Wiesbadener

Beneral &

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a. Seensprecher für Sauptgeichatisftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. — Sauptgeichaftelle und Rebattion: Mauritiusftraße 12. — Berliner Rebattionsburo Choneberger Str. 30. Berlin S. B.

Jeder Abonnent des Biesbabener General-Anzeigers (Ausgabe B) ist mit 500 Mart gegen Jod durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbabener General-Anzeigers, der auch die humvellische Anddeunnengeister gilt, joven gester (Ausgabe B) bezieht, insgesant mit 1000 Mart auf den Lobels oder Enzychwaltstäblall inloge Unfall dei der Kürnderiger Lebenderstader insgesant mit 1000 Mart, insgesant mit 1000 Mart

Mr. 106.

Samstag, ben 6, Dai 1911.

Die beutige Ausgabe umfaßt 18 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Raiser in Karlörnhe. Larlörnhe, 6. Mai. Der Kaiser hörte am gekrigen Nachmittag den Bortrag des Chels des Livilkabinetts und des Chels des Militärkabinetts,

Berlin, 6. Mai. Das Abgeordneten-aus begann gestern die Beratung der gefundarbahn Borlage. Beute: Beiterberatung.

Berlin, 6, Mai. Der italienische Boticafter hat dem Oberbürgermeifter Kirschner eine goldene Medaille überreichen laffen, die der König von Jialien der Stadt Berlin in Anerkennung der von ihr für die Opfer der Erdbeben-Kataktrophe in Sigilien und Calabrien am 28. Dezember 1908 geleistete Unterfühung verlieben bat. Italienifde Muszeichnung verlieben bat.

Geftorbener Parlamentarier.
Berlin, 6. Mat. Der nationaffiberale Landtags-Abgeordnete Saarmann aus Bitten (Rubr) ift in einem hiefigen hotel einem Schlaganfall erlegen,

Beilehung bes Gurften Georg. Budeburg, 6. Mai Gurft Georg non Schanmburg. Lippe ift geftern hier beigefest worden.

Ginlabung nach Stocholm. Berlin, 6. Mai. Der Magikrat hat die Ginladung der Stockbolmer fabti-ichen Beborden zu einem Bejuch in der ichwedischen Sauptstadt angenommen.

Thiringifder Arbeitsnachweis-Berband. Roburg, 6. Mai. Die Bertreter sämtlicher thürtnatichen Regierungen einig-ten fich fiber die Grandung eines Arbeits-nach weisverbaubes zum Zwede des Austausches von Arbeitsträften. Als Borort murde Jena gemablt.

Gefcaftsorbnung bes Abgeordneienhaufes. Berlin, 6. Dai. In ber Sigung der Be-Abgeordnetenhauses wurde ein Antraa angenommen, nach welchem mangels einer Bernftändigung der Redner die Entscheidung über die Reibensolge dem Ermessen des Präsidenten überlassen bleibt.

Rönig Alfons.
Paris, 6. Mai. Trop bes erfolgten Dementis balt ber "Intransigeant" seine Melbung anfrecht, baß ber König von Spanien lungen leiden b fei und sich bemanäft in ber Schweiz einer Rur untergiehen werbe.

Gine Schmiergelber: Zare. Baridan, 6. Mai. Ein Militäringenieur wurde auf Antrag des Senators Reid-hardt aller Aemter entseht und dem Ge-richt überliefert. Die Untersuchung bat festgestellt, daß er eine regelrechte Taxe für Schmiergelder eingesührt hatte.

Cetinie, 6. Mai. Die Türken versuchten vergeblich, die Aufftellung ber Aufft an dis ich en bet Debicitich au erft urmen, fie verloren insgesamt 800 Tote, Berwundete und Gefangene.

Chicago und Berlin. Chicago, 6. Mai. Die hiefige II niver-fitat fundigt die Ginleitung von Berband. lungen mit mehreren wiffenichaftlichen In-Rituien von Berlin aum Zwede ber ber-beiführung engfter geiftiger Begie-bungen burch ben Austaulch von Bro-

Pelt auf Formofa. Tolio, 6. Mai. Auf Formofa find 129 Beftalle vorgefommen.

Die mexifanische Arifis. Bafbington, 6. Mai. Die Lage in Mexito ift trost des erwarieten Friedenssischiffen ber Rauberbanden nimmt überhand und wird für die Frem den immer bedrobs

Charbin. 6. Mai. Der hinesische Mini-Ker des Unterrichts erlieh eine Ber-fügung, an den Mittel- und Bolfsschulen den obligatorischen Enruunter-richt. sowie obligatorische Uebungen im Exerzieren und Schießen einzu-führen. Schulreform in China.

Komplikationen.

Auf dem Ummes fiber Bien erfahrt man jebt Raberes fiber den Standpunft ber beutichen Re-Räberes über den Standpunkt der deutschen Residerung in der Marokfofrage. Danach ist die Röglichkeit, daß diese Angelegenheit noch au ern fien internationalen Komplitationen filder, nicht von der Dand au weisen, im io veniger, als das unter Delcases Sinfluktiebende Kadinett Monis keine Gewähr dakür albt. daß es sich dei Behandlung der Frage ftreng an die Badnen rubiger Sachlichkeit dit. Jedenialls wird man in Paris von dem Ergebnis des Weinungsaustausches swischen dem Berliner und Wiener Kadineit kaum besonders angenehm derrührt sein. Es erhellt daraus ein Doppelted: Wiener Kabineit kaum besonders angenehm der rührt sein. Es erhellt darans ein Doppelred: erstens wird Deutschland gegen alle militärischen Mahnahmen Frantreichs, die über eine blobe Rettungsaktion binansgehen. Einspruch erheben und sweitens wird Detterreich an der Sekundantenrolle, die es 1906 auf der Algeeiraskonferens übernommen batte, auch jeht seithalten: diese ledtere erziht sich aus einem offenbar inspirierten Artikel der offisiösen "Biener Allinspirierten Artifel ber offisofen "Biener Allgemeinen Zeitung", der fic vollfommen im Sinne ber beutichen Auffaffung ausspricht.

Es liegt in der Natur der Sache, daß im einselnen über die von Deutschland zu ergreifenden Mahnadmen noch nichts verlautet. Vermutlich find sich die Divlomaten darüber ielbst noch nicht flax. Wenn gesagt wird, Deutschland würde in einer danernden trangösischen Offupation eine Verledung der Algecirasatte leben und fich in biefem Galle auch nicht langer filt gehunden erachten, fo will das an fich under sief beverren. Die Beschiffte pon Algeciras sebten im weientlichen aweierlei seit: bie wirtschaftliche Geschberechtigung aller Rationen in Maroffo und bie llebertragung ber internen in Maroffo und die Neberfragung der internationalen Polizet auf die Franzosen und Spanier. Bas den ersten Punst andetrist, so dat er in Badrbeit nur auf dem Bavier gestanden. Es dat sich geseigt, daß in Maroffo die wirtschaft, liche Macht von der politischen nicht zu trennen ist und daß die Franzosen alle größeren Lieferungen an sich gerissen baden. Artürlich fann ein Bruch der Allgecira katte durch die Franzosen Deutschland niemals veranlassen, den allerdings nur in der Theorie bestebenden allerdings nur in ber Theorie bestebenben Grundiab ber Gleichberechtigung aufsugeben.

Srundiad der Gleichberechtigung aufgngeben.
Somit bleibt nur der sweite Bunkt übrig.
Auch dieser ist aber dadurch einigermaßen gegenftandslos, als das Frankreich und Spanien übertragene Poliseimandat ohnedies mit Ablauf diese Jahres erlischt. Wenn nun Deutschland gegen die Bertängerung Einforuch erhebt, so würde es auch damit noch nicht den Joden der Algeeirasakte verlassen, da sich is durch diese die beteiligten Rächte in diesem Bunkte nicht über 1911 binaus binden wollten. Unter diesen Um-fänden ist nicht recht ersichtlich, was mit der Extlärung. Deutschland werde sich nicht länger an die Algeeirasakte gebunden erachten, eigentlich an die Algecirasafte gebunden erachten, eigentlich gesagt werden soll. Aber auch die weiteren Er-Kärungen. Deurschland müsse darauf dettechen, das die Souveränität und Unabönguigkeit des Sultans von Maroffo de facto und nicht bloß de iure aufrecht erhalten bleibe, und es werde feinesfalls einer Berläugerung des Mandats zultimmen, daß Frankreich und Spanien begiglich ftimmen, baß Franfreich und Spanien bestiglich neimmen, dab Frankreich und Spanien bezinglich der Ausübung der Voliseigewalt in den marokkanischen Säfen übertragen wurde, schweben fo kange in der Luft, wie nicht gesagt wird, auf welche Weise Deutschland die Sonverämität des Sultans licher stellen will, und was an die Stelle der französisch-kanischen Volizei treien soll.

Bleibt sonach beim Sesieren der Erflärungen nicht viel Bolitives übrig, so ist doch wenigstens die Lage nach der negativen Seite bin in einem Punkte geflärt: Einer Renanflage der Algecirastonferens wird Deutschland nicht auftimmen. Das ist nur zu erklärlich: denn es biehe Bogestraubpolitik treiben, wollte man sich der Erkenntnis pericklieben, das Deutsch. man fic ber Ertenntnis verichließen, bas Deutidman iich der Erkenntnis verschlieben, das Deutschland in Algeciras nach allen Regeln der Kunft übers Obr gedauen ist. Die an sich schon recht dürftigen Ergebnisse wurden badurch völlig illusorisch gemacht, das sich weder Krankreich nach Spanien auch nar einen Deut um, die Algecirasakte kimmerten. Mit einer künftigen Konseruzung wirde es wohl kann bester ergeben, so das dieser Wen, die Schwieriaseiten aus dem Wege zu schaffen, nicht gangbar erschint. fcaffen, nicht gangbar ericeint.

Die Lage in Maroffo felbit, ipesiell die der eingeichfolienen Dauptftadt Ges, bat fich nun in-swifden um einiges gebellert, wenngleich es faum berhand bedroh: möglich ist, aus ber dille ber widerlvrechenden Machrichten ein nur einigermaßen deutliches Bild su gewinnen. Die Anfanst der franzöllichen Streitkraft unter Tübrung Bremsonds in des hat einmal, wenigkens für den Angenblich, der frischen Lage der Stadt und weiter der sein verfaren Situation des Sultans eine Wendung zum Besseren Situation des Sultans eine Wendung von Daner ist, verwag niemand zu sagen.

Die neunte Auszahlung

ist dieser Tage auf Grund der für die Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers kostenlosen Unfallversicherung erfolgt.

Am 4. April d. J. verunglückte der Kanalbauarbeiter Robert Neumeister in Wiesbaden, dadurch, dass er bei dem Bau eines Kanals in Sonnenberg durch einen herabfallenden Pflasterstein tödlich verletzt wurde.

Herr Neumeister war Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgabe B mit Kochbrunnengeister) und als solcher gegen tödlichen Unfall mit

1000 Mark

versichert, welchen Betrag die Nurnberger Lebensversicherungsbank an die

Witwe des Verunglückten zur Auszahlung brachte.

7000 Mark

hat bis jetzt die Nurnberger Lebensversicherungsbank an die Hinterbliebenen verunglückter Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers ausbezahlt, eine Summe, die mehr als jede Empfehlung den hohen sozialen Wert dieser Versicherung vor Augen führt.

Jeder sichere sich den gleichen Vorteil und bestelle sofort für den niedrigen Abonnementspreis den äusserst interessanten und stark verbreiteten Wiesbadener General-Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und verschiedener anderer Gemeinden).

(Quittung.)

Der Kanalbauarbeiter Herr Robert Heumeister in Wiesbaden, Heilmundstraus (9 war Abennens des Wiesbadenr General-Anreigers und alt solcher bei der Nikrab reer Lebenwernleberengs-Benk in Nikrab ge am Unfall versichert. Am 4. April 1911 ist dessette beim Bau eines Kanals durch einem berahfallenden Phanterstein födlich verenglicht.

Die Nürnberger Lebenzenruthurungs-Rant, and in mir anfänlich diesen Unfalles bedingungsgenlist die Verni-berungs-Stenne von Mk. 1000.—

(buchstäblich: Kark Kintausend)

(buchstäblich: Mark Mintausend)

ous, wordber ich biermit quittiere und gieschreftig bikenne, dass mir weltere Anspriche aus diesem Unfalle gegen die Nürnberger Lebenaversiche-sungs-leak nicht austehen. Wiesbaden, den 30. April 1941.

(Universite der Witwe)

Frau Lina Neumeister, geb. Klubberg.

Die Echibeit vorsinbender Unterschafft wird hiermit antlich beglaubigt:

Wiesbaden, den 30. April 1911. (Unterschrift.) Stolzie. Polizei-Kommis

Jeder Abonnent ist kostenlos versichert

gegen Unfall mit Todesfolge bezw. Ganzinvalidität.

Die bar ausbezahlt werdende Versicherungssumme beträgt bei Ausgabe A des Wiesbadener General-Anzeigers

(ohne Kochbrunnengeister) 500 Mark Kochbrunnengeister) 1000 bezw. 2000 Mark da auch die Ehefrauen der Abonnenten der Ausgabe B gieichfalls kostenlos mitversichert sind. Der Bezugspreis wird durch die Versicherung nicht erhöht und kostet der Wiesbadener General-Anzeiger:

a) durch Trägerinnen:
Ausgabe A monatl nur
(ohne Kochbrunnengeister)

Ausgabe A monatl nur

Ohne Kochbrunnengeister)

Ausgabe B monati. nur 65 Pf. Bringerlobs (mit Kochbrunnengeister) 65 Pf. Bringerlobs

b) durch sämtl. Postanstalten, Briefträger: Ausgabe A . monat!, nur 60 Pt., Bestell-(ohne Kochbrunnengeister) 60 peld 14 Pt.

Ansgabe B , monatl. nur 75 Pt., Bestell-(mit Kochbrunnengeister) 75 pt. Bestell-

Rundichau.

Der Aronpring

Der Kronprinz vollendet am heutigen Tage iein 29. Lebens-jahr. Der fünstige Träger der Krone des Dentschen Reiches und Breußens ist erst in den lehten Jahren mehr in die Oeffentlich-feit getreten, ist nach und nach in Vorderei-tung für sein kunstiges hobes Amt mit Weis-sionen von hober volitischer Bedeutung de-trant worden. Die Art, wie er sich ihrer entledigt dat, gibt die sichere Gewisheit, daß bei ihm, wenn er einmal dazu bernien wird, die Leitung der Geschicke des Deutschen Rei-ches in den besten dänden liegt. Wer mit dem Kronprinzen in personliche Berührung zu kommen Gelegendeit hatte, rühmt an ihm seine frische ossendeit hatte, rühmt an ihm seine frische ossendeit wat natürliche Art. Kronprinz Friedrich Wilhelm vermag heute, nach der Kückfehr von langer Reise, seinen Geburtötug im glüdlichen Familienfreis zu verleben. Das deutsche Bolf, dessen derzen er sich zu gewinnen gewußt hat, bringt seinem Kronprinz am heutigen Tage die herzlichsten Winsche für die Zukunst dar. Diplomatische Personalien.

und unter Berleihung des Charafters afs Birklicher Gebeimer Rai mit dem Brädikat Exaellens aur Disposition gestellt worden. Zu seinem Rachsolger ist der Direktor der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, Wirklicher Geheimer Legationsrat Zim miermaan n., ernannt worden, während die Aunstionen des Dirigensen der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes dem Vortragenden Rat im Auswärtigen Amtes dem Vortragenden Kat im Auswärtigen Amt, wurter Berleihung des Titels und Ranges eines außerordentlichen Gesandten und des vollmächtigen Ministers übertragen worden find.

Die Ediffahrtsabgaben.

des in den besten danden liegt. Wer mit dem Kronprinzen in persönliche Berührung zur fommen Gelegenheit hatte, rühmt an ihm seinen Friedrich Wisselm vermag hente, nach der Kricker von langer Reise, seinen Geburtstag im glüdlichen Familienkreis zu verleben. Das deutsche Bolf, desien derzen er sich zu gewinnen gewußt hat, bringt seinem Kronprinz am heutigen Tage die herzlichsten Winselse für die Jukunft dar. Der Unterkaaissekretär im Auswärtigen Amt. Viersalicher Geheimer Legation und der Kefar oderfall Tienen kircken. Es wird darüber binaus eingefügt: die Andes in den Berband einbezogen werden. Es wird darüber binaus eingefügt: die Wosel, der Resar oderfall Sondernheim, der Resar oderfall Kasischwisen unter Zustimmung der Keinen Birklicher Geheimer Legation unter Konden der Kesar oderfall Sondernheim Kain oderfall Richails Kasischwisen unter Zustimmung der Kesar des Rhein. Beiter und Elbe-Berbandes in den Berband einbezogen werden. Es wird darüber binaus eingefügt: die Model, der Resar oderfall Kickein iberdale Tiese kande.

Str

meg

den

bas

die:

lierten Matu find Schiffe bis 300 Tonnen, auf dem Redar bis 200 Tonnen, auf Wefer und Elbe bis 150 Tonnen von Abgaben befreit.

Samstag

Bflicht:Fortbildungofdulen Die Rommiffion des Abgeordnetenhaufes für den Gefebentwurf betr. die Errichtung von Bflichtfortbildungs tung von Bflichtfortbildungs-ichnien nahm bei bem 8 4 ben von ben Freifonfervativen. ben Ronfervativen und dem Bentrum gestellten Antrag an, die land- und forftwirticaftlichen Arbeiter von der Bejuchspflicht für gewerbliche Fortbildungsichnlen ausaunehmen und ihre Beichulung den ländlichen Fortbil. dungsichulen au überlaffen.

Die engliiche Arbeiterverficherung. Blond George, der nach langerer, durch Rrantheit verurfacter Abmeienheit im Unterhaus erichtenen war, legte ben Ber-Weichentwurf aliedert fich in die Berfichentwurf aliedert fich in die Berficherung gegen Krantheit und die Berficherung gegen Arbeitslpfiafeit. Die Arantheitsversicherung aliedert sich in eine obligatorische und eine freiwillige. Die Belaftung des Staates für 1912—13 werde sich auf 1742 000 Pfund Sterling belanfen, für 1913—14 auf 3 350 000 Pfund und für 1913—16 ens 4 568 000 Pfund. Bos die Berficherung auf 4568 000 Pfund. Bas die Berficherung gegen die Arbeitelofigfeit betreffe, fo merbe fie obligatoriich fein, vorläufig aber auf bas Maichinen- und Baugewerbe beichräuft fein. Bon dem Gefegentwurf werden 2 400 000 Arbeiter betroffen, deren Gesamtheitrag 1 100 000 betrage. Die Arbeitgeber würden 900 000 und der Staat 750 000 Bfund beitra-gen. Die gesamte im erften Jahre für beide gen. Die gesamte im erften Jabre fur belde Arten von Bersicherungen au erhebende Zumme begiffere sich auf 4 250 000 Pfund, wovon der Staat 2 500 000 Pfund beitrage. Im vierten Jahre würden die Beiträge des Staates ichon auf 5 500 000 Pfund gektegen sein. Bährend seiner Rede machte Lond George häusig dinweise auf das deutsche Bersicherung sindte m und erwähnte anerkennend, das die deutschen Behörden in entgegensommendier Beise ihr Material zur Verfägung gestellt bätten. Berfügung geftellt batten.

Albanelische Forderungen.
Das albanische Zentralfomitee bat eine "Broflamation an Europa" der Dessentlichteit übergeben und formuliert die Forderungen Albaniens in drei Bunften. Die Albanier verlangen Reformen in der Verwaltung und in den Steuern, sie forder bern, daß die albanifden Schulen von ber Regierung erhalten werden, und fie erheben ichlieflich den Anipruch, bag die Colbaten aus ben Reiben ibres Bolfes in ben Grengen Albaniens bleiben. Dieje Forderungen werden die Albanier, wie das Bentralfomitee am Echluffe ber Proflamation betont, bis gum legten Blutstropfen verteidigen.

Deutscher Reichstag.

(167. Sigung bom 5. Mai.)

Ruf ber Tagesordnung ficht die ameite nung. Berichterftatter für das erne Buch, beitielt "Gemeinsame Borichriften" ift Abaerdneter Droider (Koni.).
Die erften 6 Baragraphen werden Cae Aussprache angenommen. Nach § 7 fann der

Borftand des Berficherungetragere in eini-

Die Sozialdemofraten beantragen Strei-dung diefer Bestimmungen, Der Antrag wird abgelebnt.

Bigeprafident Dr. Epabn bittet nach Bigeprofibent Dr. Coan bittet nam einigen weiteren Barggraphen das Dans, aur Bereinfachung des Geichäftsgauges und jur Erleichierung des Präfibenten ihm ju gestatten, wie es auch fonft geichen, die Baragraphen, bei denen eine Wortmeldung nicht porliegt, Antrage nicht ju erwarten und auch Antrage auf besondere Abstimmungen nicht gestellt jeien, einzeine oder auch mehrere Baragraphen zusammen zur Abstimmung zu bringen. Gin Bideripruch erhebt fich nicht. Gine Reibe von weiteren Baragraphen,

ju denen jogialdemofratifche Antrage vor-liegen, merben nach furgen Ausführungen ber Antragneller erledigt, ohne abgeanbert au merben.

Bei § 20 ift ein Rompromifantrag Coif fert (Ront.), Trimborn (Bir), Coulg (Ro.), Rorn (Ril.), Behrens (w. Bg.) in beaug auf

das Berhandlungsverfahren eingebracht, ber angenommen wird. Die Baragraphen 34 bis 46 find ber Abidmitt über die Berficherungsamter.

Bigeprafident Dr. Epahn ichiagt im Intereffe ber Freiheit und Beweglichfeit ber Aussprache vor, innerhalb des Abichnittes über die Berficherungsamter fich nicht an ben

einzeinen Baragraphen gebunden ju erachten. — Dem wird augestimmt.
Abg. Severing (Sog.): Der politische Grund für den Kommissionsbeichluft in die Angit vor der Sogialdemotratie. Es handelt fich um eine Ausnahme Bestimmung gegen die Arbeiter.

Abg. Cuno (f. Bp.): Die Dacht bes Landrates wird bier neu festgelegt. Der Berficherungs.

amtomann ale febenstäuglicher Stellver-treter bietet eine gange Reibe von Ratieln. In namentlicher Abstimmung wird ein sozialdemofratischer Antrag, die Bersicherungsämter als selbftändige Behörden eingrichten, abgelebnt. Sierauf wird der Jentrumsantrag, der die Ausnahme-Beltimmung in beaug auf die Zulaffung von ielbitändigen Nemtern auf Samburg beichräuft, ange-nommen. — Zum § 41 beantragen die Abge-ordneten Euno und Mugdan (f. Bp.): 3u das Berficherungsamt bei einer flaatlichen unteren Bermaltungsbehörde errichtet, io beftellt die oberfte Bermaltungsbehörde den Borfigenden und Stellvertreter. Gamt

liche Antrage werden abgelehnt. Rach § 49 werben die Berficherungovertreter

von den Borftandemitgliedern der Rranten faffen gewählt. Rach einem Antrage der burgerlichen Barteien Gouls und Wenoffen follen die Anappichaltstrantentaffen die für den Begirt des Berficherungsamtes guftau-digen Anappichafts-Aelteften mablen und bei den Erfattaffen, die örtliche Bermallunge-ftellen haben, die Geichäftsleiter der fur den Begirf des Berficherungsamtes guftandigen betlichen Berwaltungsftellen. — Die Sogial-bemofraten verlangen fiatt der indireften Bahl der Berficherungsvertreter die allge-meine, gleiche, direfte und geheime Bahl und die Berhältnismahl.

In der Distuffion über den § 49 greift der Abg. Co mi b t.Berlin (Sog.) die Arbeitervertreter des Zentrums wegen ihrer Zufitimming ju diefer Boridrift an,

Mbg. Molfenbubr (Cos.) fpricht von

Entrechtung der Landarbeiter und erhalt vom Bigeprafidenten Schul eine Rüge.

In namentlicher Abstimmung wird die geheime, gleiche und dirette Bahl mit 198 gegen 97 Stimmen abgelebut. Der Knappichaftsantrag Schula wird augenommen.

5.75 regelt das paffive Bahlrecht. Die fortichrittliche Bollspartei und Sozialdemofraten beautragen die Bahlbarteit der Francu.

Abg. Mugdan if. Bo.) befürmortet bie Untrage. - Die Antrage werben gegen bie Linte abgelehnt. Gine gange Reihe von Baragraphen wird unverandert angenommen. Beim § 91 vertagt fich bas Saus auf beute.

Schwindelbanken.

In erichredender Beije haben fich in lebter Beit die Galle gemehrt, in denen Bant-inftilitte und Spar, oder Areditvereine burch Unterichlagungen oder betrügeriiche Mani-pulationen feltens ihrer Leiter oder Angeftellten mehr ober minder empfindlich geichadigt murden. Go mird jest wieder ein beionders traffer Gall gemeldet, der eine Berliner feitiebt, find Todesfalle nie Borortbant betrifft. Durch infematisch be- Aur die raiche Löfchung des triebene Defraudationen ift der Lichtenber- berte eine große Rataftroph

ger Bantverein burch feinen Gründer und Direftor Horfimann um eima 70 000 M geichabigt worden, so bas er seine Pforten
ichließen mußte. Horstmann, ber sich noch
rechtzeitig unsichtbar machen fonnte, hatte die Einlagen für die von ihm gegrindete "Bant" in der Beife guitande gebracht, bag er fort. gefest für feine Effengfabrit Teilhaber fuchte, die ihre Anteile in ber Bant beponieren mußten. Dabei mußte er es fo eingurichten, daß diese Teilhaber nichts von einander mußten. Die Binfen und Gewinnanteile beftritt er aus ben Gingablungen neuer Teilnebmer. Co hatte die Cache noch einige Jahre weiter geben tonnen, wenn nicht wider Erwarten die Bahl ber Allguleichtglanbigen in Lichdie Bahl ber ausuren gegangen mare. Es tenberg auf die Reige gegangen mare. und blieben daber Reueinzahlungen aus. und Sorftmann mußte fich aufs Bertroften legen, da er die Zinfen nicht mehr gablen fonnte. Dadurch erregte er ichließlich den Berdacht einiger ber Geprellten, und eine Angeige ber Ariminalpolizei mar das Ende vom Lied. Diefer Gall, der fiart an den jungft ans Paris gemeldeten erinnert, wo ein Pfififus

feinen Runden für ihre Rapitalien eine Berjeinen Kunden fur ihre Rapitalien eine Beizinfung von 1 Prozent pro Tag versprach,
iollte und zu denken gebeu. Einem Bantinfittut von der zweiselhaften Beichaffenheit,
wie es dieser "Bankverein" war, vertrauen
zahlreiche Bersonen ohne nähere Erkundigung Beträge von 3–5000 Man; man läßt
den Direktvr dieser "G. m. b. H. schaften
und walten, wie es ihm beliebt, und ern das
Ausbleichen der Linsen verantast die Geichä-Ausbleiben der Binfen verantagt die Geichadigten, die Ermägungen anguitellen, die por ber Gingablung am Blate maren. Benn man Betrugern ihr Sandwert au feicht macht, wird man fich faum bellagen burfen, wenn man hinterfer den Schaden bat.

Und noch eins: man foll nicht au viel von der ftaatlichen Kontrolle erwarten. And diefer neuefte Gall bat wieder gezeigt, daß die Rautelen, die die Wefengebung gibt, nicht nur nicht ausreichen, fondern unter Umitanben fogar icablich wirfen, indem fie im Bublifum eine durch nichts gerechtfertigte Bertrauenefeligfeit ermeden. Go haben bie vielerfei fur die Sicherheit der Glanbiger berechneten Borichriften, die fur die Wejellichaften m. b. D. getroffen find, dieje Gorm der Ermerbegefellichaften in den Angen des Bublifums mit einem gang befonderen Rim-bus umgeben. Man follte fich indeffen ftets por Angen batten, daß die Wefetgebung nur bagu ba ift, die Schuidigen gur Rechenicaft an gieben, nicht aber, Belifte gu verhindern.

Menes aus aller Welt.

Liebeedrama, Der Infanterift Rart Echloger in Galaburg verlebte feine Ge-liebte, die Rellnerin Sinterberger, in einem dertigen Gafthause durch mehrere Revol-verschüfte ichwer und brachte sich dann ebenfalls ichwere Schufwerlebungen bei. Die Tat geschab auf Verlangen des Mödichens. Die dinterverger verübte bereits im vorigen Jahre zwei Selbumprover-such de. weil ihr damaliger Liebhaber sich er-ichvsien bat.

ichofien bat.
Genicifarre. Am is. April wurde ber Volischaffner Courad in die Berliner Charito eingelieiert, da er an Gentaftarre erfrauft war. In der letten Racht in Courad ae norbe u.
Eisenbahn-Unglüd. Gehern nachmittag gegen 230 Ubr ist der um 1.03 Uhr von Dortmund abgelassene Eilzug bei der Italion Racingen entgleift. Der Losdomptivsübrer des Zoges ist tot, 2 Vasiagiere haben schwere Berlebungen erlitten. Die Uriache ist unbefannt. unbefannt.

Brandfataftrophe. In einer fleinen Gabrit in Broad wan brach Aener aus.
500 Arbeiterinnen fürzten die engen Treppen des vier Stodwerf hohen Gebändes hinab. Etwa 50 erlitten dabei teilweise ich were Berletzungen. Soweit bisber seitieht, sind Todesfälle nicht vorgelommen. Aur die reiche Poschung des Brandes verhinder

Lotales.

Biesbaben, 6. Dai

MaisWanderung.

Mais-Wanderung.

Benn auch icheinbar der erste Maiens Sonntag nicht "ungetrübt" vor und hintritt, so wird er doch die Touristen und Tauniden aur Banderung in den maigrünen Bald bereit sinden. Der Unbeständigkeit des Betters sei jedoch Rechnung getragen, indem nur einige fleinere Touren in die nächte Umgebung in Borschlag kommen. Sehr lohnend ist ein Gang nach der Platte, die den mittleren Tannus überragt. Bon der Beausite, die man durch das Rerotal zu duß oder per elektrische Bahn erreicht, schlöst man rechts den am Reroberg ausstellenden Kuspsad ein und verfolgt denleißen, mehrere rechts abgebende Bege passierend, die in den Dochwald zu dem rechts abgeben.

mebrere rechts abgebende Wege ballerend, bis in den Dochwald au dem rechts abgebenden Bege nach der Speierslach. Sie ist durch einen Begweifer angezeigt. Diefen geht man aufwärts, den Beg nach dem Neroberg rechts laffend, bis zur Dobe und promentert, immer den Begweisern folgend, nach der Trauer-buche (1 Stunde), immer weiter fteigend in 24 Stunden auf die Platte (500 Meter). Die Besichtigung des Jagdichloses ist lohnend. Den Rückweg nimmt man die Platter Straße abwarte bie jum Begweifer linfe "Rach der Stadt", folgt diefem durch Buchen- und Tan-nenwald, paffiert eine Baldbloke, den Riffelborn und fommt aber die jog. herreneichen und die Leichtweishoble wieder aur Beaufite (1% Stunden von der Platte). Marichaeit 3 Stunden. Gerne gewandert wird auch die Tour

Gafanerie - Tannnobild - Dotheim bie fest vielerlei fanbichaftliche Schonheiten aur Schan au ftellen bat. Dan fahrt mit ber eleftriichen Bahn bis aur Station "Rach dem Baldbauschen". Der Buchenwald nimmt den Banderer nach wenigen Schritten auf. Man Stelle, wo fich rechts eine Brunnenfammer der Bafferleitung befindet. Dier weudet man links, frenzt das Tal, geht an der Sophicurube, mit ichonem Blid auf das Gebtrge, porüber in die breite Balbichneile fichwarte Punttel, welche über die Aarstraße und nochmals über eine von der Aarstraße und nochmals über eine von der Aarstraße nach Klarental führende Chausiec führt. An der lebten Arenzung besichtige man die Hügelgräber aus germanischer Vorzeit. Durch ichnen Bald gelangt man nach der Oberfürsterei "Falanerie" in Etunden). Das Alagerent Vorzeit gegenet werden bestehet. rental auerend gelangt man nach furser Steigung rechts jum Juspfad trote Kreuge und Begweiser), den man 3. Stunde bis jur Spaliung des Beges verfolgt, dann wendet man iich links (Begweifer und rote Rreuge) nach ber Eifenbahnftation Chauffee-fiand (% Stunden). Die Landftrafie nach Biesbaden fabrt abwarts über die Gifenbahn ichienen, dann folgt gleich rechts ein Gabr-weg und nach bundert Schritten linfs ein Bufmeg, der entlang dem Fahrmeg läuft Aufweg, der entlang dem Fahrmeg läuft und nach 15 Minuten wieder in denielben einmündet. Rochmals über die Schienen und Sabrwen balbrechts, mit schonen Ausbliden in das Beisburger Tal rechts und auf das Gebirge, gelangt man nach Dotheim (1 Stunde). Ein aweiter Beg vom Tanmablid, mit roten Punften gezeichnet, führt der Belichenbag und das Beilburger Tal in 1% Stunden nach Dobbeim. Son Totheim gehe man auf der Landftraße, mit iconem Blid auf das Gebirge, nach der Stadt gurud. Rarfchaeit 3% Stunden. Turch das Dambachtal führt eine andere

Banderung nach

Melibofus-Ciche - Goldfteintal - Connen-

Ebenfalls icone Baldwege und idnflifcher Baldfrieden. Bou der Melibofus-Eiche, fo Baldfrieden. Bon der Melibofus-Eiche, so genannt, weil der Blid talabwärts am Horisonte den Kegel des Melibofus an der Bergitraße zeigt, leiten die ichwarzen Striche in einer Viertelstunde auf die Höhe des erften Gebirgszuges, das Bahnbola. Bom Bahnbolzerfopf abwärts gelangt man mit wenigen Schriften auf die alte Idsteiner

Rund um den Kochbrunnen.

Buffen um Mniteg. - Des Ratfere Maifell. - 3m Rabengrund. - Bum Rurmblumentag. - Bie einft int Mai . . . ! - Ter Beierauen-Ghrenfold. - Die Gio. beiligen im Anjug. - Binner bonum!

A. Das mar ein recht trübfeliger erfter Mai, fo gar nicht jum Beiern augetan-lind jo fam es auch; die Biesbadener Maifeier entbehrte nicht nur bes ange-ren Pruntes, fie hatte auch für manche einen rechten Rabenjammer im Gefolge, als fie am Dienstag früh verichlossen Türen an der Arbeits Stätte sanden. Aber im Mai hürnt mau nicht lange; schließlich bricht sich die leuchtende Sonne doch bald wieder Bahn und so in heute jede Bolte des Unmuts wieder verstogen. Auch die wogenichweren Bolten am Frühlingshimmel jagen nur woch in erwen kehren dohlen um sich aleich noch in grauen Jeben dabin, um fich gleich ben gebesten Soldinnen fturmifcher Balpurgisnachte gu verflüchtigen, um fiegreich der Conne Babn bu laffen jum traditionellen Raifermetter ..

Blesbadens Matfelte heben au; Steshadens Maifelte heben an; fo war es feit alters her Brauch im Gau. den Maien-Anjang durch fröhliche Fefte au feiern. Maibaum und Maifeier gebörten aufammen. Die behren Balburgisnächte jahen die Mai-Opfer vor den Irmenjäulen, deren eine in nächter Nähe von Biesbaden vor einigen Jahren gefunden wurde; ein Bahrzeichen dafür. daß die hentigen Maifelte auf dem Boden der Tradition geseiert werden. Benn Flieder, Goldregen und Schneeball blühen, wenn die Kastanien ihre Brunfferzen aufgestecht haben, ftanten ibre Brunffergen aufgeftedt haben, wenn alles draußen in der fippla fich entfal-tenden Ratur Schönbeit, Luft und Erfüllung atmet, dann irifft Biesbaden feine Borbe-reitungen jum Raiferfeft!

Schon ragen in der Bilhelmfrage die emblemegeichmudten Jahnenfrangen, von benen bie Bimpel dem boben Gafte ben

31 70 5 70 5 1 1

burch den Glang der Biesbadener Raifertage angelodt wurden. Leider nur vier Tage beuer; fie werden vorüber raufden wie ein icones Marden mit all feiner Pracht und feinem Garbenglaus. Und wie Marchenkimmung liegt es über Mattia-cum, wenn in früher Morgenftunde die fiati-liche Kalvalfade das Schloft verläst aum Mor-genritt in den Tannuswald, der im garten Maigrün prangt, der im Zauberbann aligermanischen Baldwebens liegt. Bie ein leifes Senfzen tont es. wenn der Morgenwind im Rabengrund, am Dang der Platte, durch das Geäft der Bäume streicht. Dazwischen mischt sich der verschlasene Laut der erwachenden Katur, santt wie die Stimmen einer Sarfe das erfte garte Loden der flei-nen Sänger in Bald und Biele. Sinüber und Often gum Rellerstopf zu zeigt der Simmel den cofinroten Saum, der die Kliffen der rofenfingerigen Göttin giert, bis ein leichter Schimmer deren Erwachen anzeigt. Durch den Bielengrund eilen die Bald-geister, ftreifen die Rebelichteier der Dames vertes oder Dames blanches, die den hang vertes oder Dames blanches, die den Dang hinauf eifen. Bon fäuselndem Morgenwind getragen gleiten die Streisen der weißen Rebelgewänder durch die Aeste der bräutlich geschmichten Birfen, der harzig dustenden Bärchen und Tannen, bis im funkelnden Sonnenstrahl, der freundlich grüßend auf den breiten Baldweg fällt, ihre setzten Spuren verichwinden. Indeinde Janiaren seinen der Maitag lacht: das sind des Kaifers Maifelt von Kiedlamickte lung en, wie sie die so überaus reichgeschmiste landschaftliche Schönseit von Wiesbadens Umgedung in verschwenderischer Külle zu bieten weiß. Sie ripalisieren mit Recht um den Vortang mit den Festvorstellungen im Gospheater, mit ben Geftvorftellungen im Soliheater, mit beren erlejener Bracht.

Die Maifefttage haben biesmal ein

Billsommengruß winten. Gang Bied. befonders festliches Praludium. Der Rorn- Schencht nun die Sorgen! Bald stellt in die baden steht in freudiger Erwartung und mit ihm die Taufenden von Kurfremden, welche fonderen Glang leiben. Er wird die Erinfonderen, die Euch nur entehrt nerung weden an jene große Zeit glorreicher Siege, von unferen Batern erfochten; er wird endlich nach 40 Jahren eine Schuld ber wird endlich nach 40 Jahren eine Schuld der Daufbarfeit abtragen und er wird daber Arohfinn und Jubel weden wie einst, als das langeriebute Bort "Friede" durch die deutlichen Gauen von Mund zu Mund getrogen wurde. Diese Erinnerungen werden manche Bitterniß weden, aber auch manchen Beteranen zum Troft gereichen, wenn sie wahrnehmen, wie das Bolf lich einig ist in dem Beitreben, die letzten Tage der Tapieren leichter zu gestalten im ichweren Kampseums Dasein. So wird es doch ein fröhilder Rückblich werden am Kornblumentag, ein Tag der Freude, wie einst im Mai vor vieraig Jahren!

Dant fei Euch bent'! Bei bes Ungludes

Beigtet 3br Tatfraft und eifernen Mut -Belfende Sande, ju ichuten, fich regen, Gigenen Berbes erhabenes But. Berrlich mar Ench hober Sieg bann gelungen, Dentichland blieb Berricher, fo frant und fo Bubelnd wird Euch bent' ein Lied brum ge-

Danfbare Symnen Gud. wie einft im Dai.

Seut' wir uns naben und bringen mit Euch der Berehrung beprüßenden Boll -Dantbarfeit foll unf're Gabe bedeuten, Go biefer Ruf burd die Gauen ericoll. Sielt Euch auch Armut in forgender Enge, Bett naht der Tag der Erquidung berbei, Chrende Gaben bringt jubelnd bie Denge, Beiert End "Belben" lant, mie einft im Dai.

Richt mehr nah' End Frau Sorge mit Gud dantt ein Bolt, das fo felber fich chrt. Cagt' man nicht ch'mals: "Gold gab ich für Ceht, diefer Opfermut lebt bent' aufe neu, Daß auch von une ce bann fpater foll beifen: "Dantbar fie maren!" 28 ie einft im Dai. Bie mit dem Sturmwind die Flammen fic Lodernd entfacend gigantifden Brand -Co auch bas berg uns erglübt, nicht gu

Wenn Ihr die Entel auf Anicen jest ichau-Lehret fie Baterlandeliebe dabei, Euch dann ein liebliches Schidfal umganfelt, Borte des Friedens, io mie einft im Dai.

Wenn wir Euch reichen die belfende Sand.

. Rebmt uni're Sande; wir grußen Guch, Selben der großen, der flegreichen Beit! Chrenfold! Glaubt es, Euch fouldet ein Gei drum auch feber aum Geben bereit. Die aber ichlummern in fern-fremden Muen. Bringt fie Balffiren jum Gefte berbei, Daß fie die Sobne und Entel erichauen Inbelnd in Dantbarfeit.

mie einft im Dat. Babrend io alles zur Freude gestimmt ift, lauert doch auch die Sorge im dintergrund. Ein Ausblid in die tommende Boche tonnte hoffnungsfrohe derzen mit Bangen erfüllen vor dem "Reif in der Frühlings-

Strafe, welcher mon bis jum erften fahr-weg rechts folgt. Man ichlagt bielen jedoch nicht ein, jondern wendet fich jofort lints, nicht ein, sondern wender nach, die Adfteiner ichwarzen Strichen nach, die Adfteiner Straße links lassend, in einen Waldweg, der auerst in ein liebliches Seitentälchen des Goldsteintals, dann links in einer Schneise auf die Sichterhöhe führt (20 Minuten vom Bahnholzer Kopf). Runmehr abwärts geschneise und hält hend, freugt man eine Schneise und halt fich balbrechis im Hochwald, so daß man in das retgende Goldsteintal gelangt, in weldem man abwarts, immer noch den ichmar-gen Strichen nach, bis au einer den Bach übersetzenden Brude, dann halblinfs fieil aufwarts marichiert — die schwarzen Zeichen aufwärts mariciert — die schwarzen Zeichen bleiben rechts im Tale — und io nach einer halben Stunde auf den Goldsteinfoof kommt. Ein prächtiger ebener Baldweg geht nunmehr in % Stunde au einem Areugungspunft verschiedener Bege, an welchem man lints im Tal die aumutig aus dem Baldesgrün bervorschimmernden Hänfer Nambachs gewahrt. Nan bleibt auf der Höhe und geht die Schneise direct südlich, auf welcher man nach 20 Minuten an die Stickelmühle gelangt. Nach einer weiteren % Stunde hat man auf schoem Promenadeviad Sonnenberg erreicht — rote Bunfte. Zurüd nach berg erreicht - rote Bunfte. Burnd nach Biesbaden geht man entweder au Fuß durch die prächtigen Anlagen, entlang dem Rambach oder man benunt die Straßenbahn.

Samstag

Biesbabens Galte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Graf pon Arnim . Bidem (Ral-fauer Dof) - Oberhofmeifterin Grafin Baffe min - Braunidmeia (Rofe) - Grafin Bis -mart - Quaana (Rhein-Datel) - Greifrau marf - Quaano (Rhein-Dotel) — Freifrau von Edarditein-Brabe (Hotel Cordan) — Graf von Franceubera - Bapern (Rassauer Doi) — General Exsell. von Jael - Betersburg (Mleesaal) — Graf du Parc - Brüffel (Rose) — Gräfin Bückler - Lim vura - München (Vitoria-Potel) — Happimann von Roon - Spandau (Metropole u. Monopol) — Miniferial-direftor Exsellens Dr. Thiel - Berlin (Hanfa-Botel) — Major v. Tronchin - Halle (Launus-Botel) — Kammerberr von Bice de - Schwerin (Rhein-Hotel). (Mbein-Botel).

Bum Raiferbejud. Die porfeftliche Greube nimmt mit jedem Tage, mit jeder Stunde gu. findet fie boch immer neue Rabrung in ben meiteren Borbereitungen aum Empfang des Ratiers. Am Eingang und Ansgang ber großen Burgitraße find die Alagenstangen aufgestellt. ebenfo an der Auffahrt jum Königlichen Theater, und auch die Bilbelmfrage entlang giebt fich bereits eine lange Reibe von Maften fin. Bald folgt die weitere Ausschmudung. die mit Ungeduld erwartet wird, da wir in diesem Jahre ein aang neues wich zu feben beformmen generalen auf Bild zu iehen befommen werden. Soll doch die Kornblume, die für den Berfaufstag gewählt ift, auch in der Straßenausichmudung vorherrichen. Es bleibt nur noch zu winsichen und zu hoffen, daß die Kaisertage von iconem Wetter begünftlat fein mögen, damit die Kreude iv recht ausgefoftet werden fann. Unlähilch feines mehrtäsigen Aufentbalts in Wiesbaden trifft der Kaifer voraussichtlich am 11. d. Rie zu mehrftindigem Aufentbalt in domburg v. d. d. im Automobil ein. Der Beluch alle Bilb au feben befommen merden. Coll both burg v. b. d. im Antomobil ein. Der Beinch ailt sunachit ber Saalburg, wo innerbalb bes Raftells eine Bulte bes verftorbenen Gebeimrats Brof. Jacobi aufgeftellt und in Gegenwart bei Raifers enthillt wird. Die Bifte ift ein feiner-seit im Beifelbetelegramm an die Gamilie bereite angefifnbigtes Gefchent bes Raifers für bie Gaal burg. Es murbe von Profesior Jobannes Gob in Berlin verfertigt, der felbit die Aufitellungs-arbeiten leitet. Die Jupiterfaule, die an dem Beg sur Caalburg Aufstellung finden foll und bie gegenwärtig bei bem Bilbbauer Schmahl in Roit beim in Arbeit ift, ift noch nicht fertig. Sie ist ein Geschent von Dr. Oppenheimer. Sie wird erst im Laufe des Commers vollendet werden. In domburg beablichtigt der Kaifer die Umbauten im Königlichen Schloß, die Baurat Jacobi leitet, in Augenichein au nehmen, ferner wird er vorausiichtlich die von ihm entworfene Gaffung ber Raiferin Augufta-Bietoriaquelle belichtigen. Der Bavillon seigt Antlange an romifche Borbilder. 218 meiterer Gegenstand ber Befichtigung fommt ber Beppelinftein Er ift sur Erinnerung an bie guf: parade am 22. April v. 38. in Domburg im Ginverftandnis mit bem Raifer von ber Stadt Dom-burg geftiftet. Aus bem Zaunusgebirge binter

11. Mai fommt der erfte von ihnen anmarichiert: Mamerins! Erichauernd zieht er dahin über die mit zariem Erün bedecken Fluren, und was seine Reisichlerpe über Racht berührt, ist in der schönsten Entwick-lung ausgehalten, in der Blüte gefnickt, viel-leicht unreithar verloren! Aber auch die nacht!" Es naben die Etsbelligen, au leicht unrettbar verloren! Aber auch bie rauhe Sand bes Banfratius (12. Dai) und bes Gervatius (18. Dai) icont nicht Gelber toch Garien. Erbarmungslos werden bie ichonnen Triebe und Soffnungen verichtet, gum großen Leidweien ber Landwirte, Gariner und Raturfreunde. Der Schaden, den die Eismänner verursachen, läßt fich faum die Eismanner veruriamen, last nich talm fuch nur annähernd festitellen; Zatsache ift nur, daß ein einziger Maifron Getreide. Obst. Gemüse und Blumen im Werte vieler Mistionen Marf vernichten fann. Merfwürdig ist es, daß die Eisbeitigen sehr prompt einzutressen pflegen. Die Ursache des Auftreiens der geftrengen Herren ist in den woolsigen Ermärmungsgehieten der sublichen ungleichen Ermarmungsgebieten ber füblichen und nördlichen Lander au fuchen. Wie eine Bage noch anfangs beitig ichwantt und ihre Bewegungen erft allmählich rubiger werden, Bewegungen erft allmählich enbiger werden, so ist auch die Bitterung aur Ansang der Erwärmung unserer Länder großen Schwantungen unterworsen. Die Eismänner treten ansichtießlich mit nördlichen und öftlichen Binden auf. Winzer und Landwirte atmen befreit auf, wenn die kommende Boche fret bleibt von den gefürchteten Maifröhen. Doffentlich wird uns der "Elfer" nicht verdorben! Bie kaum ie zuvor wurden umfasiende Mahnahmen getroffen im Kampse gegen die Schädlinge. In diesen Tagen beginnen die Schädlinge. In diesen Tagen beginnen die Motten den Plug. Sie werden aum Bernichtungskampf gerüftet finden, damit das "Binum bonum" der Richeingauer Kirchengloden endlich wieder Recht behalten moge. Sprudelgeist.

der Caalburg murde ein etwa 40 Bentner ichmerer Zaunusquargitfels an ben Blas binter bem Babnhoi geicafit, mo bamale die Lufticiffe lanbeten. Gine Brongetafel, Die in ben Stein eingelaffen ift, seigt eine entfprechende 3nichrift.

Der Geburtstag bes Aroupringen, ber beute bas 29. Lebensjahr vollendet, mirb auch bier durch verichiedene feuliche Beranftaltungen gefeiert. Die Rurvermaltung peranftaltet heute abend eine Riefen Allumina-tion, perbunden mit Monitre-Militärtongert. Die Gebäude der ftaatlichen und ftadtifchen Befinden haben Flaggenichmud angelegt.

Berfebroftorung. Geftern abend gegen 8 Uhr iprang der Motorwagen einer von Biebrich tom-menden Eleftrifchen aelbe Linie — bei ber Steigung au der Theater-Rofonnade auf der Bilbelmftraße and dem Geleife, wie angenommen murbe, weil irgend ein Gegenstand in der Beiche wurde, weil irgend ein Gegenstand in der Weiche gelegen. Der Bagen versperrte dadurch den nachfolgenden Elektrischen den Beg, io daß eine Umrangierung vorgenommen werben mußte, da der berausgesvrungene Bagen nicht gleich entsternt werden konnte. Die nächten Bagen der gelben und weißen Linie erlitten dadurch einen längeren Aufentdalt. Ratürlich batte sich eine große Angald Renichen angesammelt. Menichenstehen wurden nicht geschrotet.

leben murben nicht gefährbet. Gie bier mobn batten und ftationierten Bugführer find gefonnen, mit einer Gingabe bei ber boberen Gifenbabnbebörde vorstellig su werben, da fie in ihrer Dienstamweilung vom 1. Mai barin eine Berlebung ihrer Charge finden, daß fie als ältere und staatlich geprüfte Zugführer den Dienst als Padmeister bei Fernsigen ausführen follen, wodurch fie fremben und auberbem füngeren Bugführern im Dienfte unterftellt maren. Es fann fic bier, wie mit Bestimmtbeit anaunehmen ift, nur um eine Bermechielung in der Dienfteinteilung bandeln.

Bodentarien gelten auch an Conniagen! dürfte noch nicht allgemein bekannt fein, daß die Bodentarten, welche sur hin- und Rudfahrt in ben Bagenabteilungen 4. Klaffe berechtigen, auch an Sonntagvormittagen bis fruh 7 Uhr bei den Berfonensugen Gultigfeit baben. Erfolgt iedoch bie Gabrt gur Arbeitoftelle nach biefer Beit, fo ift eine Bescheinigung von dem Arbeitgeber vorgulegen, mit dem Bermert, daß eine ausnahmsweise Arbeit vorliegt. Auch die Rudfahrt nach dem Deimatort fann mit dieler Wochenkarte bewertftelligt merben.

Achtung falides Gelb! In Biesbaben macht ber Grembenitrom von Tag au Tag, und in glei-dem Mabe vermebrt fich auch bie Babl ber Schwindler, Die faliches Gelb unter Die Leute au bringen beitrebt find. Daft gerade mahrend ber Dodiaifon die Babl ber Sauner betrachtlich aunimmt, biirite feinen Grund einerfeits barin ba ben. baß es ihnen leichter gelingt, Galfififate su verausagben und baf andererfeits bie Befahr für fie meniger groß ift, da bann bie Bolisei nicht mebr lebes perdachtige Individuum in ber intenfiven Beife beobachten fann, wie beifvielsmeife in ber Binterfaifon, Die gangbarften Müngen icheinen bei ben Galichmingern Gunfmart. it ii de au fein, wie icon verichiebene Galfififate bemiefen. Much jest find wieder eine erfledliche Demielen. And jedt ind wieder eine errieufine Ansahl derartiger fallsber Fünsmarkliside im Umlant. Ant dem Avers befindet fich das Bild-nis Kaifer Bildelms II., widrend der Revers das Minsseichen A. und die Jahredaahl isos trägt. In der Prägung unterscheiden sich die Ringen vom regulären Gelde, daß sie siemlich grob gearbeitet find und insbesondere das Der ausarbeiten feinerer Linien vermiffen laffen. Befonders ift ber Rand ber Galfilitate ichlecht gearbeitet. Benn man einige Borficht nicht außer acht latt, fo wird man, ba bie Galififate auberbem fich noch fettig anfühlen, leicht vor Schaben bewahrt bleiben.

Der Saupiverein ber Lutherftiftung für ben Regierungsbesirt Biesbaden, der, wie bereits mitgeteilt, in Dies feine Jahresverlammlung abhielt, bat an 2 Bfarrer- und 15 Lehrerfamilien bielt, bat an 2 Pfarrer- und 15 Lehrersamilien Unterstitibungen gewährt, wosu 1500 A vom Daupt- und 800 A vom Zentralverein Berwendung fanden. Der Zentralverein verteilte während der Zeit seines Bestehens die Summe von 1030 761.89 A. Im vorigen Jahre erwarb die Stiftung drei Freistellen an der Königlichen Landesichnle in Pforta. In dem Lutberbeim in Berlin sind bereits 23 Venstonärinnen aufgenommen. Auf der diediödrigen Dauptversammlung Muf ber biebiabrigen Dauptverfammlung bes Bentralvereins wird ber Biesbadener Dauptwerein burd Rettor Beber aus Dobbeim

Rheinichiffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfichiffabrt August Baldmann eröffnet morgen Conntag ihren Commerdienst. Die morgen Sonniag inten Dampfer fabren zu jeder vollen Stunde, bei iconem Better nachmittags evil. auch halb-nundlich. Die Dampfer verfehren nicht nur in Mainz am Kalfertor Sauptbalnubof, sondern fie fahren auch bis gur Stadthalle beam. deren neu erbauten prächtigen Teraffe. Die Güttigfeit ber Rudfabrtarten ift nunmebr auf bas gange Sabr ausgedebnt, welche Renerung wohl vielen Antlang finden mirb.

Sanfabund-Berbeversammlungen. Die Ge-icatisfielle bes Landesverbandes Raf-lau bes Sanfabundes ichreibt uns. daß neben der umfangreichen Sabl bürgerfundlicher Bortrage in lebter Beit auch eine Reibe von Berbeversammlungen ftattgefunden haben, die pon gutem Erfolge begleitet waren. Es fanden folde Propaganbaversammlungen ftatt in Montabaur, Runtel, Biedenfopi und Ems. Auf ben brei erften fprach, begleitet vom Borfibenden bes Landesverbandes, Derrn Aibert Sturm aus Biesbaden und dem Sundifus Dr. Martin. der in Rassau schon auf das vorteilhafteite befannte treisliche Redner der Berliner Zentrale.
Derr Emil Brandt, während auf der letzten
Berfammlung den dauptvortrag Dr. Martin
bielt. Auch in Runkel war die Arbeit des Lanbesverbandes noch unbefannt. Dort seiste es
sich, wie nühlich ein Erscheinen des Dansabundes
in den Heineren Orten des Landes ilt. Es werden dadurch oft Wisverständuisse und Irrismer,
die nicht aum wenigsten der eifrigen Agitation
der Dansabundsgegner zu danken sind, vermieden
und ausgestärt und damit dem Dansabund und
ieinen Bestrebungen ein grober Dienst geleiket.
Die Bersammlung in Ems sehte mit Ersolg die
sichen früher begonnene Werbeardeit fort. Durch
iein volltives Arbeiten gewinnt der Dansabund
von Tag zu Tag mehr an Juteresse und den endgültigen Sieg des in ihm verkörverten Gedankens
wird nichts mehr ausbalten können. Schon besber in Raffau icon auf bas vorteilhafteite be-fannie treffliche Redner ber Berliner Bentrale.

megen nicht, weil allgemach bas Burgertum erfennt, daß es neben und über ben vielleicht trennenben Gegenfaben auf politifchem und fosialem Gebiet doch gemeinfame mirticaftliche Intereffen gibt, die unbeichabet anderer Meinungsverichies benbeiten gepflegt werben muffen, aum Boble ber Ermerbeftanbe.

Raffanifder Annftverein. Die Mai-Mus-ftellung im Saale der ftabt. Galerie macht mit einer intereffanten Gruppe Minndener Runftler, ben "Autonomen" befannt. noch junge Gruppe ift intereffant um ihrer raffigen Gelbitanbigfeit willen, mit ber jebes ihrer Mitglieder feine Art und Anichauung vertritt; doppelt intereffant in einem Augen blid, in bem die allgemeine Aufmertfamteit wieder einmal auf die feit Jahren brennende Grage ber Bertfteigerung nationaler Runft gelentt wird. In diejen Mattagen burch-flattert Rart Binnens, von über 100 Runitlauert Karl Binnens, von über 100 Kunftler- und Aritiferunterichriften begleiteter.
"Broten dentscher Auntler" die Welt, ein ernster Barnruf wieder die deutschen "Leichensledderer" am Kadaver der franzö-siichen Kunft. Binnen wendet sich natürlich gegen jene, die ihre Eigenart der Mode einer jromden Rache onfern. Umfa mehr wird als fremden Mache opfern. Umfo mehr wird als Gegenbeispiel eine Kunft ber Betrachtung wert fein, die fremde Einfluffe ohne Aufgabe der eignen Berfonlichkeit bewußt verwertet. Dieles Bringip fieht man bei ben Mitonomen" vorherrichen. Segal und Graumann ichreiten an der Spige Des frauco - hollandiichen Rentmpreffionismus. Letzierer wandelt in einigen Werken gang auf den Begen des Pointilliten Gart-Nib-brigg, mahrend er fich 3. B. in dem "Damen-porträt" der breiter binichlagenden Technit des Münchener Impressonismus, wie er speaiell der Scholle" eigentümlich ist, nähert. Reben dieser lauten Kunst behauptet sich dennoch der ruhige, gedämpste Kolorismus von Weil, wie auch die saft lurische Art des Landichafters Friede. Ein bedeutender, viel-Landigatiers stide. Ein bedeutender viel-leicht mit Segal der bedeutendste Künftler der Gruppe in Bitte, desten "Tochter Christus" eine ergreifende Schöpfung ist. Sabine Licht-Graef gehört an ienen Frauen, die den Biniel mit männlicher Kraft führen, Marie Langer-Schöller ragt sowohl als Malerin, wie im farbigen Holzichnitt bervor. Leineres Gehiet iehen wir auch durch Graef Letteres Gebiet feben wir auch burch Graef und Thiemann glangend vertretenmanns Graphifen geboren bereits jum Beftand ber meiften deutiden Rupferftichfabi-nette. Socht originelle Stude endlich find die Broncen, farbigen Reliefs und Terrafotten von Aromer.

Melobramatiider Abend im Aurhaus. Das Melobrama ift nicht recht modern, ift es wohi auch nie gewelen. Richt gang mit Unrecht; bleibt es boch im gewiffen Sinne ftets eine Switter-gattung, gegen die fich vom aftbetifchen Stand-punft vieles einwenden liebe. Man wird es fich als eine Ansnahme gefallen taffen, aber es ich dann auch Ausnahme bleiben. — Der Melodramatische Abend, desten Brogramm der Berliner Resitator Ratthias von Erdberg gestern im fleinen Saale des Aurhanies inaugurierte. ftand benn auch unter biefem Ginbrud, und fo pollendete Leiftungen ber Rünftler auch im einselnen bot, fo weuig binterließ die Beranftaltung als ganges einen einheitlichen Eindruck. An melodramatischen Darbiernugen gab Matthias von Erdberg die Bürgeriche Leonore mit der Rufif von List. "Bas der Mond ergählt" (Alex. Schwaral, ferner bie beiden Melobramen des in Biesbaden befannten Romponiften Brof. Bictor pon Boifowstu. Biedan: "Der fvieler" von Mundbaufen und "Jung Dlai" Bilbenbruch, die beibe ber Romponift felbit bealeitete, mabrend ibn im fibrigen Rapellmeifter II go Afferni am Blugel ablofte. Den tiefften Sindrud von dem allen binterließ woht "Juna Olai". Eine Reihe von Resitationen meift beiteren Inhalts (Remer, Ernft, Liliencron, Troian, Presber, Mossfowski) unterbrach gans angenehm die Folge der Melodramen: besonders mit der "etrustifden Baie" von Mosafowtsti wußte fich Matthias von Erdberg einen guten

Abgang su fichern. Berrat von Beichäftsgeheimniffen. ledige Frangista 3. war im vergangenen Jahre bei der Firma 3. als Buchbalterin tätig. Bor ihrem Eintritt in diele Dienstitelle hatte fie den Reifenden einer Konfurreng-firma tennen gelernt, dem fie in ihrem neuen Dienstverhaltnis dadurch Gefälligteis ten erwies, daß fie ibm die Reiferonte, welche werde, verriet, so daß ersterer nets früher am Blade erschien und die besten Aufträge wegschappte. Sinter diesen Berrat der Ge-ichäftsgebeimnise fam die Firma dadurch, daß eines Tages ein Brief, der an den Kon-turgenergischen gerichtet wer und die Reisedem Reifenden daß eines Tages ein Brief, der an den Kon-furrengreisenden gerichtet war und die Reise-route des eigenen Angestellten entdielt, als undestelldar gurückfam. Dieser ilmsand ver-anlasse die Kirma, die Buchhalterin sofort zu entlassen. Diese strengte Klage wegen vor-getiger Entlassung an und beauspruchte einen Schadensersat von 680 M. Das Kaufmanns-gericht erachtete die Kirma auf Grund des Berrates der Geschäftsgebeimmisse für durch-ons zur sofortigen Entlassung berechtigt und aus jur fofortigen Entlaffung berechtigt und wies die Rlage ber Buchbalterin toitenfallig

Jahnpilege in der Schule. Die an der Maddenichule in der Bleichstraße neu gu beiebende Schulgahnaratitelle ift vom Magiltrat ab. herrn Sabnarat Dermann Capito fibertrogen morben!

Sirfus Corty-Althoff burfte geftern abend

fich als ein gewandter und waghalfiger Reiter auf ungesatteltem Pferd. Dile. Delbosque ift eine Schulreiterin erfter Rtaffe. Es war eine Luft, ihr auguschen, wie fie die Es war eine Luft, ihr auguiehen, wie sie die einzelnen Bferden in allen Gangarten der hoben Schule elegant und sicher vorsährte. Ein besonderes Interesse konzentrierte sich auf Konjul Patsu, ein talfächliches Drestur-Phänomen. Wie er ist und trinkt, sich anund auskleidet, sich aus sicherem Berichluß befreit, das sind kaunenerregende Künste einer vrächtig durchgesührten Dressur. Alls ichliehlich Konful Patsu sich gar als Kunstsahrer auf dem Zweirad erwies, da toste ein rechter Beisallösturm durch das Zeit. ein rechter Beifallofturm burd bas Belt. Belde Corgialt die Direttion auf die Mus. wahl und Dreffur der gablreichen Bierde verwendet, das tam in den Original-Frei-heitsdreffuren aum Ausdrud, in denen Di-reftor Althoff und Frau Direktor Abele Alihoff die flugen Tiere vorführten. Auch der Sumor fommt in den neuenen Rlown-Spagen reichlich au Bort, fo daß ber Befuch des Birtus unterhaltiame Stunden bietet.

Sitzung der Stadtverordneten.

A. Die gestrige Gibung des Stadtparla-mentes mar nur ichmach besucht; es maren 29 Stadtverordnete anwesend. — Stadtver-verdneter fint berichtete über den Antrag des Bau-Ansichusses auf Bewilligung von 1000 K für die Berglaiung des Berbin-dungsganges zwijchen der

Bandelhalle des Rochbrunnens und der Berren Toilette. Es ift biefer Mangel icon oft geriigt worden; ba bem Antrage angeftimmt murde, fo tit baldige Abhilfe au erwarten. - Ueber einige

Abanderungen von Gluchtlinienplanen referierte Stadtverordneter Schwant. foll die Rriembildenftraße in folder Breite (26 Meter und 6 Meter Borgarten) Breite (26 Meter und 6 Meter Aborgarten) ausgebant werden, daß sie später bei der Durchsührung der Schnellbahn Wiesbaden-Frankfurt Berwendung sinden kann. Der Antrag des Bauskasschusses wurde gened-migt; ebenso wurden die Abanderungen des Fluchtlinienplanes im Dikrift Bier-stadter berg gutgeheißen. — Eine längere Debatte entspann sich bei der Besprechung der

Stragenunterführung in Erbenheim, au welcher der Rinang-Ausichnit den Antrag auf Bewilligung eines Zuichuffes von 22 000 Mart gestellt hatte. Aus den vergangenen Renntagen ift es noch erinnerlich, wie prefär in Erbenbeim die Straßenverhaltnife find. Die engen Straßen bemmen insonderheit den Antomobilverfebr nach ber Rennbahn

Antomobilvertehr nach der Rennbahn
und auch den Durchgangsverkehr nach
Frankfurt. Eine direkte Berkehrshörung
bildete der Uedergang der Straße über den
Bahnförper vor Eingang des Ortes. Die Gemeinde Erbenheim war in ihrem eigenen
Interesse bereit, sich zu beteiligen 1. an dem
Ban einer Umgehungsuraße für Automobile
und 2. an der Anlegung einer Straßen-Unterführung am Bahnförper, Allerdings rechnete die Gemeinde dabei auf eine Uniterfrühung aller in Betracht kommenden Faktoren. Der Lande Shanptmann, um
eine Intervention angegangen, richtete nach toren. Der Landeshauptmann, um eine Intervention angegangen, richtete nach den Aussührungen des Stadiverordneten Dr. Drener, der namens des Finand-Aus-ichuffes über diese Materie referierte, am 8. Januar 1910 an den Regierungs-Präsiden-ten folgendes Schreiben:

en folgendes Schreiben:
"Diedseits muß nach den vorliegenden rechtlichen und tatfächlichen Berhältnissen sie jeht daran festgebalten werden, daß die Beseitigung der Misstände lediglich auf dem Bege erfolgen kann, daß die öffentlich-rechtlich allein vervflichtete Gemeinde Erbenheim die Angelegenheit bestreibt und durchführt. Auf dieser Grundlage wird, wie ich nicht aweisse, die Bezirtsverwaltung bereit sein, der Gemeinde Erbenheim wultschies Entgegenfommen Erbenheim tunlichtes Entgegenfommen zu beweifen. Sie wird, fobald die Ausführung ber Begeverlegung gefichert ericheint, rang der Begebertegung genigert erichetnt, die Bearbeitung des speziellen Projektes nebit Aufstellung des Koftenanschlages ausführen lasien, auch demnächt die Bauaufsicht und Bauleitung übernehmen. Ebenjo bin ich bereit, beim Landesausichung die Bewilligung einer angemessenen

Beihilfe gu ben Roften der Banausführung au befürworten. — Bu ben Grunderwerbstoften fann dagegen nach der seinherigen dauernden Rebung eine Beibilfe grandfablich nicht in Aus-

Daranshin veranlaste der Regierungs-prasident eine Besprechung, an der ein Ber-treter der Eisenbahndirettion Maing, Land-tat Lammerberr von Heimburg, der Landes, hauptmann und Bürgermeister Merten von Erbenheim teilnahmen. Die

Roften von 252 000 Mart

follten in folgender Beise gededt werden: 200 000 die Eisenbahn, 30 000 .N der Begirfs-verband, 22 000 .N die Gemeinde Erbenheim. Landart Rammerberr von Seimburg Vandart Rammerherr von deimburg bemühte fich nun darum, die Süddentsche Sisenbahn Gesellichaft aur Uebernahme dieser 22 000 .M au bewegen. Rach den bis jeht gemachten Erfahrungen war es nicht au verwundern, daß man bei der E. E.-G. augelnöpfte Taschen sand. Darantschin richtete Landrat Kammer, herr von Heimburg an den Magistrat folgendes Schreiben:

gendes Schreiben: "Dem Landfreise und der Gemeinde Erbenbeim erwachsen burch den Bau der

füblichen Umgehungöftragen nach dem Rennplat, welcher auf 180 000 in veranschlagt worden ift, und die aum größten Teile von der Gemeinde bezw. dem Kreise aufzubringen find, noch so erhebliche Kosten, das sie nicht in der Lage sind, au den Kosten der Beseitigung des Kiveausüberganges besautragen. Der Uebergang und die Umgedungsftraße müssen als ein Ganzes auseichen werden, um die Bert und die Umgehungskraße müßen als ein Ganzes augesehen werden, um die Berfehrsverhältnisse nach dem Renuplat und weiter nach Krantfurt zu regeln. Es wird daher der Ragistrat ersucht, die Aufbringung der Koken von 22 000 .K zu übernehmen."

Dit diefem Borichlag mar die Stadtvermaltung Biesbaden einverftanden, nur unter der Bedingung, daß die Biesbaden gu feinen meiteren Roften berangegogen murbe und daß por der Ausgablung ber 22 000 A ber Musban ber Umgehungs-ftrage finangiell gefichert fei. Werner murbe porbehalten:

Samstag

"Die Bewilligung des Buichuffes ift ferner an die Borausfehung gefnüpft, daß bas feinergeit der Stadt Maing und der Sudd. Gifenbahngelellichaft für die eventuelle Gemahrung eines Zuichuffes in Ausficht gestellte Borgugerecht auf Kongeffio. nierung einer

Etrafenbahn in bas blaue Landchen

nunmehr ber Stadt Biesbaden augeftan-den wird." - Rachdem die Finangierung den wird." — Rachdem die istungsterung der Umgehungsftraße gesichert und auch die Straßenuntersührung bereits soweit sertig gestellt war, beschloß die Erbenheimer Gemeindewertretung in einer Sihung im Mära, der Stadigemeinde Wiesbaden das Borgugsrecht aur Benutung der Orisstraßen für die Berlängerung der eleftrischen Etraßenbahn Biesbaden Erbenheim einguräumen vorbe-baltlich ber Bestimmung ber naberen Bebinbaltlich der Bestimmung der näheren Bedingungen und der später vorzulegenden Baupläne. Diese Borzugörecht gilt nur für
die Dauer von acht Jahren von bente an
und ist nicht übertragbar, und must die Linieuweiterführung von Bieshaden selbst
ausgeführt und in Betrieb genommen werden. Dieser Bertrag fand aber infolge iciner verschiedenen Klauseln, gegen die sich
auch die Stadtverordneten von Ed und
Baumboch wardten, nicht die Rustim-Baumbach wandten, nicht die Zustim-mung des Kinans-Ausschusses. Dennoch be-aniragte der Referent namens des Finanz-Ausschusses die Auszahlung der 22 000 M. nachdem Landrat und Bürgermeister das Wegfallen der Klaufeln verdurgten. Nach-dem noch Bürgermeister Geheimrat Gläße fing und Beigeordneter Betri die Ge-nehmigung der Gumme befürwortet batten, wurde dem Antrage mit 18 gegen 11 Stimmen augestimmt,

Dine weitere Debatte wurden folgende Antrage genehmigt: Bewilligung von 500 .M für die Ausführung von Reparaturarbeiten an einer Angahl Bilber der Gemalbe- und der Seinhmannichen Sammlung. — Bewilligung des im Saushaltsplan für 1911 nicht vorgeiehenen Differenzbetrages von 300 .K für einen Mittelichullebrer, desgleichen des im Saushaltsplan für 1911 nicht vorgeiehenen Teilbetrages des Bitwengeldes für die Witwe des Leibetrages des Bitwengeldes für die Witwe des Leibetrages des Bitwengeldes für die Witwe des Leibetrages des Bitwengeldes für die Witwe des Leiberragung einer an die Stadigemeinde abgetretenen, aber nicht mehr erforderlichen Straßenfläche (Schumannftr.), — Antrag auf Uebertragung eines Rechtredits von 500 .K des hädtischen Krankenhaufes von 1910 auf das Rechnungsfahr 1911. — Ueber den ber Beingmanniden Cammlung. - Bewilli-

Umban ber Bilbelmftraße

berichtete Stadtverordneter Schwant. Es wurde beschlossen, die Strafte unter Auswen-dung von 156 000 K in englischem Tece-Ma-fadom anaulegen. Bom 15. Juni bis 15. Juli foll die Berlegung der Bordsteine vor-genommen werden, während die Dauptar-beit in die Zeit vom 15. Juli bis 15. August wart. Der Wagistraffagutrag wurde angenomfällt. Der Magiftratsantrag murbe angenom

Tagesanzeiger für Camstag und Conntag. Rgi. Coufpiele: Cambing 7 Ubr: "3m weißer Rob'l". — Sommiog 7 Ubr: "Gigaros hochseit". Refibenstbeater: Somstag 7 Ubr: "Mebers".

Conntag 7 Ubr: Sum erftenmal: "Bummelftubenten" Boltotheater: 8.16 Ubr: "Breibeit" (ft. Greife). -Sonnton 4 Ufer: "Regept gegen Schwiegermitter". Dierauf: "Das Geft ber Bandwerter". 8.15 Ubr: "Beib-

Stalatheater: 8.15 Uhr: Barieterborftellieng Rutbaus: Sambiog & Uhr: Bagenaubling ab ffur bans. 4 Uhr: Militar-Moonnements-Rongert. 8 Ubr: Wenfer-Willidetongert mit großer Mumination. Coming 11.30 Uhr: Romert in ber Rochbrunnen-Unlage und Orgefmetinee im Aurdaufe. A Uhr: Wagenausflug ab Aurdaus. 4 u. 6 Uhr: Monnementsfongerte. American Biogradd, Edwaldaderstraße 57,

modentags geoffnet bon 4 Uhr, Connings bon 2 Uhr ad. he Rohal Bio-Thealer-Kinematorgaph, Stheinftraße 47, taglid Borftellung. Mpollo.Theater, Beffrigftr. 1: Radmittags bon

3-11. - wonnings wen 2 Ubr an geoffnet. Bollelefeballe, Bellmunbftr. 45, I: Geoffnet: Werftage bon 12-0.30 Uhr; an ben Conn- unb Seiet-

tagen bon 10-12 und 2.30-6 ule. Meberne Bibelfunbe: 8.15 uhr im Gool ber Butherfirde Gingang Mosbacherftrabe. Rongerte täglich abenbe:

dotel Erbpring. - Balballa-Reftaurant. - Ratoteller Conningo. - Biesbadener Bof. - Cafe Dabbburg. - Rrofobil, Quifen. frage. - Edies. Reftaurant jeben Conning Rinfiler-Rongert.

Theater ber Boche.

Contatioes Meater. Spielplan bom 7, Sis 14. Mot Soumiag (Mb. 18.): "Figures hochseit", 7 Ubr. — Mon tag (Mb. E.): "Der Deldigraff", 7 Ubr. - Dienblag -- Mittmod: Auf Allerhodeten Befell: "Die weiße Dame" - Dennerstag: Huf Allerhöchten Belebl: "Der Gifenhabn" - Freitog: Muf Allerbochften Pefehl: "Die Stumme bon Portict". - Bumbiog: Muf MMerbochten Befehl: "Cheron" - Conntag: Bum Beften bes biefigen Chorberfengis "fidnigetinber", 7 Uhr.

Reflbengtbeefer. Spielbian bom 7. bis 12. Bal. Sonntag 7 Uhr: Jum erftenwale: "Bummelituberien". — Mondog 7 Uhr: "Mebers". — Dienstag 7 Uhr: "Bummelftubenten". - Mittwoch 71/2 Uhr: .Mebers". - Bonnerstag 7 Uhr: "Bummelflubenten". - Breitag 7 Uhr:

Beltetheater (Bürgerliches Connfpielbans). plan bem 7. bis 13. Mol. Conntag, nachm. 4 Uhr: "Re-gegen Schwiegermutter", "Dos Gelt ber handmerfer". Abends 8.15 Uhr: "Bechicutie". -- Montag 8.15 Ubr "Bufdliefel". - Dienstog 8.15 Ubr: Regebt gege Schwiegermlitter". "Das Beft ber Sanbiverfer". - Mitt woch 8,15 Ubr: "Pechiderlie". — Dennerstag 8,15 Ubr: "Bafellefel". — Freibag 8,16 Uhr: "Das Stiftungsfell" (gum 1. Male). - Samstag 8.45 Ubc: "Beibfchulge".

Das Naffaner Land.

Wirtschaftsgenolienschaften am Mittelrhein. Oberlahuftein, 6. Dai.

Die Berhandlungen bes 2. Zoges nahmen geitern um 9 libr ibren Anfang. Juftisrat Dr. Alberti ermabnte in feinem Geschäftsbericht befonders bie Ginrichtung eines Geminars Univerfitat Dalle fowie in Berlin, ebenfo einen Beichluß bes Bifiber Berbanbes, wonoch 300 .40 bewilligt wurden, um einem Genoffenschafter ben Besuch ber genoffenschaftlichen Borleiungen su ermöglichen.

Der Genoffenicafte-Anwalt Dr. Cruae gibt bas Refultat von Erhebungen befannt, melde bestiglich ber von ben Genoffenichaften gesahlten Steuern gemacht worden find. Danach beträgt ber Durchidnittsumlat in Breugen 2.5 Prozent, wahrend bie Cape in den einzelnen Besirten grobe Berichiedenheiten ausweisen. Im weiteren fün-biat er Erbebungen über die Döbe der Bolfd-ersparniffe, ihre Berwendung etc. an. Der Red-ner erörterte im Berlaufe seines Bortrages die Kautionstreditgewährung, der immer noch bildt die nötige Ausmerkfamfelt geschenft werde, freiste mit wenigen Borten bas Berbattuis bes Minifteriums für Landwirtichaft zu ben Kreistvarlaffen, denen es einfeitig Borichub leifte, und
gab feine Meinung über die Distontierung von Buchforberungen tanb, benen gegeniber man fich

Buchforderungen kund, denen gegenüber wan fich nicht prinzipiell abiednend verhalten folle. Ueber den Boran follas betreffend die Einnahmen und Ausgaben für 1911/12 berichtet Revisor Seide et. Danach betragen die Einnahmen einschließlich des Bermögens 32 585.14 M. die Ausgaben 10 550 —, so daß sich ein Acchnungs-lieberschuß von 22 035.14 M ergibt. 11 000 Mart dapon sind seit angelegt. Der Rechnungs-Voranfosa wird widerforuckslos gutgeheißen. Die Geschäftsleitung für 1911/12 wird wiederum dem aroken Vorschuß das berein in berum bem aroken Boridusverein Biesbaben fibertragen. Die Mitalicher bea Berbanbevorftanbes, Buftisrat Dr. Alberti-Bicebaben, Direttor Suber-Granffurt und Direttor Reufer-Dochli, werden auf eine weitere Mutte. periode in ibren Memtern beftatigt.

Der Allgemeine Deutsche Genol-fenicaftstag findet in diesem Jahre in Stettin fiatt. Für die Reschickung deskelben ift im Rechnungs-Boranichlag ein Betrag von 600 Mark bewilligt. Als Bereine, welchen die Beschickung übertragen und ein Kottenzuschen von ie 100 A sugefranden wird, werden nach bem Zurnus bie Bereine in Ronigftein. Oberfabnftein. Seliers, Emmeridenbain, Montabaur und Münfter i. E. beitimmt. – Der nächtlichrige Unterverbandstag, mit welchem anlählich bes fünfaigjährigen Bestebens des Berbandes eine fleine geler verbunden werden foll, findet in Cronberg

Rad einem von Dr. Telgmann. Bie 5. baben gehaltenen Bortrage über "Mustunfispflicht und -recht ber Bantinftitute gegenüber ben Beborben" entivann fich eine rege Debatte über bie Schweigepflicht ber Bermaltungsbeamten ber Benoffenfchaften. - Ueber bie Ronfurrens ber Spartaffen und Banten murben sweb Referate erftattet: bas eine von Cor or - Dopenbeim, bas anbere von Dalfen bad Biebrid. Beide Red-ner sieben icarf gegen bie Biebricher Gvar-talfe au Gelbe, ba fie Babnen beidreite, auf benen bie anberen Banten ibr nicht folgen tounten. In der Frage außern lich noch Schus-Befterburg, Jufitarat Dr. Alberei und Ge-noffenichafisanwalt Dr. Eruger, ber auch bas Berhältnis ber Genoffenichaften zu den anderen Banten befpricht.

Banken beipricht. Weblar Arankfurt spricht über Treu-bänder-Inktitute, deren Aufgade es fei, dem wirtischaftlich Schwachen beratend und helfend zur Selte an steden, seine Verdältnisse au sa-nieren etc. Rachdem auch der Vorsivende sich für die Bildung von Tranhänder-Inktituten in ben größeren Stadten ausgesprochen bat, findet eine Mesolution Annahme, worin den Genoffen-ichaften empfohlen wird, sich für die Einrichtung von Treubänder-Inftituten zu bemüben. Beiter berichtet Direktor Mala über die neuen Givo-bedingungen der Dresdener Bant. Der Genoffenschaftsanwalt Dr. Erliger macht endlich noch Mittellungen über die Privatbeamtenversicherung und die Fürsorgekasie des Berbandes. Damit war die Tagesordnung ericovit.

u. Bierftabt, 6. Dai, Dier findet morgen aum Beften ber biefigen Rriegsveteranen, besm. beren Dinterbliebenen, ein Rornblumentag ftatt, Der Ort ift in 10 Besirte eingeteilt, in welchen 72 Madden in ber Beit von 9-2 Uhr ben Berfauf ber Blumen beforgen werden. Bum Berfauf find 9000 Blumen angeichafft worben,

er. Erbenbeim, 6. Dai, 3m Gaftbaus sum Schwanen" fand diefer Tage eine Berfammlung ftatt amede Grindung einer Ortogruppe bes beutichen Flottenpereins. Jum Borfibenben wurde Begemeister Beder, aum Schriftstrer Lebrer Loos und aum Schatmeister A. Dafen bein gewählt.

- Dobbeim. 6. Rai. Geftern fanb bier eine Gemeindevertreterfigun;a ftatt. Die Gemeinbe bat por etma 5 Jahren eine Bemeindefrantenverficerung gegrundet und bie bei ibr beidäftigten Zaglobner uim, aus ber Ortefrantentaffe in die neue Berficherung überichrieben. Wegen der ungfinftigen Berbaltniffe aber verurfacte bie Gemeinbefrantenverficerung immer mehr Roften, und die Beitrage muffen erbobt merben. Die Ortofrantentaffe weigert fich nun, Die alteren Mitalieber ber Gemeinbeverlicherung au übernehmen, mabrend fie gegen bas land- und forfimirticafilide Gefinde nichts eingumenben bat. Es murbe beichloffen, bie Gemeindefrankenverficherung aufautofen, die Ortsfrankenkaffe muffe bann and die Gemeindearbeiter aufnehmen. - Gine ichmere Rrife muß bie Gemeinde gegenmartig in finansieller Besiehung burdmaden. Es foll nun ein Darleben von 70 000 M aufgenommen werben, um bie Rebrausgaben in beden. Die Regierung fnüpft an bie Gench-migung ber Anleibe bie Bebingung, das eine 10prosentige Tilgung vorgefeben und dagu bie Gintommenfteuer auf 260 %, also um 120 % er-

bott, ebenfo bie Betriebafteuer, Die Bewerbe-, Grund- und Gebaudefteuer aber auf 290 % erhobt

werden muffe. Das Landratamt prafte ben bies-

labrigen Sausbaltungsvoranidlag burd einen

werben. Die Differens beträgt bann wieber 41 538 .M. Es murbe ichlieblich ber Beidluß gefaht, gegen die Stenererbobung ben Beidmerbeweg au beidreiten. - Die Gemeinde genehmigte die Errichtung eines Gebandes am Triftmeg, ca. die Errichtung eines Gevandes am Erfitweb, da. 30 Meter vom Balbrand. — Eine Berfügung bed Landrates, 30 .K für Abhaltung von Jugendstvielen durch dem Lehrer Petri zu bewilligen, wurde abgelebut. — Die Stadt Biedrich lätt zu ihrem Straßendau im Billenviertel Steine aus der Gemarkung Doddeim abfahren, wodurch die Bege ber Gemeinde über Gebühr abgenubt merben. Die Bertretung beichloh, eine Begegebilbr pon 8-10 Pfg. per Wagen su erheben.

— Etroile. 8. Mai. Der Stabtrechner Frans Diridel bier wurde aum Stellvertreter bes Standesbeamten für den diesigen Besirf bestellt.
— Die Brautleute Schuhmacher Johann Milleler zu Riedrich und Iobanna Katharina Klara Le hn sn Blesbaden haben für die zu ichliebende Che Gutertrennung vereinbart. Die Bermaltung und Rubniebung bes Mannes an bem Bermogen ber Grau ift ausgeschloffen. - Die Gbeleute Raufmann Muguft Bernbard Reefen und Lina Bil. belmine geb. Gerbes bier haben ben am 24. Ceptember 1896 errichteten Chevertrag aufgehoben

und Gitertrennung vereinbart.
5. Aus bem Rheingau, 6. Mai. Der nachfte Delegiertentag bes Rreis-Rriegerverbandes "Rbeingau" tritt am Conntag. 28. b. Mis., Presberg sufammen.

b. Ceftrich. 6. Mai. Die neue Canbe-brude murbe gestern dem Berfehr übergeben. Die Rabustation Ceftrich ift fomit aufgehoben. b. Sattenbeim, 6. Mai. Dem biefigen neu gegrundeten Burgerverein find bis iebt 70 Mitglieder beigetreten. Geftern abend murbe im Babuhofsreftaurant ber proviforifde Borftanb gewählt, und morgen nachmittan findet im Bahuhofsreftaurant bie erfte Sauptperfammlung fatt, in welcher Derr Rechtsanwalt Lang. Eftville über bas Thema: "Der Burger-verein und feine fegensreiche Birffamfeit"

Oberlabnftein. 6. Dal. An Stelle bes an bie Roninfiche Regierung in Coblens perfesten Steuerinspettors Reubert fommt Steuerinspettor Raul von Burgiteinfurt in Beltialen.
| Bleibenftabt. 6. Mai. Die biefige tatholifde Rirdengemeinde felert in diefem
Monat das Jubilaum ihres 5001abrigen

(*) Langenichwalbach, 6. Mai. Der Banmal bat bes Dr. Goiebrud. Deutsmal bat beidolien, das von dem Bildhauer Berd. Leonbard fertig gestellte Deufmal im Laufe der nächten Zeit auf dem Blabe gegenüber dem Sotel Biftoria auftellen au Taffen. Die Ginmeibung findet am 21. Da

if. Diez, 6. Mai. Die Stadtverordneten beichsoffen. den Kredit der Stadt bet der Raffaulichen Landesbant von 20000 auf 40000 Mark zu erhöhen.

ü. Raffan, 6. Mai. Gestern vormittag wurde die außerhalb der Stadt auf einer Anhöhe erbante u eine Stadt foule unter Anhöhe erbante nen eine 1500 Memahuern ber Beteiligung von etwa 1500 Bewohnern und auswärtigen Gaffen eingeweiht. Die Schule, die mit einem Koftenaufwand von 150 000 Mart errichtet wurde, umfaßt 8 von 150 000 Mart errichtet wurde, umtagt s
Schufflassen, Zeichensaal. Phusikaimmer,
Karten- und Sammlungsaimmer, Reftorund Lehrerzimmer. Schuldienerwohnung,
Lehrfliche, Schülerbad, Bolfsbad und Turnhalle und ist mit Zentralheizung versehen.
Der Schöpfor des Planes, zugleich der Baumeister. Architeft Emil Maul in Charlottendurg, übergab die Schlüftel an den berusenen Bertreter der Stadt, Bürgermeister
das en elever. der sie Reftor Krull
überreichte, der das Gebände erschloft. Anüberreichte, der das Gebäude erichlog. An-ivrachen wurden gebalten vom Baumeifter. Bürgermeifter, Reftor, iowie von dem evang. Geiftlichen Pfarrer Anthes und dem lath. Geiftlichen Pfarrer Jung. Ramens der tath Geiftlichen Bjarrer Jung. Namens der Abnigl. Staatsregierung überbrachte Oberregierungsrat von Bardeleben aus Biedbaden Glückwiniche, augleich überreichte derfelbe dem Stadtvorlieber Sanitätsrat Dr. Voensgen für besondere Berdienke um das Ruhandekommen der Schule den Noten Abierorden L. Klasse. Die Glückwünsche des Kreises überbrachte Landrat Duderkadt aus Dies, die der Schulinspektion Kreissschulsinipektor Varrer Martin in Dienethal.

ff. Limburg, 6. Mai. Die am 30. April 1892 hier eingeführte Polizeistunde wurde aufgehoben. Wirtschaften mit Kellnerinnen-Pedienung mussen wie bisher um 11 Uhr

Bedienung muffen wie bisher um 11 Uhr abends ichliegen. Beim Ausicachten eines Ranalo in der biefigen Gifenbahnmerfftatte murde gestern ein Arbeiter aus Mens-leiben bis über den Kopf verich fittet, Es gelang, ibn aus feiner gefährlichen Lage gu befreien. Der Berungludte erlitt innere

Berlebungen 3. Ofterfpai, 6. Mai. Die Leide bes am Abend bes sweiten Ofterfeiertages im Rheine bei Ofterfpai ertruntenen Dienftmabdens murbe bei

Ebrenbreitftein gelanbet. 25. Diffenburg, 6. Mai. Der Mannergefang-verein "Liederfrans" peranitaliet am 6. Anguit einen größeren nationalen Gefang-wettftreit. Der Pringgemabl Beinrich ber Rieberlande bat bas Proteftorat fibernommen. 23 Bereine mit ungefähr 800 Gangern find angemelbet.

25. Berborn, 6. Mai. Wegen ber Gen den gefahr bitrfen bie Biebmartte im Dill-freife nicht abgehalten werben. — Der biefige Rriegerverein hat von ber Abholtung bes Blumentages abgefeben. Die Friebens-feier murbe bom 7. Mat auf ben 14. Dai

Ronigftein, 6. Mai. Die Dau1 - und Rlanen feuche wurde nunmehr auch bier in einem Gehöfte feltgeftellt.

+ Oberuriel. 6. Mai. Die Stabtverordnetenversammlung genehmigte die Aufnahme einer Anleiße von 500000 Mart, und zwar 170000 M für den Ausbau des Baffer-werts, 60000 M für den Bofinenban und 300000 M für den Realfculneuban.

Aus den Nachbarlandern.

- Aus Rheinbeffen. 6. Mai. Gin neuer, noch Beamten. Die Einnahmen mußten um 17 485 M wenig befannter Rebenfeine tritt in ben geftrichen, Die Ausgaben um 24 058 M erbobt Beinbau treibenben Gemeinden febr ftart auf

und richtet großen Schaben burch bas Ausfreffen ber Anofpen an. Es bandelt fich um bie Raube bes Rhombenfpanners, bie bis au fünf Bentimeter lang, buntel gefarbt und taum pon bem Rebbols su untericeiben ift.

dem Rebols zu unterigetden itt. E. Bingen, 6. Mai. Die Stadtwerordneten-versammlung satte den Beschink, den Rochus-berg mit Basser durch Aufeitung der fiddti-schen Wasserleitung zu versehen. Die Kosten belaufen sich auf 8200 M. Der Rublkmeter Wasser soll auf dem Berge 40 Psp. tosten, gegen 28 Psp. bie in ber Stadt gegablt werben.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schoffengericht) B. Am 17. Bebruar d. 38. geriet ber 55

Jahre alte Debgermeifter &r. einen Bortwechiel, ber fich bis in ben Pferdeftall fortfebte. Dort ergriff ber Sansburiche, um fich vor bem Meister, der imme-buriche, um fich vor bem Meister, der imme-erregter wurde, zu ichüben, eine Miftgabel. R. sieß darauf den Sausburichen derart, daß er unter ein Pferd im Stalle fiel. Da-bei trug der Dausburiche derart ichwere Kopf- und Armverlebungen davon, daß er 4 Bochen lang im Rrantenhause verbleiben mufite. Begen gefabrlicher Körperverlegung wurde R. vom Gericht au 200 Mart Gelb-ftrafe, fowie gur Bablung eines Schmergenögelbes von 300 Mart verurteilt.

Luftidiffahrt.

" Bur Unterftugung bes beutiden Runbflugee Bur Unterfugung des beuriden Rundluges bewilligten die städtischen Körverschaften in Kaffel einstimmig 8000 M. 5000 M sollen von dieser Summe an Preisen bestimmt werben.

* Das Lutischiff "P. L. I" des Kaiferlichen Meroklubs vollfistere gestern gegen Abend eine Fahrt von Bitterfeld nach Leivsig und aurült in 1 Stunde 55 Minuten. Kurs vor der Ballon-falle in Bitterfeld entftand ein Motor-desett und das Lufticbiff wurde in der Rich-tung auf Köthen abgetrieben. In der Strafie Balle-Deffau bei der Domäne Behlau landete es bei ftarkem Binde febr glatt.

Sport.

* Die englifde Laten Tennis-Meifterichaft brochte in ber Entideibung ben Gieg beb jungen changofen Go. bert in ber Weifterfchaft im Gingelfbiel und im herren-Doppelibiel, bie er mit Ritte ale Gartner beftritt.

" Gur bie Dlojorbootfahre Leitmerin - Berfin, Die bon ben Motorjachtfinds bon Deutschland und Defterreich gomeinfcaftlich bom 17, bis 26. Mai beranfieltet wird, wurben ie 10 beutiche und ofterreichifche Unterfdriften ab-



von der Betterdienftftelle Beilburg. Botofie Temp. nach C.: +15, niedeigfte Temp. Barometer: gestern 761,80 mm, beute 766,3 Borausfichtliche Bitterung für 7. Dai: Runnichft noch troden und vorwiegend beiter. Rach falter Racht Tagestemperatur fteigend.

Riederschlagshöhe feit gestern: Weilburg 0, Helbberg 1, Reufirch 0, Marburg 1, Witten-baufen 1, Schwarzenborn 1, Rassel 1, Trier 0, Wasser- Rheinpeget Caub gestern 2.15 heute 2.50 ftand: Sabupegel Beilburg gestern 1,48 beute 1,50 7. Mai Connenaufgung 4,21 Mondaufgung 12,52

Corift. und Beidaftsleitung: A. Lenbola. Beranimortlich für ben politifden Teil, bas Benilleion, ifte ben hanbels und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Manstb; für ben lofalen Teil, für Radeidten and Raffan und ben Radfarlandern: C. M. Anter; für Sport- und Gerichtenadricten: 3. Cabermett; für ben Inferatentell: Dans Bufdmann. - Drud und Berlag: Bledbabener General-Angeiger Ronrad Lebbold, famtlich in Blesbaben.

Buidriften an Beriag, Rebatiton und Expedition finb nicht perfunlich ju abreifteren. Gur bie Mufbemahrung unverlangt eingefanbier Manuftripte übernimmt bie Mebaltion frine Berantmortung. Anonhme Bufdriften manbern in ben Papiertorb.

Nur einmal blüht im Jahr der Mai Beit, mo es auch in der Bobnung wieder neu ansleben muß; der Sausput, bas Grob-Reinemachen wird vorgenommen. Richts bat fich felt Jahren babei beffer bemabrt, wie der in gans Dentidland befannte gubns Baid-Extralt mit Rotband, weil er eine febr milbe, iconende, fparfame Abwaichlause ergibt, mit welcher man febes Zeil ichnell, iconend und gut reinigen tann. Bo man eiwa gubns nicht, fondern dafür anderes aussubandigen verlucht, ichreibe man bireft an Lubns Seifenfabrif in Barmen, welche Ibnen gern fofort bie nachfte Berfaufsitelle mitteilt.



bandidrift und Charakter.

matag

Erforbertin: Beninftens gwangin mit Tinte gefartebene Seilen, Mbonnemenis-Musweis und minbeftens 40 & für bie Armen. Ausfuhrliche fdriftliche Urieile, auf Bunich mit Beidenerfiftrung, werben gegen ein Bonurar uen 3,50 Mart abgegeben. Abreffe: Rebattion bed "Wiedbabenet General-Mugeiger", Abteilung für Sanbidriftenbeurieifung.

Rheinlander. Gie faffen 3bre Entichliegundurchweg auf logifcher Bafie, führen was Sie beginnen möglichft in einem Buge durch halten fich augitlich an 3hr Programm. etwas wiederholt aufnehmen zu muffen, ift 3hnen juwider, denn Gie feinen fich und wiffen, daß Gie feicht ju beeinfluffen find, daß auch ein geringlitigiger Umpand genügt, die woufelmutig zu mochen. Sie find einseitig in Ihren Anschauungen, es sehlt Ihnen das Umsichtige, die raiche Berwandlungstähigfeit, Sie trogen Begleitericheinungen nicht genügend Rechnung, find rechthaberiich, wollen gewöhnlich das lette Bort haben, bas hindert aber nicht, daß Gie auch manche Schwäche haben, allo vor Berinchungen nicht geichützt find. Daß Sie Geimkichleiten haben, fich nicht immer geben, wie Sie eigentlich denten und gesinnt sind, in auch eine Folge des Mangels an gleichmäßigem Beien und feftem Charafter. Gie find intelligent, nicht auf den Blund gefallen, verfiehen es die Bente ger unterhalten, gleichwohl machen Ste manchmat Ihrer Umgebung durch Launer das Leben fauer, denn infolge Ihrer Rervofitat find Sie auweilen überempfindlich, dets gen fich gefränft, ohne daß man weiß, was man Ihnen getan hat.

B. R. L. In Ihrer Sandichrift offenbart ich arinofratisch vergleichender Stols. Bertickaung der Form, des Bornebmen, aber ohne Uebertreibung, deun Sie haben praktischen Sinn, der ganze Duftus verrät änderisches Empfinden und Bildung, dazu ein beharrliches Bollen und einen icharf logischen Geite, nur hängen Sie an iehr an Ihren Gemphyheiten, verlangen etwas zu. Ihren Gein, nur hangen Sie all febt an Ihren Gewohnheiten, verlangen eiwas zuviel Rücksichtnahme auf Ihre Berfon und haben doch selbst soviel Nachsicht nötig, denn bei Ihren Launen, mag es für Ihre Umge-hung manchmal fein Leichtes sein, mit Ihnen ohne scharfe Auseinanderiehungen zu seben

Gufti. Ihre Billenebetätigung ift recht wust. Ihre Billensbelätigung ift recht ungleich, an einem Ort ebenio jag und eigensinnig wie am anderen lassig, gleichgultig. Sie sind nicht verschwenderisch, halten gif Ordnung und gntes Anolehen, aber Sie sind doch fein Muster von Sauberkeit und Gewissenbaftigteit, es fehlt Ihnen die Gabe mit Beuigem gusasfammen Sie haben die Gewissenhaftigtett, es fehlt Ahnen die Gaben mit Benigem ausaufammen. Sie haben die Reigung, ans dem Bollen an ichöpfen. Sie sind verschwiegen, haben Beimtichkeiten, trotbem find Sie stellenweite von einer geradezu naiven Offenberzigteit, so daß man nicht recht weiß, lit es Unvorsichtigseit von Ihnen oder verfolgen Sie damit den Iwect, die Leute sicher au machen, um sie dann um so leichter ansforichen au fönnen.

99. Fr. 199. ichtedenheit in Ihrem Beien imponiert, Gie rechnen nur mit Birflichteiten, nicht mit Onpothesen, mas Sie lich vorgenommen ba-ben, betreiben Sie mit Rachdrud und geben bireft auf den Rern der Dinge los, halten fich nicht bei Rebenfachlichteiten auf, freilich tragen Sie ihnen soweit Rechnung als notig, um nicht in Ginfeitigfeit au verfallen. find Gie auch im gefelligen Rreis teineswege nüchtern und troden, fondern von flaren Ausführungen, oft genug fommt Seiterfeit und Froblichfeit jum Durchbruch. ihr Be-nehmen ift vornehm, diftinguiert. Die ver-geffen fich nicht, willen genau, wie weit Sie in 3bren Mengerungen an geben baben, nicht in Ihren Neußerungen an geben haben, nicht durch Schärfen. sondern böchiens durch Froftigteit und Spott wirken Sie auf Ihre Gegner, während Sie Berionen, die Sie erprobt haben und die Sie lieben, mit echter Liebe und Freundichaft umgeben.

6. Martin 1801. Ihr gebildetes, ruhiges, lares Besen wirtt ichon auf den erifen Bild immyathisch und man wird Sie bei nöherer Befanntichaft umsomehr ichapen, als die ein seihffändiger, iehr intelligenter

ale Gie ein felbftanbiger, febr intelligenter Menich find. der ein icharfes logiiches Den fen mit guten Ginfallen verbindet und nichte unternimmt ohne vorber genau au miffen mas er mill. Gie find fein Phantan ober nafeweifer Fant und wenn Ihnen vielleicht aelegentlich eine gewiffe Einzeitigfeit, die mit Zähigfeit gepaart ift, jum Vorwurf gemacht wird, iv ist darin gerade der Schlüfel zu Ihrem Erfolg zu finden. Auch die Sinnlichfeit, die and den guiammengefioffenen Schleifen. der runden und ftart liegenden Schrift ipricht, bat nichts Ungelundes an fich, benn ein fraftiger Bille balt fie allgeit in

Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch augerlich nis Beteffaffen angelegenbeit au tenngelebnen. Gebe Unfrage mit mit genquer Ramenbunterfdrift berfeben fein. Die Rebattion Sterniemmt für die in Beleffolienquiragen erteilten Musfilmfie bie preggefegliche Berantwortung.

2. 6. Gine Polize für die Abonnenten Berficherung des Biesbadener General-Angeigers erbalten Gie gegen Ginfendung pon 0.10 .M durch unfere Erpedition. - Gie brauchen diefen Eingriff in die Ausübung ihres Gewerbes nicht ju buiden; flagen Gie auf Unterlaffung.

9. 9R. 100. In jeder größeren Drogerie befommen Gie da mirtigme Mittel, die teils mehr oder weniger belfen. Ein ficher wirten-des Mittel gibt es nicht.

3. Ih Michiftrage. Benden Gie fich in einer ausführlich begründeten Gingabe an das Amtsgericht. Die Unterpubung tonnen Gie beantragen Reichen Gie eine Beichwerde gegen den Ronfurspermalter ein Berlangen Gie die Aniebung eines Termines.

Rolonie. Benden Gie fich an Dr. 3. Bibel, Biesbaden, Rheinftrafte 68. Als Borfibender ber Rolonial-Gefellichaft erhalten Gie von ihm bereitwilligft nabere Austunit. Die mittleren Stellen bei ben

höchften Reichsämtern und Minifterien (Bentralbeborde) werden nur durch bereits einte. maßig angestellte Beamte ber Regierung

Befest.
Schabeneriaß. Da der Eigentümer des Rachbargrundfüldes feinerlei Korlichtemaßtregeln wegen der neben beliebenen Band getroffen hat, so ist er für den Ihnen augessigten Schaben verantwortlich.

Leonhard-Stiftstraße. Mit "Rornen" beseichnet man in der nordlichen (Götterlehre die drei Schickslässpotrinnen Urdho Bergangenheit). Berdhandi (Gegenwart) und Stuld (Jukunst), die die Gäden der Geschichte spinnen und weben. fpinnen und meben.

Militäranwärter. Der Ankellungsichein verliert seine Gultigkeit nicht; doch sehen die Behörden mein davon ab, den Inhaber, salls er über 25 Jahre ift, einzustellen.

Legierung. Das seinste, zu Geräten und besonders Ringen verarbeitete Gold wird Dufatengold genannt. das 0,979—0,981

Beingoldteile enthalt. Dit dem Gewicht bat

die Cade nichte au tun. Rechtsanwalt. Rach Erledigung bes Auftrages und nach Begablung ber Roften fann der Auftraggeber wom Rechteanwalt die Berausgabe der Sandatten verlangen.

Bogelguchter. Bei dinefiiden Rachtigallen und Rardinalen bleibt es immer ein Runtifild, die Liere gur Brut gu bringen. Dier-bei find fo viele Umftonde au beachten und Möglichfeiten auszuprobieren, daß wir im Rabmen des Brieffaftene feine vermertbare Anleitung geben fonnen.

Laboratorium. Im als Stube ober als Mushilfefraft in Laboratorien bei Babn-araten uim, tatig au fein, braucht ein junges Madden nicht gerade die gange bobere Toch-tericule absolviert an haben. Am Ende tote es auch wohl die Reife für die 1. Rlaffe. Benn die junge Dame bei einem Chemiter tatig fein will, maren allerdinge gemifie Borfenninifie allgemein demildrer Ratur er

Rurt von M. Der Hebergang des Ra-mens erloichener Abelsgeichiechter auf eine Berfonlichteit, die davon nicht im Mannesftamm, fondern nur in meiblicher Linie ab frammt. fann nur infolge eines landesberr ichen Gnadenaties (Diplom) frattfinden. Ein foldes Diplom ju erlangen, in ichr ichmierig, ind die Beurteilung eiens Gesuche um einen folden Gnadenaft unterliegt den gleichen Regeln wie eine Renverleibung des Nocis. Deshalb gefangen babet auch die gleichen Laren. Gebubren und Stempol nim, gur De-bung wie bei Neuverleibungen des Adels, in Prengen 3. B. rund 4800 M.

Erfinderped. Ginen diretten Edut gegen Musbeutung patentfabiger Jocen gemabit

Das Baientgefeb erft vom Beitpunft ber Anmeldung beim Batentamt. Wenn aber je-mand, dem Sie Ibre Idee im Vertrauen auf feine Ehrlichteit anseinanderieben, schlennight seinerseits die Anmeldung be-werftelligt, um Ihnen zuvorzufommen, so vernöht dieses Verhalten gegen die guten Sitten und berechtigt Sie, gemäß § 826 VIS. Echadeneriat ju beanipruchen.

Q. Bleichirage, Benn ber Biri Ihnen teinen Schlüffel zu feinem Brieftaften ma-chen laffen will. burfte nichts anderes übrig bleiben, ale daß Gie für fich einen eigenen Brieffaften anbringen.

Bernfomahl. Es genfigt für Rataftergeich-ner ante Bollsichulbildung; por der Julat-lung jur Prulung muß der Bewerber acht Jahre (mindeftens) in der Ratafterverwaltung beidäftigt gemejen fein. Dies geidiebt bei der Ratagrervermaltung, bei ben Ratafter-Rontrolleuren oder in den Bureane der Re-

Abonnent G. Nierenfteine entstehen bei Bersonen, welche eine Bradtsposition hierzu haben, besonders wenn dieselben in der Diat nicht varsichtig find. In vermelden find namentlich schaft gewürzte, geräucherte und gevötelte Sveisen, von Aleiichiorten Leber, Gehirn, Mila, serner mehl- und auderhaltige Speisen, sowie Fette und Alfohole.

B. A. Nordenstadt. Der Grundsad. daß der Bater berechtigt ist, während der Minderiäbrigseit seiner Kinder deren Bermögen in Beits zu nehmen und zu verwalten, sinder

Befit au nehmen und ju verwalten, findet leine Anwendung, inspect es fich um Arbeitelohn bandelt, den die Kinder auf Erund eines mit väterlicher Genehmigung eingegangenen Dienstverhaltnilles verdienen, find die Kinder von denn infoweit find die Rinder voll geichalte-

Genchte Wohnung. Da die Feuchtiakeit sehr wahricheinlich durch die auf der andern Seite vom Erdboden berührte Wand eindringt, io muß diese durch eine Luftschicht, die mit der Außenluft in Berbindung sieht, ijoliert werden. Bu dem Zwed wäre eine dünne Mauer, die eventuell aus Gipsdielen beitehen kann, davor zu jeten.

Mietvertrag. Wenn nach bem Mictvertrage die Miete am ernen Tage jedes Monats zu gabien in. find Sie dazu verwflichtet widrigenfalls Sie die Räumungsklage ristieren. Daranf, daß der Wirt bisber will ichweigend die Zehlung am dritten Tage des Monats gestattet hat. können Sie sich in Zufruft nicht berufen, nachdem der Wirt Ihnen mitgefeilt hat. daß er in Zukunst pünftliche ohinng der Miete verlange.

H. w. d. Die Errichtung einer weisellichaft mit beimröllter daftung fann nur durch gerichtlichen oder notariellen Vertrag trage die Diete am erften Tage jedes Monate

durch gerichtlichen oder notariellen Bertrag erfolgen. Better ift die Eintragung in das Handelsreginer des Amisgerichts erforder-lich; vor der Eintragung muffen mindeftens 25 Prozent des Stammfaptials eingegaßt

Besonders vorteilhaftes Angebot der führenden Modestoffe

für elegante Sommer-Kleider

935 985 Seiden-Voile, reinseiden, wichtigster Artikel für elegante Strassen- und Gesellschaftskleider 110 cm breit, Mark 750 Seiden-Gachemire, reinseidener, vornehmster Modestoff für elegante Abendkleider 110 cm breit, Mark

Seit Bestehen der Firma (gegr. 1832) wird der Kleiderstoff-Abteilung die grösste Aufmerksamkeit gewidmet und der Grundsatz, in jeder Preislage u. in jedem Geschmack nur erstklassige Fabrikate zu führen, streng durchgeführt.

Langgasse 20.

handel und Induftrie.

Die Borle vom Tage.

Berlin. 5. Mai. Bei Beginn ber beutigen Borie berrichte ftarte Berftimmung, bie ihren Grund hatte in ber geftrigen Mattigfeit Remnorts und bem bortigen mehrprozentigen Rudgang ber Ranabaattien, ber weiteren Ermafigung ber amerifanischen Robeisenvreise und ber durch die maroffanische Frage und die revolutionären Be-wegungen in Mexiko hervorgerufenen volitischen Besorgnis. Auch aus der Provins lagen bebentende Bertaufsauftrage vor. Am icarfften batten unter diefen Berbaltniffen wieberum Montanwerte und Gleftrisitatsaftien au leiben. sumal für bie eritgenannten auch noch ber ungunftige Bericht ber Gron Monger liber ben amerifaniiden Gifenmarft in Betracht fam. Ra-nadaaftien febten mit einer Ginbube von 2% Bros. ein. Auf bem Montanmartte bilbeten Ridgange pon mehr als 1 Bros. ebenfo wie für Elettrist-tatswerte bie Regel. Oberichlefische Eifeninbuftrie ftellten fich fogar um 2% Pros. niedriger. Rad. bem bei Beginn bie an ben Martt gebrachte Bare su ermäßigten Rurien Unterfommen gefunden hatte, gewann ber Martt ein beruhigteres Mus-feben. Die fleinen Befferungen, Die fich bier und da seigten, murben lediglich auf Dedungen bebuis Gewinnsiderung surudgeführt; eine Beffe- bes. Dresoner rung ber allgemeinen Stimmung tam barin taum bant 119.70 b.

sum Ausbrud. Die Spetulation beobachtete Bu-rudbaltung. Berbaltnismaßig gute baltung bewahrten Diaviaktien wegen Rachrichten über aute Geschäftslage: beutiche Bantenwerte haben nur geringe Berlufte erlitten, Betersburger internationale Danbelsbank gewannen einen anlehnlichen Teil ihres aniänglichen Berluftes wieder surud. Bon öfterreichilden Berten maren Combarben wiederum angeboten und gingen weiter im Rurfe gurud. Tagliches Gelb etwas leichter bei einem Save von 4 Pros. und barunter, Bri-patbistont 27/8 Prosent.

Die Borie ichlog nur wenig gebeffert. Schiff. fabrteaftien waren erbeblich gedrudt auf Berringerung des Auswandererverfebre. Afrien sogen an infolge von Gerüchten liber einen gunftigen Ausweis. Ranaba waren etwas er-bolt auf Londoner Arbitragetaufe. Induftriewerte bes Raffamarttes vorwiegend ichmader.

Privatblstont II/s Prosent.
Frankfurt a. M., 5. Mai. Kurse von 1% bis 2% Uhr. Kreditaktien 2081/s. Diskonto-Komm.
1883/s. Dresdner Bank 157.—.
Staatsbahn 161.—. Lombarden 183/s. Baltimore u. Obio 1041/s a 3/s. Kordd. Lloyd 977/s

a 96%. Soudert 178% a 177% Granffurt a. M., 5. Mal. Abend-Borie. Rrebitaftien 208% b. Distonto-Romm. 188% 3. Dreboner Bant 167% b. Deutide Effetten-

Staatsbahn 161.— b. Lombarden 18% b. Bal-timore u. Obio 104% b. Pafetfahrt 133% b. Lloud 96% a 7% b. Schaniungbahn 135% b. 4% pros. Portugiefen 82,40 b. Ivros. do. Prior. 82,40 b. Ipros. do. l. Serie 65,20 b. Ipros. Mexi-

faner innere 64.30 b. Phonix 261% b. Zuderfabrit Frankentbal 388.20 b. Brauerei Sichbaum 117.— b. Bad. Anilin 492.75 b. Chem. Begelin 228.— b. Chem. Riblbeim 81.— b. Ultramarin 194.90 b. Schaffert 178% a 1783% b. Riever 463.— b. Gummi-Peter

355. - 6. Allfieder Miblemverte 119. - 6. Gabreitafabrit Gifenach 172.50 b. Frank. Schubfabrit 164.10 b. Runftfeibe 116.50 b. Scheideanstalt 659.50 bes. Dolsvertoblung 281.75 b.

Rurie von 6%-6% Ubr. Schudert 178%. Phonix 2623/g. Die Borien bes Austandes.

Bien, 5. Mai, 11 Uhr — Min. Areditaftien 648.50. Staatsbabn 759.75. Combarden 111.25. Marfnoten 117.85. Bapierrente 96.45. Ungar. Aronenvente 91.20. Alpine 815.50. Dolavertob.

ungs-Industrie — . Etoda — . : Auch.

Reiland, 5. Mai. 10 Uhr 50 Min. 3%pros.

Rente 104.20. Mittelmeer 421.— Meridional
670.— Banca d'Italia 1468. Banca Commer-670.—. Banca b'Italia 1468. Banca Commercible 864.—. Bechiel auf Paris 100.42. Bechiel auf Berlin 124.25.

Paris, 5. Mai, 12 Ubr 35 Min, 3pros. Rente

Apros. Ruff. fonf. Unl. 95.80. Italiener -Ger, I u. II 95.60. 5pros. do. von 1906 -

4%pros. bo. 1906 102.05. Spanier auf. 97.25.

4%pros. bo. 1906 102.05. Spanier ank. 97.25. Türken (unifis.) 92.65. Türkenlofe —... Banaue ottomane 713.— Rio Tinto 1697 ex. Chartered 44.— Debeers 479.— Eaftrand 120.—, Goldsfields 135.—, Randmines 196.—.

Paris, 5. Rai. (B. B.) Börfen-Bericht. Bei etwas lebbafterem Geldäft seigte die Börfe besten fransösische Rente und Rio Tinto etwas höher ein. Im Berlaufe ließ swar die Geldäftstätigfeit nach. doch konnten sich die Rurle aut behanpten. Sehr seit war der ausländische Rentenmarkt: namentlich waren Serben und Vertugiesen markt: namentlich waren Gerben und Bortugiesen begünttigt. Für ruffische Industriemerte bestand febr aute Meinung unter Bevorzugung von Bakn-aftien. Rio Linto später durch bas leichte Nachgeben ber Rupferpreife in ber Entwidelung ungunftig beeinflußt. Comade Daltum seigten auch Rantidutaftien. Um Goluf Barfettwerte bebauptet.

Meffen und Martie.

Mannheim, 5. Mai. (Die Preise versteben fich pro 1000 Kilo.) Beisen: Sept. —.—, Rov. ——, Mai 214 B., Infl 214% B. Rosgen: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mai — Dafer: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mai —, Mais: Sept. —, Nov. —, Mars

Spargeln 1. Qual. per Bib. 50-65 Big., Epargeln 2. Qual. 20-30 Big., Rhabarber 6-9 Big.

Berlin Bankdiskont 4°/0, Lombardzinsfuß 5°/0, Privatdiskont 27/8°/0 Obligationen mit* sind hypothekarisch sicherges

5. Mai 1911. Rapliner Horse.

Camstag

Berinier Borse, or	Then W & seek 4 98 00x G1 to disclar Absten Ensent Status 186.00G Niedert, Antoni 202 75x G Wickraft Lader 199.50G
Ofsch. Fds. E. Staats-Pap Chairm. 95,95; 3% 82,40500 Kar uNoum; 3½ 91,000 Tierk. Loss Itra. 177,505 Sttians. A. 21, 3½ 95,5050 Page 4 100,000 Ung. Galdrente 4 93,8050 de. XXIV e. 18 4 100,3000 Call of the control of the con	Ide. do. X p. 15; 4 99.400 Industrie-Ashies Fleech Schiffs.] 0 139.800 Rords Solita 10 150 2500 West Shades 4 155 3500
The state of the s	100 to all the same of the sam
G. G. G. Statts St. J. St. Statts St.	Clabs Reserve 30 84 500 Mind Gran Pa 4 121 50nG Gelmank, Brgw 10 204,10nG de. Colon 10 175,00nG minerimierts 4 100,400
2 2 2 2 1 ca. 1, 7, 12 4 100,300 [tat State 1, 1, 12] 4 100,300 [tat State 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	Schlesbeder 7 + 3 to 1000 little Could State Could State 1000 [Garmanillitim 8 1554 100 [Goods Gam W] 3 142 0016] de Statistat [16 265 500
77 Schaft 1912 4 100 30 G Italianaba St. A. 5 5 60 31 91 203 60. 00. Pag 6 104 2050 60. 11 31 18 78 6 104 2050 60. 11 31 18 7	Wented Section 2 4 1500.200 [Alternation-Ind.] 17 2004.0000 [Gerrana State 1 and Ind. 1 and
	1 00. 00. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
0 2 4 4 9 101 201 co. 04/11 4 100 000 Sichalash 4 100 000 Land of the co. 190 10 2 100 200	Bank-Attlem Later Mengett 5 123 25to Gladback Spine 0 126.50G Ravenherg Sp 73 18 0006 2 Alugh One 6 175 0006
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Sarmer Sanus, 502102 0000 Sanusher of 15 394 75h Hanne Gannel 0 66 000 Shein Station I 165 0000 Sah Salubi 6 140.000
Q = 9 4 100 con 20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 Scalificial 4 (100 con Gratistate 4 0 100 con Maccallina and 100 con	But Head alast 9 156 Zorcionatos accomplio per succeptamentos mentos Carta de la completa accomplia per succeptamentos mentos como como como como como como como co
- Over 1 4 1 4 100 3000 Maggan 3 10 7 1000 400 1 4 4 1 10 30 60 500	Can Stratch - B.A.J. GETTE Buckets, Loger a France of the Stratch
	Brant St. 1 St. 10 173 000 Berg Mark Sd. 4 90.1000 Mark Brickenth. Dig 131 500 Suntit. Brant 10 163 000 5 Cassel St. 41110 200 Cassel
2 Bayer, 31-Asi 4 Mindean 31-4 Brands 201 Tracks 201 Silvar 2	of de Hann Byn. SQ171 250 Hert. Scotter. 3 2 (121 conspirate ogs. Fr.A. Santa and and an annual
2 2 2 6 6 6 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Thomas Sink II & 118 50b da. Macche 14 (252 406 Hartm. Masch 10 176 10G Bachs Ibir Srd 143,80b 488,50b
0 6 2 1 de 00 st. 19 4 100 9000 [Standar o . 03 32 50 600 Man. 75164-1 frg. 37 905 Mitsimeer . 3.4 82 905 46. 1913 31 91 600	Darmariact St. 69/127 25td Bialahala Meth 778 1498 796 Biasper connex 5 1140-229 00. CO. Fr. A. Talana Meth 120 Ann Adv.
	Description Court Causes of the Court Cour
12 TO TO TO SO, IXI. S. 17] 31/ 95.006 Pert. From Store Son April 2011 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Glds, Nep St. 103 8 158 500 Sectionar See 9 10 Sectionar See 9 10 Sectionar See 9 10 10 10 10 10 10 10
00. AAR. 0. 10 1 lest sport 4 100.50h largest and 8 1 0 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
10 O d Wante (1.8. 0) 4 (100.000) 1 00. 00. 1 00 and 100	Girmen, tred. A) Signal Sules (Some Street,) o president forces of the real forces of the second of
O 2 2 4 C At to \$0.000 3 Cont. death 4 100.400 (or. Gart. 8.8.97) 4 90.200 (or. Sale to 1 an Add Inc. Contr. 84 90) 4 99.700	Geomat Grow 19 (114 Journal of Pris. 152 125 1306 [Kalim Auchares] 2 171.00x8 [Schoose Schi.] 9 [250.00x6] Ling Linkt Ges. 44,275.105
1. Land O 24 Base 514 52 00 52 51.400 de. co. 14 50 0-5 Enig St. 431.97 0 Cont. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	Hannes, Bank . Tal 152.10x6 Brannesthe Jetel 2 225.5036 Kamewitz, Srgs. 12 241 Convention and State St
00 4 101 200 DI PS: Pos. 4 101 25G Chia.kel.a 815 5 de. Statts Gold 4 88 100 de. 104 01 4 190 500	Gining Rask 7 125 00B Brubanh Cam 0 109 50b Kahimana Stru 20 200 000G Schulfb Braner 4 273.506G Ffrappanhe 05 4 08.25b
5 4 1 01st 514rd 031 31 90 25kG	Hongest Var. 8 1 131 Zots tremer Linox. 0 ter-weet 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 orariosa 4 130.5046 te. Tientein P. 5 101 6060 leager. Donb. 43 99 256 ice. 1 0 c 1 0 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c	3 Lang. Krad. 43 9 125 500 Carriers & Otto 30 452 00G Korbudert, Zek 12 170 50-6151em. & Halakel 12 125 500 Gamatick.iv.3 4 1
9 9 5 5 0 chpr. Pm. 004 4 100.608 - 004. 15 31 91.400 as Goldrente Lil 41.75600restriation 4 90.306 do. c. 05 ut. 15 31 91.600	S [Magdeb Banks] Sul15 250 [Cassel, Fedst.] 5 [298,0006] Gens. Larging 1 144,000 September 2 141,000 Septe
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	GIN Do. 31 7 h46 6th-0 Cates day of 1 4th 84 90th Exchange 12 214 000 15pm. Sanner 9 116,006
E D Q E C Poses Fr. Asi 31 80 903 5 00 Asi 3 40 4 \$1.50xx [Lural-Kine . 4 51.50x [Lural-Kine . 4 51.50x]	G larged Societ 54108 00401Cile-Mis. Egg. 0 76.07001.3pp, introder 0 108.000 2040000 2040000 2040000 2040000 2040000 2040000 20400000 20400000 20400000 20400000 204000000 2040000000 20400000000 2040000000000
Fasesache 4 102 707 Obt 31 91 0006 Fasesache 4 102 300 Bet An 40000 90 500 Bet An 40000 4 92 100 60 1007 ex 17 4 93 40	Cles Privathant I 125 5050 Connellection 19 S42 25000 gorabitie . 4 174 0000 Blocks & Call 2 222.200 Bageing 0 1. 45
40 L. T. 10 4 100 100 de Pablett 4.1 Fighinth gar 4 90 50G to. Hyp. Vers 4 100 800	William Sant 7 199 000 Bulletin Line 20 200 000 Blanchard Sek 7 (148 500 Finalisabreford 0 (115 90) Berrark high
2-4 3 Sehillist PriA 4 Sehillist PriA 4 Sehillist PriA 4 00 500 10 500	G North Grunder 6 1222 2500 Denamer Gaz 9 1775 0000 Laposty-Grabe 0 1000 stock for the back the control of the stock for
60. 3 81 5000 Part Silk and MI 5 8000 Mindrant. 900 1 100 100 100 100 100 100 100 100 1	do do Kradinast / 124 aug 145 aug 15 aug 15 aug 15 aug 16 aug 1
50 H 1 Italian, Aria he 4 100.40B Soble all 4 100.80G Soble al	St Construct. St. 7 129.9045 de. Walf. AMan 24 180 2306 Lodge. Brauer 12 242 806 de. Nickstwerks 15 280.0006 Int. Fish 10 T. 5 50 (Nick Linds & Nickstwerks 15 129.000 Int. Fish 10 T. 5 50 (Nickstwerks 15 129.000 Int. 5
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	and a new one divine an all the life than the life is a law all the law all the life is a law all the life is a law and the law all the law and the la
98. 40. 4 180.20G Schiller 4 180.00B es. 1808 4 82.00ED 3.00185 frans 4 82.500 de. IXI XXX 4 180.50	6 do. Nyp. Att 18 0 125 750 1 co. Cours-57 750 SDD (Course of Course) 1 118 25G March 10
2 2 2 4 100 TOO 1 100 TOO	A Landon William Control of Land O 170 000 Marries Con 6 100 7516 Variett Pril 0 17 215.000 Scorriging o State 20.6455
SO SO TO STATE OF THE SO SO TO SE SO TO	I have to be a long to the total the second to the second
3 SD 60% Class Pauls C 1 5 100.60h de. V VI c. 14 49/101 60% 80% de. V VI c. 14 49/101 60% de. V VI c. 14 49	1 1935. St. Land Control of Control of St.
0 M C N see Street, St. 4. 81 31 81 8080 = (Handburgh) 4 100 800 See St. 81 32 See St. 81 4 1 100 800 See St. 81 4 100 800 See St. 81 4 1 100 800 See St. 81 4 1 100 800 See St. 81 4 1 100 800 See St. 81 4 100 800 See	G Santes, Santy, 12156,100 co. Papieri, 0 85 4000 Mohis Rannigh, 13 266 800 do. Brattwart 10 236 2360 Hedland, Bankucker 489 350
50 St. 10 4 100 200 There has 4 There is a 100 200 The sect - Sans 4 There is a 100 200 There is a 1	G Columnes Santo 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Des 3 - Quarity, 50,000 4 100,000 0 0 0 11 0 0 0 0 12 0 0 0 0 0 0 0 0	Rei Sade, Secontr. 8 Ebt. Het. Cerchild 190 3000 Waster Stranding 100 1 3000 Waster Stranding 100 1 3000 Waster Stranding 100 1 3000 100 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
66. 07 c. 17 4 1001.25B L2 (Kar shared 4 Manager 62. 1703 - 4 7 4 - 4 7 4 - 4 7	The state of the s

DEUTSCHE BANK WIESBADEN,

11 11 1: Ecke Friedrichstrasse, 11 11 11

200 Millionen Kapital Rücklagen 108 Millionen Umeatz in 1910 II2 Milliarden

Dividenden der letzten 10 Jahre: 11, 11, 11, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 121/2, 121/20/0.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen. =

Tag und Nacht bewacht.

Nachlass- und Vermögens-Verwaltung.

Während der Ausführung unseres Erweiterungsbaues, Friedrichstrasse, erfährt unser Geschäftsbetrieb keinerlei Störung.

Bankgeschäft

- WIESBADEN - Tel. 51 u. 706 halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Gute Kapitalanlagen stets vorrätig.

Vermittlung aller Zeichnungen kostenfrei.

Verlosungskontrolle bei der Conponseinlösung.

Neues Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safea) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15.—, 10.—, 8.— und 4.—.) 2685

Wiesbadener Frauenspiegel.

Die grau in der hofe.

Camstag

Der Holenrod ist nun auch in Biesbaben in ber Ceffentlichkeit erschienen. Er hat bier nicht das Aufseben erregt, wie in anderen Städten. Jum Mai-Meeting dürften auf dem grünen Rasen die Dosenröde in vielgestaltiger Barlatton erscheinen. Mittsetweise streiten sich Frauen und Männer um die Franenbose und führen in langen Artiseln das Für und Wider bestäslich der neuen Mode ins Geld. So ichreibt der Schriftsteller Isolant: "Nan beobachte das Laufmäden, das, mit einem Paket besätete, die Strabenbahn delteigen will. Es trägt in der einen Dand das Paket, in der andern das unvermeibliche Täschonen und mit deriesben Haub meibliche Taffchen - und mit berfelben band muß es auch ben Rod heben. Die Ratur milite ibm noch eine britte Dand geidentt haben, wenn es gleich bem mannlichen Rollegen lich am Griff ber Strabenbabn feitbalten wollte, um ebenfo leicht und ficher wie er auf bie Babn au gelangen und von ihr abipringen su tonnen. Die Gorm ber Grauenffeibung binbert die Grau, in alleichem Mabe wie der Mann bereit und gerüftet au sein iffr alle Eventualitäten des Ledenstramples. Eine Aleidung, die es der Trägerin nicht ermöglicht, lederzeit beguem und ichnell nach der Ubr zu leden, muß sie auch bindern, sich Pünftlichfeit anguelanen.

Aber nicht immer bat. die Zwedmähigkeit die Babl der Francubole beftimmt. Es ist feineswess der Jufall, bat zu swei Zeiten die Francuhose die Mobeberricait gewann, als eine be-fondere Luderung der Sitten und eine ungewöhn-liche Steigerung des Luxus vorhanden waren, das war por ber großen frangofifden Revo-fution und gur Beit bes ameiten Raiferreiches in Granfreid. Freilich find bie Somptome in beiben Beiten für bie Entitebung ber Mobe boch verichieben. Babrenb aurzeit bes aweiten Raiferreiches nichts weiter als ein blober Uebermut bie Damen ber Gesellicaft feitete, anstatt bes Grauenrodes Dosen su mablen, war vor ber großen Revolution in ber sweiten Dallie bes XVIII, Jahrbunderts der entichtedene Dang, fich anbers au fleiben, bod weit tiefgebenber. Barn-hagen von Enfe modit einmal bie Conberbarfeiten in "Bithelm Deiftere Lebriabre" aufmertfam, baß bie intereffanten Grauen biefes Romans faft alle in Mannetleibern ericeinen, und tommt ou bem Schlut, baf bies eine Birfung eben jenes su bem Schluß, daß dies eine Birkung eben ienes Beiteinflusses, unter dem die Aufänge ienes Romand eutstanden find, gewesen sei, Es war der Drang nach freierer Bewegung, der sich darin fundgad und der dazu führte, daß in Frankreich der alle Standedunterschiede aufhebende Frad gewählt wurde für die Rännerwelt, und daß sich die Frauen gern auch der is begienen, jeder Freihelt günktigen Kleidung bedienten. Ja. es gehörte in Frankreich eine Zeitlang geradegu zum gewen Tan, daß vornehme Damen in Männerputen Ton, daß vornehme Damen in Manner-tracht ausgingen. In Dentichland wurde bie Robe natürlich nachgeahmt, und fie bauerte noch tief in bie Beit ber Repolution binein,

tief in die Zeit der Revolution binein. Grauen aller Lebendstellungen trugen die Dole anstatt des Rodes. Das ichon in den dierken Zeiten die Reigung der Frauen vorhanden gewesen, den Rann zu wielen, verrät uns das dibliliche Berdot des Gesetzgeders der Ifraeliten: "Ein Weib foll nicht Wannesgeräte tragen, und ein Mann soll nicht Weiberkleider antun, denn wer foldes tut, ist dem deren, deinem Gott, ein Greuel"; dies Berdot war sicherlich nicht aus sittlichen Gründen oder solchen des Anstandes erlassen, sicherlich auch nicht, weil Moles bestürchtete, das unter der Maste des andern Geichlechtes baß unter ber Daste bes anbern Beidiechtes Berbrechen und feruelle Berirrungen überband nehmen tonnten, fonbern bod wohl mebr, weil bie erhabene und berrichenbe Stellung bes Mannes nicht erniebrigt werden follte burch bas Beib, bas fic als Mann seist und nicht burd bie Gelbiterniebrigung bes fic als Beib gebarbenben Mannes.

Die nordifche Sage berichtet von Gubrun und Dilbburg, die auf Gebeiß ber bofen Gran Gerlint tinmal sur Bintersseit, nur mit einem Demb befleibet, am Meeredufer Boide reinigen mußten. und benen fich Dermia und Ortwin nabten, um ben bitternben Junafrauen mitleibig ibre Mantel anaubieten. Doch Gubrun ichling trob Comm und Grott bas Anerhieten ab, benn fie wollte um

teinen Preis die Sitte verlehen.
Indessen wurden die Anschauungen über die Sitte wohl in den Beiten, die der neueren, driftslichen Beitrechungs näher keden, andere. Schon im III. Jahrbundert vor Chrifti Gedurt trugen Frauen Gosen, wie und die Abbildung eines aus dieser Zeit stammenden ägweischen Fraters desehrt, die lich in dem Dictionpaire des Antiquités Brecanes et Rumaines sindet; dieser Crater — ein Crater war ein Milchaefäß, das eine der ein Craier mar ein Mifchaefaß, bas etwa ber Raraffe bes mobernen Sansftanbes gleichtam - seigt Afrobatinnen bes Altertums, bie regelrechte Bofen tragen, oben von einem Girtel feftgebalten und über bem Anochel augeschnürt. Die wenig banichige Dole, die lebe Bewegung ber Afrobaten eber ermöglichte als die fonftige Frauentleidung bes Altertums, vertritt bort die Rolle bes Trifots ber Afrobatinnen ber Reuseit.

Das in Rom die Granenhole in Beiten großer Singellofigfeit bes Abels Bebeutung gewann, erfahrt man aus einem Berte "Regrets et autred venbres poetignes", das 1558 in Paris ericbien, worin Du Ballau bittere Antlage negen die verberbte Gefellicaft ber ewigen Gladt erbob und lich beionbers über bie Biigellofigfeit ber Rurtifanen beidmerte, bie fich baran gewöhnt batten, in ber Ceffentlichfeit in Dofen au ericheinen. Groffina beidreibt in einem Brief vom Januar Gebaftian und spricht des beiligen Gebaftian und spricht dabei von einer sehr grönen Renge von Austisanen, die gans als Manner gesteibet find und auf Mauleseln oder auf Pferden daher kommen. Auch Aretino ergabit, daß mehr als eine dieser Damen in Männerfleidung in der Stadt umberritten. Gegen biefes Treiben vermochten selbst die schwerften Strafen, die von den Bapten gegen die Frauen verbanat wurden, und unter benen vor allem die

Jahrhundert viele berartige reifige Frauen, die, fich in Mannerfleidern durch die Belt ichlagend, ibren Lebensunterbalt als Kriegofnechte erwarben. Daß es nicht fo bäufig erwähnt wird wie im XVIII, und XIX, Jahrbundert, liegt lediglich wohl daran, daß die Berfonlicheit des gemeinen Soldaten, als welche die Frauen Deeresdienit leifteten, nicht so viel galt. In der swelten Dalfte des XVIII. Jahrhunderis und beim Beginn bes XIX, finbet man fold Kriege belbinnen in allen beeren.

Mut bem Griebbof in Gidftatt im lebigen baurifden Mittelfranten finbet fic bie Grabfteininidrift: Den 12. Januar 1802 t. Starb allbier im 82. Jahr ihres Alters Die Jungfrau Maria Conbig Rettnerin von Titting and bem Giditatt gebirtig: diente aur Zeit der verewigten Kaiferin Marua Therefia beum K. t. Inf. Regim. von
Dagenbach als Gemeiner und Korporal beunabe
B Jahr. Rube fie fanfel." Diese Jungfrau, die
in männlicher Uniform auf dierreichilder Zeite gegen Griedrich ben Groben focht, nahm dann ibren Abichied, weil ibr Geichlecht fich auf feltfame Beife verraten batte. Auf ben anftrengenben Ariegemariden waren bie Goldaten voll-tommen beruntergeriffen, bie Uniformen bingen in Geben von den Körpern berunter, und diefer derangierten Toilette mirb offenbar, bab der Koporal ein Beib fet. Richt vergeffen feien bie Delbinnen in ben napoleoniichen Armeen und im beutichen Befreiungefriege.

Krieg dem Kuffe.

Es murbe iffingft berichtet, baß es in ber ipaniichen Aristofratie Sitte geworden ist, den fleinen Kindern ein Täfelden mit der Inschrift: "Küffe mich nicht!" um den Dals zu bangen. Das geschiebt natürlich aus bogienischen Gründen, well der Auf als Milrobenverdreiter alt. Der Rrieg, ben gegenwärtig Spanien bem Rub er-flart, ift aber in' ber Geichichte burchaus fein Rovum. Italien batte icarfe Mahregeln gegen ben Auf icon sur Beit ber Rengiffance, wenn nicht noch fruber, ergriffen. Die Juriften mobiliflerten genen ibn bas ganse Arfenal ihrer Gefebe. Bon ber Brivolität ber Sitten, bie ba-mals berrichte, ichien nur ber Rus nicht berubrt au fein. Ber eine Grau gegen ibren Billen flifte ober auch nur su fuffen verfuchte, batte biefes Beronugen unter Umftanben recht teuer au besablen. Wenn es fich um ein junges Dab-den banbelte, murbe bie Sache noch toftbieliger: der Berbit bes Lebens mar nicht gans fo boch fariflert wie ber Griibling, und die Sabl ber Straftaler, bie ber fußluftige Mann au sablen batte, verringerte fich in dem Make, in welchem bet dem "Corpus delicti" die Zahl der Lebendjahre fich erhöhte. Man besnigte fich aber nicht in allen Städten mit einer Gelbltrafe. In Florens wurde im Jahre 1528 ein eleganter Jüngling, der fich nan einem ihnen den Arangement die eine Gelbleren Der fich im Jahre 1828 ein eieganier Jungting. Der nach von einem schönen Frauenmund einen Auß gestraubt batte, au awölf Monaten Gefängnis verurtellt. In Rom sianden im Jahre 1866 auf einen Kuß zwei Jahre Galeere. In. Pavit Benedift XIII. ging noch weiter; er wollte unverheisen Kußbolbe für die ganze Zeit ihres Cohnes im Decktown featen!

Lebens ins Buchtbaus fteden! 3m Jabre 1738 verficerte ein Gransofe, bas Die Italienerinnen auf bem fo reigvollen Bebiete bes Riffens feinen Goah verftanben: "Dittet end". so warnte er feine Landsleute, "eine Italienerin mit einem Ausse au überraschen; die
Antwort könnte ein Dolchstoß sein." Ein italienisches Sprickwort gab denn auch zu verstehen,
daß auf der Dalbinfel der Luß nicht als der
erste, sondern beinahe schon als der lebte Aft
eines Liebesspiels gelte. Wer eine Fran öffentlich küfte, beutete damit an, daß er sie als seine Berlobte betrachte. Bei Defratsantragen murbe daber ausdriftlich erwähnt, das die Berdindung nicht blob durch den Aling, sondern auch durch den Kuß — "annulo et osculo" — geweißt und befräftigt iet. Man führte übrigens nicht in gans Italien Arieg gegen ben Ruf. graphie bat ibre Gebeimuffet Chrfeigen fenfelts ber Apenninen ober ber Alpen und Aufmunterung aum Ruffen biesfeite ber Berge. In ber Rabe von 3 vrea brachten fic bie jungen Braute auf eigenartige Beife eine fleine Ditgift sufammen. Gie ftellten fic an die Tur ibret fünftigen Bobnung und boben mit einer Danb ben Samn ihrer Gourge, mabrend fie in ber anderen in bemutiger Beife eine offene Borfe hielten. Das gange Dorf nog vorliber: bie Frauen warfen in die Schurge Bollitoffe, damit bie lunge Grau fich Rieiber anfertige, und die Manner lieben in die Borie Gilbermunsen fallen. Und alle hatten bas Recht, als Preis für ialien. Und alle batten bas Breat, als Preis fit ihre Freigebigfeit einen Kub zu verlangen. In anderen Dörfern batten die Burschen, wenn die Rewermählten aus der Kirche kamen, die Erlaubnis, die lunge Frau vor den Augen ihres Mannes zu killen. Diese Külle sollten für das immge Chepaar Gliff bedeuten. In gans Zavoven und im übrigen Frankreich hätte man den, der das Küllen bätte verbieten wollen, einsigh ausgelacht. Sebaltian Locatelli, ein Priefter foch ausgelacht. Gebaftian Locatelli, ein Briefter aus Bologna, geriet ob der Dinge, die er in Savoven zu seben befam, gans aus der Kallung: auf ieder Politication standen vor der Zür des Gaftbaufes die Wirtin und ihre Kellnerinnen in ichneeweißen Schureen, und begnugten fich nicht, bie Reifenden mit iconen Berbengungen zu empfangen, fondern ftredten ihnen auch in aller Unidulb die Lippen bin, auf daß fie fie fuften. Das Unangenehme mar nur, baf man groci ober brei Generationen fuffen mußte; und bie alten Damen ichienen - wie ber italienifde Briefter mit Entfeben bemerfte - noch tubmutiger au

fein als die jungen. Bie auf ein junges Mabben bie erften Ruffe ber Liebe wirften, erfahrt man aus einem erfi por einiger Beit berausgegebenen Briefmechtel sweier Gurftinnen. Ort ber Dandlung war ber ruffiiche Dof im Jahre 1792. Das junge Mad-den mar die Grobfürftin Elifabeth. Die Strasen, die von den Päpsten gegen die Fransen verbätaat wurden, wod under dern die Fransen verbätaat wurden, wod unter dennen vor allem die Krausen der Branzelischung signrierie, nichts auszurichten.

Bie Fransen sinm Kriegsbandwert griffen und daß ift gar nicht so sellen, als man es alauben sollte — war es nur natürlich, daß sie stade sollte ern fünsehn. Lange war ihnen das Allien streng verdoten. Anlästich des rustichen bei kabte est sünsehn. Dierfeltes aber wurde der Bann gedrochen, denn lebigten. Gewiß gab es im XVI, und XVII,

Belt. Glifabeth ichrieb fofort an ibre Mutter: Du fannit Dir nicht benten, wie brollig es mir portommen mußte, einen Mann au fuffen, ber weder mein Bater noch mein Obeim mar. fonbere mertwilrbig aber ichien es mir, baß mein Geficht beim Ruffen nicht von einem an des Batere Bart erinnernden bartigen Antlit ser-fratt murbe." Nach der langen Faftengeit wollte Alexander die Auferftebung natürlich grundlich feiern, und Elifabeth ichloft ihre Befenntniffe mit den Borten: "Benn wir miteinander fprechen (natürlich nicht vor ben Leuten!), latt er mich faft feinen Gas vollenden obne daß er mir die Bange oder die Dand funt."

Mein Haus ift meine Burg.

Jeder, in welcher Lebensftellung er fic auch befindet, follte fein Dans zu feiner Burg machen. Es liegt in diesem Begriff der Unnabbarteit foviel Selbitvertrauen und bebagliche Rube ausgebrudt, die wohltwend auf leden wirfen mus, ber nach raftlofem Streben nach bem Erwerb ober fonft anftrengenber Tätigfeit mitbe und abgefpannt fein beim auffucht, wo ibn Rube unb Erbolung erwartet.

Desbalb foll auch jebe Sausfrau barani bedacht fein, bie eigene Dauslichteit sum angenehmften Mufenthalte für ibren Mann au machen, und biersu gebort gewiß nicht viel, denn mit dem guten Billen, fich die Raume, im welchen man lebt, fo bubich und angenehm wie möglich ichaffen

su wollen, ift die Dauptlache icon erreicht. Dinfichtlich ber Errichtung ber Bobnung find bie Ansprüche an Bequemlichkeit, Zwedmanigkett und Ausstattung ebenso verichieden wie die gefellicaftliche Stellung, welche jeber einnimmt unb bangt biefelbe in erfter Linie von dem Bermogen, bem Stand und ben eigenen Anipriiden ab; doch bleiben im großen und gansen Grundbedingungen eines bebaglichen Deims immer biefelben. Bor allem nehme man Riidficht auf Bequemlichteit: au berfelben gebort eigentlich febr wenig, und boch ift nur in einer verhaltniemabig fleinen Babl pon Samilien gerade für biefe erfte Bebingung bes Boblbefindens geforgt. Die Dausfran foll bafür forgen, bas alle Ge-

genftande, melde sum tagliden Gebraude unbebingt notwenbig find, mobigeordnet an leicht suganglichen Orten ihren Blab finden: bierbei geigt fich bie Ordnungsliebe ber Sausfrau am aller-meiften, überhaupt ift Ordnung bie erfte Grund. lage aller geregelten Sansbaltungen, ohne folde ift ein Besteben berfelben fanm benfbar. Durch Orbnung in außeren Dingen wird auch das gange Gein, Denfen und Sandeln bes Menichen

Bebe Dausfran, in welcher Lage fle auch fei, follte fic einen feften Plan ber Dausorbnung als Regel feitstellen, von welcher, so weit es eben möglich ift, nicht abgewichen werden darf. Bei-tiges Auffieben, regelrechtes Burrubegeben find Dauptmomente in einem geregelten Dausweien: wie oft wird gerade dierin gesehlt und badurch die ganze Dausordnung umgestoben. Man gebe jedem Gegensiande, wie icon demerkt, seinen be-stimmten Plas. Gedrauchte Stücke find losort wieder an den rechten Plat zu raument, so daß ein eigentliches Aufraumen nicht nonvendig wird. Much an ihrem eigenen Rorper und in ihrem An-auge seige bie Sausfran bas Geprage ber Ordnung, fie fei gu jeder Beit, wenn and noch fo einfach, boch auf das forgfamfte und ihren Ber-baltniffen entsprechend gefleidet.

Bie oft lant fic aber die Dausfrau in ihrer Daustollette geben, und boch ift biefes burchaus verwerflich. Der gute Einbrud, welchen die Grau am Morgen in fanberem Morgenrod und geordnetem Daar auf ihren Gatten macht, bleibt für ibn bas Bild bes aansen Lages! Die Grau foll baber auf fich und ihre Umgebung ben groften Bere in besug auf Ordnung legen und als leuchtendes Borbild bem gangen Sandwelen lich seigen, nur bann wird fie fic und ben 3brigen ein gemutliches, trautes beim su icaffen im-ftanbe fein. Wenn ber Mann mit Stols von fich und feinem Daufe fagen tann: "Rein Daus ift meine Burg", fo ift es in erfter Linie bie Grau, ber er mit boppelter Liebe und Anfopferung dafür bantt.

Frauen-Chronik.

Beiblider Theaterbirettor. als erfter europalicher Staat in diesen Lagen einen weiblichen Bolfsvertreter erhalten bat, befint nun auch sum erften Male eine Dame als Theaterdireftor. In Deutschland, Frankreich und Italien ift bas allerdings icon feine Besonderbeit mehr; in ben flandinavischen Staaten war die Leitung der bramatifden Runftberriebes aber bieber ausichlieblich ben Mannern porbebalten.

3000 Turnerinnen find in Berlin in etwa breifig Turnvereinen organifiert. Inegefamt geboren über 1000 Grauenvereine in gans Deutid-land ber beutiden Turnericaft an; fie burfte etwa 50 000 Mitglieder baben.

Das Grimmrecht ber Grau. Das preufifde Berrenbaus nabm bei der Beratung des Gefebentwurfes über die Abanderung der Gemeindeserdnung in der Rheinpropins einen Unirag an. ben Granen, entfpredend ben Bestimmungen ber Gemeindeordnungen der anderen Propingen. das Bablrecht au geben.

Erziehung und Unterricht.

Bertraumie Rinber. Der Lebrer in ber Schule flagt, bas bas Rind "bofe", und Bater und Mut-ter flagen über feine Berftrentbeit und Bergeblichfeit. Langiam mirb febe Arbeit getan, benn bie Augen ftarren plantos ind Leere und die Ge-banten find nicht bei der Cache. Entweder baben folde Rinder ibre Bhantafie mit falicher Leftilre überfüttert, ober fie baben von ber Ratur biele ichwerdlittige Art befommen. In iedem Salle sollte man Geduld mit ihnen baben und freundlich auf sie einreden, anstatt sie anzuschreien. Die Körperpflege dieser Kinder muß besonders besachtet werden. Biel baden, turnen, spazieren. geben und gielpolle Beichäftigung, die ifren An-lagen entipricht, Das wird beffer fein als lange Strafpredigten.

Gefundheit und Schonheit.

Bebanblung ber Migrane. Man fraftige bie Rranten burch allgemein bogienifde bistetifche Bebensführung und balte die auslofenden Urfaden der Anfalle fern. Gerner forge man für Entbaltung von Alfabol, audreichenben Aufentbalt in friider Luft und genugenden Schlaf. Alle Ueberanftrengungen find an vermeiben! Die Diat fet reichlich, aber einfach, porwiegend vegetabilifd. Gin beibes Bufbab, Ropfmaffage, innerlich ein Braufepulver ober ein Glas Bobawaffer fann man bem Rranten anraten.

Mit Darreichung von Abführmitteln follte man bei Rinbern recht surlidbaltend fein. Be-fonders icablich find bie abführend wirfenben Chemifalien (Glaubertals. Bitterfals). Aud Linkiere verdienen nicht immer ben harmlofen Ruf, in bem fie bei ben Eftern fteben. baufigerer Unmenbung bebnen fle iebenfalls bie Darmmande übermafia, führen au einer Eridlaffung ber Darmmustulatur und verfagen. idlieflich. Empfeblenswert ift bie Darreidung pon Apfelmus, Etwas alteren Lindern fann man and Bflaumenmus geben.

Küche und Tafel.

Rarbonaden. Robes RalbHeifch, etwas Anobi lauch, Rosmarin. Limonieicalen und Beit mer-ben fein gewiegt. Diefes wird bann in eine Shaffel gegeben und mit brei Giern, mit etwas Mild, Gals, fowie Mustatbliten gut perribrt. Rarbonaben vom Riidenfriid werben bierauf gefalsen und geflopft, wonach man obige Mafie darauftreicht und in Butter bilnuet.

Sarbellenbutter. Rachdem man ein viertel Pinnb Garbellen rein gewaschen, von allen Graten, sowie von ber unreinen Dant befreit und auf einem fauberen Brett gans fein gehadt bat, mifde man fie mit einem balben Bfund frifder Butter, ftreicht bas Ganse burd ein Gieb und bemabrt die to gewonnene Butter in glafer-nen Gefagen auf.

Praktifche Winke.

Genftericheiben au reinigen. Durch Anmenbung von Bürften ober fraftiges Schenern mit groben Lappen merben die Glasicheiben leicht serfrast, wenn man fie aber mit icharfem Effig ober verbunnter Galsfaure benebt, fo werden bie grauen, matten Stellen verichwinden, und nach Abipilien mit reinem Baffer wieder rein unb

Durchfichtig werben. Durchfichtiger Ritt für Porgeffan. 3n einer geichloffenen Glaiche loft man 75 Teile in Siude gerichnittenen Rauticut in 60 Tel. fen Chloroform auf, fügt noch 15 Telle Maftix bingu und lätt bann fo lange freben, bis fich alles aufgelöft bat.

Frauenpost.

Musiteuer. 3br Bater ift vervillichtet, 3bnen eine angemeffene Aussteuer au gemabren. Der Umftanb, baf feine Grau erfter Gbe, ber Gie entftammen. Bermogen nicht befeffen bat, ift fein Grund sur Berweigerung der Ausfteuer. Ob der Bater die Aussteuer in Geld oder in Sachen ac währen will, stebt in der Reacl in seiner Bahl Unglückliche Brant. Benn die Rente, die der Bater ber Draut dem Schwiegerschip vor der

Berbeiratung sugeficert bat, bas ben Bermögens-verbaltniffen bes Baters entiprecende Mag nicht übersteigt, ift das Bersprechen für den Bater verbindlich, obwohl es nur mündlich erteilt ift. Der Schwiegerichn fann gegen den Schwiegervater auf Jahlung der Rente Klage erheben (§ 1624 B@B.)

36r Cdwiegerfobn fann Comiegermutter. feinen Bater, bei bem er als Bimmergefelle gearbeitet bat, und ber einen Zeil bes Lobus ein behalten und bis sur Berbeiratung 3bree Edwiegerfobnes guriffgelegt bat, beim Gewerbegericht auf Musgablung bes gurfidgelegten Betrages verklagen.

Am Samilientifch.

Muftofung gu Dr. 100. Rapfelratiel.

Der gerabe Beg ift ber befte. Richtige Lofinng Icidien ein: Minna Dieb-Biesbaden: Erna Rabi-Biesbaden: Anna Grob-

Biesbaden: Erna Radi-Aresolven, anna Stob-ner-Biesbaden: Maria Conradu-Biesbaden: Ido Stans - Biesbaden: Jafobine Rau - Biebrich; Jrma Aliwoltein-Rambach: Olga Buchner-Riibes-beim: Emilie Reufiel-Goden i. Z.; Paula Dummel-Ballmerob.

Domogramm. ... m m m 0 1. Stabt in ber Comety. 2. Blume. a w m w a 3. Fruchtform.

Die Buchflaben A A A, B B B B, E E E E E E, L L, R R R, S S, T find nach ben Mufter ber obigen Figur berart ju ordnen, bag bie 3 magrechten Reiben gleichlaufend mit ben 3 fent. rechten find und Worter von ber beigefügten Bedeutung ergeben-



Camstag

Rirchliche Anzeigen.

Martifir de.
Sonntag, den 7. Wai, Jubilate.
Jugendgottesdieust 8.40 Uhr: Pfarrer Videl.
Hauptgottesdieust (Beichte und hl. Abendmahl)
10 Uhr: Pfarrer Bedmann. Abendgottesdieust*) 5 Uhr: Biarrer Bergberg, Miffionar ber Gob-

") Die Rollefte ift für Die Bogmer'iche Miffion

Samtliche Amtshandlungen werden dauernd vom Biarrer des Secliorgebezirks ausgeführt: 1. Nordbezirk: Zwischen Connenderger Str., Langs ausge, Martific., Museumstr., Bierstadter Straße: Defan Bidel. — 2. Wittelbezirk: Zwischen Bierstadter Straße, Mufeumstraße, Martiftraße, Michelsberg, Schwalbacher Straße, Friedrichitraße, Franffurter Straße: Bfarrer Schußler. — 3 Subbegirt: Zwiiden Frantfurter Straße, Friedrichftraße, Schwalbacher Straße, Abeinstraße, Kaiserstraße: Bjarrer Bedmann,

Beben Mittwoch von 6-7 Uhr Orgel-Rongert. Gintritt frei.

Pfarrhaus, Luifenftrage 34 : Moning, ben 15. Mai, nachmittags 4 Uhr :

Armentommiffion.

Armentommissten. Des Röhvereins am 9. und 23. Mai nachmittags um 4.30 Uhr.

Lutber fir de.
Sonntag, den 7. Mai, Jubilate.
Haupigotiesdienst unter Ditwirfung des gemischten Chores vom Berein driftl. junger Männer (Christenlebre) 10 Uhr: Bfarrer hofma, n. Abend. gottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Lieber.

gotiebdient 5 Uhr: Pfarrer Lieber.
Amishandlungen: Sämtliche Amishandlungen
geichen vom Biarrer des Geelforgebezirfs: 1. Oftbezirf: Zwischen Kniferfur., Reinftr., Oranienstr.,
Knifer-Friedrich-Ring, Wischandstr.: Biarrer Lieber.
— 2. Westbezirf: Zwischen Wielandstr., KatserFriedrich-Ring, Oranienstr., Abelheibstr., RatserFriedrich-Ring, Oranienstr., Abelheibstr., Ridbesheimeritz: Sharrer Dornaus. beimeritr. : Biarrer Dofmain.

1. Roufirmandenfaal II unter ber Borballe (Gingang flein Turm neben Brauttor, Sartoriusfir.): Ieben Sonntag, nachm. von 4-7 Uhr: Evangel. Benftbotenverein ; jeben Mittwoch, afenbs 8.30 Uhr Christ. Berein junger Mabden: Biarrer hofmann 2. Roufirmanbenfaal I unter ber Rufterwohnung

ď;

Hie

nā

bet

ණ

mn

168

(Cartoriusftrage 10) : Jeben Mittwoch, nachmittags pon 3,30-6 Ilbr : Arbeitsftunben des Frauenpercins

ber Lufhergemeinde.

Bergfirde.
Samptgottesdienst (Christenlehre) 10 Uhr:
Pfarrer Beesenmener. Abendgottesdienst 5 Uhr:
Pfarrer D. Meinede. Amishandlungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diebl. Beerdigungen

3m Gemeindebaus, Cleingaffe 9, finden ftatt Beben Countag, nachm. von 4.30 bis 7 11ht : jungfrauen-Berein ber Bergfirchengemeinbe. Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr : Miffions. gfrauen-Berein. Camstag, abenbs 8,30 Uhr :

Jeben Mitmoch u. Samstag, abends 8,30 Uhr: Brobe bes Evangel, Kirchengesangvereins. Die Rähftunden bes Frauenvereins der Berg-firchengemeinde finden statt jeden Donnerstag von

Ringfirdengemeinbe.

Conntag, ben 7. Dai, Jubilate. Jugendgottesbienft 8.30 Ubr: Pfarrer Sabn Hauptgetiesdienst (Rach der Predigt Christenlehre)
10 Uhr: Pierrer Beber. Bormittags 11.30 bis
12.30 Uhr: Kindergottesdienst in Gruppen, Pierrer Coloffer, Abendgotiesbienft 5 Uhr: Pfarrer ungen: Pfarrer Beber, Beerbigungen: Pfarrer Sabn. Im Gemeinbefagt

finben ftatt:

Jeben Conntag, nachm. von 433-7 Uhr: Sonntagsverein ber Ringliedengemeinbe. Montag, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen. Berein (Arbeit für die Rheinische Mission).
fonfirmierten Madden willfommen. 3 D. Schloffer.

Mittwoch, nochmittags von 3 Uhr ab : Arbeits: ftunden des Frauenvereins der Ringfirchengemeinde – Abends 8.30 Ubr: Probe des Ringfirchenchors, Jeben Mittwoch, nachm. von 2-3 Ubr: Sparftunben ber Ranfirmanben Spartaffe ber Ringfirche, Alle Rinder find millfommen.

abends 8.30 Uhr: Berbereitung gum Freitag. Rinberbottesbienft.

Gottebbienft für Schwerherige. Nadmittags 3,30 Uhr in ber Ringfirche, Biarret D. Schloffer.

Gottesbienft in ber Unta ber Oberrealfcule Conntag, ben 7. Mai, Jubilate. Bormittags 10 Ubr: Gottesbienft, Pfarrer

D. Schloffer.

Chriftl. Berein junger Manner Biesbaben, G. E., Comafbacherftraße 44, Dth. Conning, nachm. pon 3-7 Uhr: Berfammlung

bet Jugenbabteilung; nachmittags 3 Uhr: Spaziers gang. Cammelpunit: Sedauplay.

Montag, abends 8.45 Uhr: Befangftunde;
8.30 Uhr: Trommlers und Pfeiserdor.

Tienstag, abends 8.45 Uhr: Bereinigung ebem.

Köchler höheres Lebendalten: 8.30 Uhr: Wesennegen.

Couler boberer Lebranftalten; 8.30 libr: Bofaunen:

Donnerstag, abends 8.30 Uhr : Bibelftunde ber Jugenbabteilung ; 9 Uhr : Bitherftunde. Greitag, abends 8.30 Libr : Gemeinichaftsftunde

Manner und Franen; 8.30 . Uhr: Turnen (Blücherichule).

Camstag, abends 8.45 Ubr : Gebetsitunbe. Jeber jung: Mann ift gum Befuche ber Ber-einsftunden berglich eingelaben und hat freien

Rapelle bes Baulinenftifts Sountag, ben 7. Dai, pormittags 9.30 Uhr: Bauptgottesbienft, Bfarrer Chriftian; pormittags 11 Uhr: Kindergottesdienft; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein; abends 6 Ubr: Chriftenlehre. Evangel, Manner- und Junglingsverein.

(Blatterftrage 2) Sonntog, ben 7. Mai, nachmittags 3 Uhr: Freie Bereinigung; abends 8.30 Uhr: Spielabend. Montog, abends 8.30 Uhr: Turnen, Luffens ftrafe 35.

Dienstan, abenbs 8,30 Ubr: Geiangitunbe Mittmod, abends 9 Ubr: Bibelbeiprechftunbe-Donnerstog, abends 8.30 Uhr : Bibelftunbe ber

Ingenbabicilung. Freitag, abenbs 8.30 Uhr: Boigunenchor Samstag, abenbs 8.45 Uhr : Gebetsftunbe.

Coang. Luth. Dreieinigteitogemeinbe. (In ber Rrupta ber altfath. Rirche Gingans Schwalbacherftrage.)

Sonntag, ben 7. Mai, Jubilate Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag, abends 8 30 Uhr: Gotteedienst. Piarrer Eismeier. Evangelifd-lutherifder Gottesbienft felbftanbigen evangetijd lutherijden Rieche in

Preußen gugelörig, Abeinftraße 64). Conntag, ben 7. Mai, Jubilate. Bormittags 10 Uhr: Predigigottesbienfi. Gup. Rubenftrunt

Evangelifch-lutberifcher Gottesbienft. Abelheiditraße 35. Sonntag, ben 7. Mai, Gubilate. Nochmittags 5 Uhr: Bredigiggettesbienft.

Pfarter Muclet. Merbobiften-Gemeinbe, Dermannftr. 22. Sonntag, ben 7. Mai, vormitiogs 9.45 Ubr: Prebigt; 11 Uhr: Sonntagsichule; abends 8 Uhr:

Dienstng, abends 8.30 Ubr: Bibelftunbe. Brediger Gifele, Schwalbacherfir.47

ReusApopolistische Gemeinde. Oranientrage b4. Hinterhaus part. Genntag, den 7. Mai, abends 8 Uhr: Gottes-dienfr und Evangelisation Freunde find willsommen. Bionafavelle (Baptiftengemeinde) Ablerftr. 10. Conntag, ben 7. Mat, vormittags 9.30 Ubr: Prebigt: vormittags 11 Ub.: Conntageichale;

uadmittags 4 Uhr: Bredigt. Deitmod, abends 8,30 Uhr: Gebeistunde. Brebiger Munbbenf.

Evang.-firchl. Blaufreusverein. Berjammiungstofal: Martiftraße 18 (Raffechalle). Sonntag, abends 8.30 Uhr: Berjammlung, Sonntag, abends Pfarrer a. D. Maver.

Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbefprechung. Jebermann ift herzlich willfommen. Blau-Arens-Berein, E. B., Gebanplat 5. Conntag, abends 8.30 Uhr: Evangelifations. Berfammlung. abenbe 8,30 Uhr: Gefangftimbe

nachm. 2.30 Ubr: Soffnungsbund, Mittmod. iber von 7 Jahren an willfommen. Blittmoch, abends 8:30 Uhr: Bibelbefprechung Rinber von 7 Cametag, abends 9 Uhr : Gebetsftunbe. Bebermann ift berglich eingelaben

Deutschaftelische (freiretigtofe) Gemeinde.

Sonniag, den 7. Mai, vormittags 10 Uhr.
Grbauung im Bürgersaale des Rathauses. Thema:
"Staat und Atrche". Redner: Prediger Karl Boigt:
Offenbach a. M. Lied: Nr. 322, Str. 1, 2, 4
Der Zutrint ift für jedermann frei. Prediger Belfer, Wiesbaden-Gigenheim,

Ratholiider Gottesdienft.
3. Sonntag nach Oftern. - 7. Mai 1911.
Chutieft bes bl. Jofepb.

Plarrei Biedbaden. Die Rollette in allen Gottesbienften in beiben Rirchen ift megen bes 25eiabrigen Jubilaume Des Glifabethen Bereins für Diefen Berein gum Betten ber Armen und Rranfen bestimmt und wird aufe marmite empioblen

Conntag, nachm 4.30 Uhr, ift Berfammlung bes britten Orbens im Sofpis jum bl. Geift.

Biarrfirche jum bl. Bonifatind. Ot. Meifen 5.30, 6, 7, Militärgotiesdienst (Aunt 8, Kindergotiesdienst (d. Meife mit Predigt) 9 feierliches Hochamt mit Predigt und Tedeum aus Anlach des Thäderigen Zublichung des Elisabethen-Bereins 10 Uhr. legte dl. Messe 11.30 Uhr. — Radm. 2.15 Ubr Andadit jum bl. Jojeph (350). Abends 8 Uhr Maiandacht.

An den Wochentagen find die bl. Meffen um 6, 6,30, 7,15 und 9,15 Uhr; 7,15 Uhr find Schuls

Dienstag, Donnerstag und Camteag abeno 8 Uhr ift Maiandacht. Samstag nachm. von 4-7 Beichtgetigenheit: Camstag nachm. von 4-7

und nach 8 libr. Countag morgens pon 5,30 libr en

Maria-Dill-Rirde.

Maria-Gill-Rirde.
Sonntag, den 7. Mal.
Gelegenheit zur Beichte 5.30, Frühmesse 6, zweite 61. Messe mit gemeinschaftlicher bl. Kommunion des Mariendundes 7:30 Uhr, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Kredigt) 8:45, Hochaut mit Bredigt 10 Uhr. – Rachmittags 2:15 Uhr Andacht zum 61. Joseph (350) – adendes 6 Uhr Maiandacht. An den Wochentagen sind die bl. Messen um 6, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen.
Moutag, Mittwoch und Freitag abend 8 Uhr

Moutag, Mittwoch und Freitag abend 8 Ubr ift Maianbacht.

Samstag nachm. 4 Uhr Caloc; nachm. 4 u. nach 8 libr ift Gelegenheit gur bl. Beichte. Baifenhaustapelle, Planerftrage 5 Donnerstag frub 6 libr bl Meffe.

Eveng. Gottebbienft in Connenberg. Conntag, ben 7. Mai, Jubilate. Bormittags 10 Uhr: Haupigotlesbienst, 11 Uhr: Kindergotlesbienst, nachmittags 1.30 Uhr: Gotles-bienst für deristenlehepflichtige Knaben.

Schuhhaus Aug. Deuser, Bleichstr. 5, neben Hotel

Bekannt reelles Haus für Schuhwaren aller Art in jeder Preislage,

Braune Stiefel

I. Qual. 27-30 31-35

in nur erster Qualität und elegantester Ausführung von Mk. 5.90 an

= Mauritiusitrahe 12. =

mit Lackkappen, mod. Facon

Sygienische Mildflaschenverschlusse

(parafinierte Pappideiben) liefert mit und ohne Firmenbrud ju auferft billigen Breifen bie

Papierwarenfabrit und Druderei Joh. Altschaffner,

Lelephon 166. Wiesbaden, 45 Edwalbaderfir. 45. Gegr. 1877.



Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochleine Sternwol Oranstern, Geibstern und Braunstern sind Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Zu haben in Wiesb J. Bormass, Kirchg-l Wellritzstr. 45, Ch. I angg-34, S. Blument J. Poulet, hier.

Kollkomptoir d. ver. Spediteure 6.m.b.H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versieherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Plakate in jeb. Ausführung, Hefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers,

Geschäfts-Erweiterung und -Empfehlung.

Zur gefl. Mittellung, dass wir eine sehr vorteilbafte Neuerung und wesentliche Geschäftserweiterung vorgenommen haben. Ausser unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mehrere

komplette Wohnungs-Einrichtungen

(3 bis 4 Zimmer und Küche)

aufgestellt, sodses man eine Uebersicht hat, wie sich die Möbel direkt in der Wohnung ausnehmen.

Gleichzeitig machen wir auf die Formenschönheit, vorzügliche Qualität und verbläffende Preiswürdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und laden zur ged Besichtigung ergebenst ein.

lugust Schwah

nächst den Bahnhöfen. -

Sperialität : Komplette Wohnungseinrichtungen von Mark 1000,bis Mark 10,000 .-

Franko Lieferung! Dauernde Garautie!

Man verlange Preislisten und Abbildungen.



liefert in allen Breiter H. Stenzel, Schul-Tapeten - Linoleum. 2983

Erlinder, erit leien, dann an-melden. Brofchire Patentwissen-lchaft, sachlich über alles auf-flärend, ein eigenes Urteil ermög-lichend, fostenlos durch: Batent-u. Techu. Biro Conrad Köch-ling, Sachverständ, Biesbaben, Sastungster 14 Tel. 2807. Tel 2807 Bellmunbftr. 14.

Zu vermieten.

Gärtnerei. ca. 200 Auten. m. Bobnbaus, Baster u. Mistbeeterbe, für ca. 200 Genster vorhand., su verm. Räb. Büdingenstr. 4. 1. 28722 Gine feit 4 Jahr, flotta Baderei nebit Laben u. Bohn, p. 1. Juli su verm. Off. u. Su. 389 a. d. Erped.

Konditor-Ofen

n. Badit. u. Mehlf. ev. ft. Bobn. alsb. s. verm. Rab, bei Meurer. Luifenstraße 35. 28844

Wohnungen.

Bodberrichaftliche Wohnungen

preiswert ju verm. (29160 Kaufhaus Führer, Rirchgaffe 64.

8 Zimmer.

Vanggalle 26. 1. St., 8 Zimmer-Bohnung mit Zentralbeisa. auf 1. Oft. evel. friber 3. vm. Die Bohnung eignet fic auch für Venftondswede. Röberes 1. Stock rechts. 2414 In nächfter Rabe bes

Aurhaufes herrichaftl. Wohnungen von 8 Jimmern, d. Neuseit entfor, einger, fof. od. fodt. au verm. Rufeumftraße 5, Bureau. (28423

7 Zimmer.

Richgaffe 53. Dans Boulet, 7. Bimmer-Wohnung, 3. Stod., Jahresmiete Mt. 800.— per 28349 fofort au permieten.

Zimmer

im 3. Stod, Jahresmiete 800 .W. per fofort a. verm. Saus Voulet. 28349 Rirchaaffe, Ede Martiftraße, 6 Zimmer.

Dobbeimerfir, 58 nabe Kaifer-Briedr. Ring, in rub. Daule, 2. Et. berrich, 6.3.29., Badez-Balf, u. reicht, Jubebör v. April v. früb. Rab. pt, 28424 Buifentraße 49,1., 6 3im., Rüche m. Speifetammer, Bab, 2 Bal-fons und Jubebör lofort oder fpater zu vermieten. Raberes 2. Etage lints. 20184

Z. Etage lints. 38104

Z. Winge lints. 37, a. b. Allee

n. in freier, luftig. u. geinnd.

Lage. i. A. 3 eleftr. Dalteti.

diverfer Richtungen, moderne

6 Simmer Bohnungen, mit

Gad. Bad. eleftr. Licht. Er
fer. Zimmer m. Dolstäfelung,

verich. Bollons u. m. reichl.

Zubehor. 4. verm. Adh. bei

Buhlwein. 2. Et. rechts. 2452

Siebergaffe. 11. 3. St. 6. Sim-

Bebergasse 11. 3. St., 6 Simmer, Rüche mit Indebor, für 1000 K ver iofort A. verm. Räh. im 2. Stock. 2431
Bielandstr. 5. vart., 6 Simmer, Sentralbeigung etc., v. lofort A. verm. Räh. daselbst. 2430 5 Zimmer.

Ede Abelbeibite, und Rarlite. 1. Etage, icone ger. 5 Sim-mer-Bohnung v. iofort ob. fwgier a. verm. Naberes bei 2. Dofmann, Woelbeidftr. 58, p.

Dobbeimerftr. 15. neu berger. Varferre-Bobnung. 5 Jim., Kinde. Keller u. Waniarde, evil. m. Lagerraum. auf gleich ob. ipdfer au verm. 2422 Dobbeimerlit. 64. 2. mod. 5 3.-Bobn. 4. vm. R. pt. I. 28425 Dellmundir. 58 mod. 1.

ellmunditr. 58, part., 5 Sim-mer, Riiche, Bad. Gas. eleftr. Licht etc. etc. Raberes da-felbft 1. Stoft. 2457

Marktitrage 19, 2. ober 8. Stod, 5 Zimmer m. Küche per Oftober au verm. 68. d. Lugenbühl. 28636 Börtbitr. 7, 2, 5-3-33. 800 90.

4 Zimmer.

Albrechtftr. 36. 4 Zimm.-Bohn. m. Jub. 3, Sta. Angus. vor m Rab. 2. Stoff rechts. 28426 Blüderfit, 20. 2 id. 4-3.-23. f o. fpat. s. verm. 28806

Dobbeimerftr. 28. 80b. 2. St. modern. 4 Bimmer-Bobnung mit Bubehor, per Juli ober

mit Zubehör, ver Juli ober ipāter au vermieien. 2420
Dobbeimerlit. 73. 4 Zimmer. Kide. Keller, Bob. 2 Palf., 2 Maniarden, ver 1. Juli odifriiher au verm, Add., part., bei Roell. 2481
Rarlit. 39. 8. St., idone fydl., 4 Zimmer. Bobnung mit Zubehör f., aleich od., ipāter au verm, R. daielbit Mid. 1. St., oder Dobbeimerlit. 28. 1. 7., 2416

Rirchaelle 62. Seitenban 3. St., 4 Sim. Wohn, an rud. Leure su verm, Rab. Laben. 2005 Rauritiuskr. 1. 4 Zim., Rlice u. Indebor, vollitandia nen berger., 4. verm. Rab. daielbit im Lederladen. 2456 Raueraalie 12. 2. St. 4 Zim-mer, Riche. Reller u. Man-farde, per iviort ab. ivater an rubiae Leute 4. verm. R. 1. Stod redeb. 2429 Röderftr. 12, ich. 4-3, 25, m. Meb. fof. su vm. Näh. Bart. 7586

Röberftr. 12. 1. St. 4 Zimmer-Wohnung m. Mani., alles neu bergerichtet. Preis 560 M. v. iofort oder iväter au verm. Näh im Laden... 2412

Samstag

Ede Röber u. Rerolte, 46. ich. 4 Simmer-Bobnung mit Ed-balfon u. Jubebon lofort au verm. Rab. part. 2405

verm. Raß. dart. 2405
Röderfer. 47. früh. 41. nächt d.
Tammoltr.. Bedinung von
4 Jimmern. Rüche u. Judeh.
p. lofort od. 1. Juli a. derm.
R. bei Bücher, i. Laden. 2450
Schwaldacherfer. 57. a. d. Allce
u. in freier. luftia.. gefunder
Yose. Räche 3 elektr. Bahndalteftellen. Stadtsentr.. mod.
4 Jimmermohnungen m. Gas.
Bad. elektr. Licht. Erker. sweit
Balkons u. reichl. Indebör.
billight su verm. Räß. dei
Dodimein. 2. Et. rechts. 2453 Billioft au verm. Rab. bei Dobiwein, 2. Et. rechts, 24511 Bielandite, 5. Bart. Bobnung. 4 Immer. Jentralbeis, etc., p. 1. Oft. s. vm. R. dalelbit.

3 Zimmer.

Molerfit. 19., fd. 3 8.-28, fof. 28429 Mblerftr, 28, 3 3. u. R. s. on

Abelbeidftr. 83, Oth. p., 3 3im. Küde u. Jubeh. p. fof. s. pm. Rab Abelbeidftr. B3. 1. 28430 Barenitr. 4. 3 3. u. R. bill. 20061 Blüderfir. 15, Mib., 3 3.-25 Rab. 1. Stod. 2888

Rab. 1. Stod.
Rauersaffe 3/5. 8 Simmers.
eptl. 4 Simmer-Bobnung, 11.
Kliche u. Reller 8. verm. Rab.
im Laden. 2422 Doub. Str. 88, Milb., 1. St., 8 3., Bobn, m. Jabeb, p. fof. a. om. Rab. daf., bei Alberth. 2848:

Dosheimerlir. 98, Bdb., ichone 3 Jim., Kide, Keller fof, sti verm. Rab. 1. Stod I. 28558 Dosheimerlir. 105, Bdb., 3-Bimm. Bobn., mod. ausgelt., bill. su verm. 28433 iff. su verm.

Dosbeimerftr. 146. 3-Sim.-S., Otb., 380 ./k al. ob. lp. 28945 Edernfördeltr. 3, D. id., 3-Sim.-Bobn. Rab. Bart. lints. 28548 Eirvillerfir. 9, Bob., ich. 3 3im., B. m. Bad u. Jubeb,v. fof. o. fv. an vm. Rab. Laden dat. 7756 Eleonorenftr. 2, 1., id. 3 3.-8. in. Ball. s. vm. Rab. part. 7722

Ball. 3. bm. Aus. Dorn, id. 3im. Bobn. su verm. Pelenenstr. 17. 1. 3 3immer. 1 Rüche n. 1 Reller, D. part. for. billissit & verm. 28385 Pelenenstr. 17. 1. 3 3immer. 1 Rüche n. 1 Reller. D. 1. for. billigst & verm. 28385 Perberstr. 7, 85b. 3 3im. 28 per fosort au perm. 28488

per fofort su verm. 28438

Dermannstr. 21. b. Wiegand.
3 3. u. K. fof. s. verm. 28439

Rirdgasse 62. Soitenbau 2 St.
3 Sim. Bohn. an rub. Leute
su verm. Näb. Laben. 2005

Anausitr. 1. 3 3.-B. fof. s. vm.
Näb. Blatteritr. 86. 28441

Al. Langadie 2, 3 Simmerwoh-nung mit 1—2 Mansarben, Kide u. Kellet solort 3, vm. Rab. i. Laden bei A. Belten-berger Rachs. 2444

Richelsberg 21. [ch. 3-3.-29. K. R. u. R. [of. 2. vm. Rab. 1 St. Rauentbalerttr. 5, Mtb., 3 Sim. u. Riche mit Bubeb, auf fot, au vermieten. 29003

Zecrobenite. 24. Oth. pt. n. 3. St. 3. Imm. Bohn. su pm. Nab. Boh. 1. r. 28445 Echarnboritir. 36. 3 3.-23. 83b. 3. St. A. Rhb. 1. St. 1 Balditr. 59 Bobn, 3 Sim, mit fleinem Stall für 250 M fo-fort au verm. 7861

Bielanditr. 9, p. r., 3 3.-23, i. Oth. a. 1. Apr. s. verm. 28450

Bielanditt, 20. part. 1. u. 4. Stod. etea. berrich. 3 Rim-mer-Bohnungen per fofort au verm. Raberes bat. Eritenbau 2. Stod. bei Riefer. 28452 Bellrieftr. 48. Dtb., 3 3. u. R.

Bortitt. 18. gr. 3-Sim.-Bobn., part. u. 1. Stod., per fol. a. v. R. di. b. Betmedv. 28453 Schone 3-Zimmer-Bohnung. Bob., nebit Zubebör billig zu vermieten. Nab. Vorfitr. 29, 2. L. ober Mauritiusftr. 7, pt. 283.85

Connenberg Abolfftr.11, 3-3-23. fof. od. 1. Juli su vin. Schierftein, Beilftr. 16. eine 3 u. eine 2 Bimmer-Bobnung au vermieten. 2466

2 Zimmer.

Mblerfit, 13. 2- u. 3-3. 23. fof. a. verm. Räb. i. Lab. 28094 Mblerfit, 36. fd. Mant. Bohn. 2 3. u. S. mtl. 10 M. 29077 Mblerfit, 37, 2 u. 3 3-28 3. vm. Räb. Bbb. 1. Stod v. 29040 Ablerstraße 49. Barterre-Woh-nung, 2 Zimmer und Kilche. 26 .M monatlich, an rubige Leute ver fofort oder iväter a. verm. A. Parterre. 2464

Mblerftr, 57, 2 3., R. u. R. p.
1. Juli s. perm. 28454
Mblerftr, 58, 1. icone Bohnung
2 3. Rücke, Reller, Gas sum
1. Juli su verm. 28055

Ablerfir. 60. 2 3., Rüche, fow. Gartingfir. 1, ev. m. Gart. Benus. s. v. R. Ablerfir. 60. 28455 Albrechefter, 36, Bob., 2 A., R. n. Wi. Rab. 2 St. r. 28808 Bertramftr, 11, p. 2 Zimmer-Bohnung per fofort s. verm. Rab. d. Dahler. 28456

Bismardring 7. S. v. 2 3.-28 Bleichftr. 13, Sth. Doft., 2 3im. u. R.a.glob fpatau verm.(28543 Bleichtr. 36. 2- u. 3.3.-B. s. p. Rab. Oth. part. ob. Reng. 3. Samenhandlung. 28457

Barenfir. 4. 2 3. u. R. bill. Bliideritr. 15, 2 3.-29. Oth Rab. 1. Stoff. 2888 Bulowitt. 4. Oth.. 2 Sim. u. 8 4. vm. Rab. Bbb. p. r. 28456 Bulowitt. 9, 2 3im. B. i. Abicht 4. v. N. Bbb. b. Salbeiter. 17776 Dobbeimerftr. 6 D. Dadm, 2.8

Dobbeimerftr. 18. 2 3. u. Bub p. 1. Juni a. pm. Rab. Dib

Dobheimerftr. 98. Mtb. u. D icone 2 Bim., Ruche, R. lof 8. v. R. Bob., 1. St. I. 2855 Dosbeimer Etr. 101, 2 3im. u. Rüche a. fof. ob. fpater zu verm. Rab. Borberbs. 1. Ifs. 7920

Dobheimerftr. 103. icone 2 3. Wohn. fof. bill. a. verm. Rah Bob. 1. St. lints. 175 Dobheimerfir. 105, mob. 2-3. Sobn. i. Mtb. u. Stb. bill. perm.

Dobbeimeritr. 122. Mtb. D., gr. 2 3.-M. m. Speifef. u. Riol. i. Abidl., f. b. a. perm. 20101 Dotheimerite. 126. Gartenb. 3.-29. au perm. Dotheimerite. 146. Bob., 28., 380 .M. gl. od. fp.

Edernfordeltr. 3, D., id. 2-Bim.s. Bohn. Rab. Bart. linfs, 28550 Eltvillerftr. 5. Otb., 2-3.-28. a Eliviflerftr. 9, Gtb., 2 3immer.

Bobnung per fofort au verm. Rab. i. Laben. 7757 Citvillerftr. 16. 2.3.-29. 20tb. b Gleonorenter. 2, id. Mant. Bobn. Bob. 2 3., R. u. 366., Rab. part

Ellenbogeng 9, ich. 2-3.-39, in. Ruche i. Abichl. i. 1. Stock 420 .M. i. 2. Stock 330 .M ich. ob. iv. 8. perm. 28099
Felblit. 12, 2 3, ii. R. al. o. iv.

Relbfte. 18. 1. 2 3. u. R. 28587 Franfenite. 4. 80b., gr. 2-3.-28., vollit. renov., b. a. vm. Friedrichftr. 27, Stb. 8, frbl. 2-Bim. Bobn. su verm. 270 Mt. Rab. dafelbft. 2348

Friedrichftr. 37, 2 3. u. R. 20083 Friedrichlte. 39, 2 ar ofte idone Jimmer. evtl. m. Mantarde. Balfon, eleftr. Licht, Gas. v. iof. a. vm. Röß. 3 St. 2437 Geisbergür. 11. Mtb., Dach-wohn. 2 Sim., Kide n. Rell. 8. v. R. Launusfir. 7.1. r. 18549 Soebenste. 19. Mtb. u. Oth. 2. 8. u. R. sit verm. 28485 Gustav Aboliste. 12, 2-3, 28. m. Jub.(Gartf.)a.fl. dam.s.v. 29046

Bartingftr. 9, Grtip.-29. 2 3., R., Reller an vin. Rab. Bt. 29044 Delenenftr. 16. Mrb. Barterre, 2 Simmer u. Rücke a. verm. Rab. Borberth. 1. Etod. 7880 Defimundftr. 12. Mani., 2-3.-29 au verm. Rab. Laden. 28467 Dellmundftr. 18, Oth., 2 3. n. Sub. p. Mon. 20 M. p. 1. Juni. 29131

Dellmunditr. 27, Manf. 2 3. u.R. 29127 Bellmundite, 54. part., icone Maniarbenwohnung, 2 Sim., Riide, u. Reller, fof a pm., f. auch einzeln vermietet w.

Dermannstr. 9, 2 S. u. 9, gl.
od. später su verm. 28460
Dermannstr. 17. O. 1. 2 36n.
Sohn. u. Bubeb a. vm. 28470
Dochkättenstr. 8, 1 id. 2 348.
1 24 805 a. perm. 7758 1. St. 206. s. verm. Jägerftr. 15, 2 2-8.-29. s. pm.

Raellite, 28, Mib. u. Stb., neu-renov. ich. 2- u. 3-3.-23, bill. s. perm., ebenfo 2 Berfftätten per fofort od. ipäter. 28473 Karlite, 36, Stb. 2 3... R. und Kell. fof. s. vm. R. Sdb. 1. 28744

Rellerifrake 15, Gth. 2 Stm. u. 1 Sim. u. Kiide (Klof. Abidl.) p.fof.ob.fu.com.Röb.dof. 7621

Riedricher Str. 12, Mib. Schone fonn. 2 Jin. B. im Abicl. ver 1. Mai zu verm. 1894 Mebgergaffe 3. Wobnung pon 2 oder 3 Zimmern au verm. Näheres Laden. 2415 Midelsberg 21, Ortfp., 1 ar. 8., 2 Ram., R. u. Rell. s. v. 20056

Moribite, 9. Dadim., 2 3. 8. 1. perm. Rab. 1. Ct. 28805 Mufeumür. 10. 4. 2 3im. u. Rufev v. 1. Juni 3. verm. zu. erir. Delaspoeitr. 3. 2. 29113 Mühlaalie 17. Oth. 1. St., avel Zimmer. Cabinet. Rüche u. Judehor. Preis 340 .K. iofort 4. vm. Rah. i. Edladen. 2838 Neticlbegür. 13, 2 3. u. 2. m. (B. 1. Juli a. v. N. B. bocho, r. 29158

Rettelbeckitr. 24, 2-3im., Wohn, alt vermieten. 28476
Neugaffe 20, Stb. 3, 2 3im. n.
K. i. Glasabickl. ver fofort a.
om. Rab. Baderet. 28477
Reugaffe 20, Stb. 3 St., awei
Simmer n. Kiche im Glasabickluß. Reller. v. fofort od.
ipät. a. om. R. i. Yaden. 2436
Platterfir. 32, 2. 2 × 2 3im.
n. Ruche. Kefter. ver fofort
od. ipäter an rubige Leute an
verm. R. dat. 1 Stiese b. 2410

Blatterstr. 86. 2 3.-B. m. Balf. u. Kride sofort a. verm. 2833 Ranensbalerstr. 9. Mtb u. Oth., ich. 2-3.-B. a. st. o. sp. R. B. 28478 Richlfte. 11. 2 Manfard.-3. m. Kilche in rub. Daufe an ftille Leute bill. su verm. 18481

Rieblitt. 17, 2- u. 1-3.-B. im Oth. anf al. a. foat. a. vm. Rab. Bob. pt. 28482 Romerbern 6. B., 23im.u. Riiche fofort a perm. Römerberg 13, Renbau, 5×2 Simmer-Bohnungen, mit all. Zubehör, p. 1. Juli a. verm. Näb. bei Pfeisser, gegenüber Birtichaft. 2462

Römerberg 24. 1. 2 Sim. u. R. al. od. ipäter an rub. Leute billia au verm. 28484
Röberlir. 3. fleine 2 Simmer-28ohnung mit all. Zubeh.. für 17. M vro Monat folort ob. 151.

Rödert an vermieten. 2451 Röderftr. 9. Frontiv. 2 Rim., Rüche u. Reller auf 1. Juli a. verm. Breis 280 .M. Rab., Barterre, Birtichaft. 2413

Barterre, Birtichaft, 2413
Röderftr. 12, Dachwohn, swet
Simmer, Kiiche n. Reiter, auf
101, s. vm. R. Laden, 2411
Steinaasse 31, Wohn, 2 Simm.
n. L. a. al. o. sp. s. v. 28486
Schachter. 30, v. 2 Sim. u. K.
Fr. 320 R. Räh. 1 r. 28487
Scharnböckter. 14, 1. l. ich örtsvBall. Bohn. 2 Jim. R. u. 356,
auf 1. Juli zu verm. 7541
Schmash Str. 50 Sertsu-36, 2 3.

Zchwald. Str. 50, Frifp. 28. 2 3., Ruche u. Reff. p. 10f. ob. spät. su verm. bet Meinefe. 29037 Zchwalbacherstr. 59, 2 Sim. u. Rüche. Dach. mtl. 15 .N. 10f. Au vermiesen. 2482

Edmulbacheritr. 71, Maniart. Bohnung per for. ob. ipater a perm. Rab. bei Dienitbach, im Laben. 2478 Edwalbacherfte. 77, Oth. 2 Rim und Riiche au verm. 29030

Schwalbacherftr.80, 2-3 -28. v.fol od. fvät. 4. v. Rah. 2. Et. 28488 Schulberg 8. pt. 2 Manf. in. Ruche an rub. Leute per 1. Mai au verm. 28046

Mai au verm. 28946 Steinaalle 25. Bob. Tachwoh-nung. 2 Zimmer, Küche und Keller ver iofort ober hater 4. verm. R. I. St. rechts, 2485 Stilltite. 2. Frontsp., 2 Zimmer mit Zubebbe an rubige Leute an verm. Nöb. 2. St. 2408 Ballmüblite. 4, P., 2 Z. u. K., an finderl. Leute su vm. Röb. Ballmüblite. 17. 28439

Balramitr. 20. 2 3., R. u. R., Rani. Bohn. s. vm. Rab. pt.

Balramftr. 35, an der Emferfir, 2 Binn, u. g. a. pin. Gas por-banden. Rab. Bob. p. 28551 Balluferür. 7 frbl. 2 u. 3.-3.-Bobn. im Ctb. u. Mtb. au verm. Rab. Bob. pt. 28490 Bellripfir. 23. Oth., Dadwobn. 2 Bim. u. Rude. v. fot. ob. fpat. s. vm. R. Bob. 1. St.

Wellrieftr. 48. Otb., 2 3. u. R. Bellrisftr. 48. Dtb., 2 3. u. R

Bellrititt. 48 Mani. 28. 2 Beltenblir.28, Grifp .. 2 3., R. u. 9.

Bierstadt, Langaaffe 18. fcone 2 Rim. Bobn, m. all. Bubeh. v. fof. od. fpater a. verm. bei Bilb. Steebl. 28583 Dotheim, Biebricherlandfir, & 2 Bim. m. Laben u. Bubeb. 1 fof, a. verm. Stall u. Scheune, f. basu gegeben werben. Rab Abelheibitr. 90, part. 28492

1 Zimmer.

Ablerfir. 26, 2 mal 1 S. u. S. s. vm. 29006 Ablerftr. 53. groß. Zimmer u Rüche, neu berger., m. Zubeb, Breis 18 M monatl., per foj ober fpater su verm, Rab, bei Deier, Otb. part. 2451

Ablerftr. 63, 1 3. 8. u. 8. 1. 28460 Oft. 3. pm. Molerite. 66. 2306. pt. 1 3. R. 9. fof. ob. fp. 6. a. p. 28497 Aboliter. 3. Manim., gr. 3. u. R. m. Abidi. an verm. 7512 Barenitr. 4. 1 3. u. R. b. 20081 Donbeimer Str. 101, 1 3im. u. Rüche a. fof. od. ipater 311 verm. Räh. Borderhs. 1. 186. 7019

Eleonorenitr. 6, 2386, pt., ar. 3, n. ar. A. p. fof. o. 1, 3uni bill. a. verm. 20119

Eleonorenitr. 8. 1 3. u. R. foi Eliviller Str. 9, Bob., D., 1 Bim., Rüche u. Rell. ver fof, au verm. Rah. Laben bal. 7755

delblir. 12. 1- u. 2-3.-23... neu berner., a. al. v. fp. a. v. 28704 Feldit. 16. 1. 1 3. u. 9. 28588 Frantentir. 17. Dach. 1 3. u. 9.

Goebenftr. 19. Mtb., id. 1:3. Bobn. 11 verm. 28105 Darringfir. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fof. o. iv. R. Abferfir. 66, 1. Bartingfir. 5. part. L. großes Simmer, Ruche und Zubebor an vermieren. 2368

Dartingitt. 6, 1-3im. 83 a. t. p. fof. 92 p. Sprenger. 2850 Delenenitt, 12. Mim., S., Q. u. Rell. au verm. 28504 Delenenftr. 17. 1. 1 Zimmer, 1 Lude n. 1 Reller. Bbb. 1. fof. billigft a. perm. 28385

Delenenftr. 19, 1 M. 29. an alt. Sellmunditrate 20. Manfarben-Bobnung, 1 Bim, n. Riche, im Abichl., monatl 18 .M. an fleine dam. v. 1. Juni 4. pm.

Dellmunditr. 27, 1 3. u. 9.020127 Bellmunbitr. 33, 1 Bimmer und Ride im Dachit, ju vm. 28506 Deffmunder. 42. Manfarden-ftof. 1 Bimmer, eptl. 2 Sim. u. arose Ride. Reller, folori od. fpat. a. vm. R. Bob. 1, St. 2470

Dochftättenftr. 9, 1-3.- 28. Rarlitt. 13. Dachitod. 1 Sim. u. Riche. 14. M. monatl., au verm. R. vart. Maier. 2419 Riedricherftr. 12, Stb. Frontiv., 1 Simmer u. Küche i. Abicht. fof. au verm. 7610

Lubmigfir. 8, Dib. 2 1 3. u R., Reller. 17 . 28510 Ludwigkt. S. 1 Sim. u. Rüche a. 15. 10. 17 u. 18 M. a. vm. Rab. b. droblich. Ludwight. S. L. o. Sobus, Richa. 70.

Ludwigstr. 16, 1 u. 2 3 Martifit. 8. ff. B. a. om. 29513 Moriskt. 64. gr. 3rtip. Zimmer. 20127 permieten.

Rerofte. 10. Mani.-Simmer u. Lücke v. al. ob. lvät. Räh. baf. ob. Moristre. 50. 28514 Rerofte. 20. 1 3. m. g. (. 288515 Platterftr. 28, B. 1., 1 3, u. R.

Rieblftr. 7, 1 Bim. u. Ruche im Sth. D. su verm. 7662

Riebiltt. 11. 1- u. 2-Zimmer-Bohnung fof. a. verm. Ken-bergerichtet. 28517 Nömerberg 6. Stb. 1 Zimmer u. Rücke, dinterd. 2 Zimmer u. Rücke fofort od. findter au pm. R. Ubl. Rob. 1. St. 2803 Römerberg 6, 1 3. u. 1 8. 14 9Rf

Römerberg 8, Sinterh. 1. Et. 1 Simmer u. Ruche, reicht. Bubebor, p. lofort ob. fpater a perm. Rab. Otb. 1. St. 244 Römerberg 12, 1 3. u. R. (2806) Stöberfir. 15, 1 3. u. 8. Rheinftr. 73, 1 B. u. R. 4. Stb Rab, eine Treppe. 7531

Sebanitr. 5. Dib., 1 Manf. u. S. auf al. od. fp. a. vm. 28521 Steingaffe 31, Bbb. p., 1 3. u. R. auf gl. ob. fpat. s. vm. 28522 Charnborliftt. 9. 1 3.29. per Scharnborftite. 17, 1., fl. Sim Scharnhorliftr. 36. 1 3.-23. Oth

Schierft. Gtr. 20, 1 B. u. R. foi

Comalbaderite. 53. 1.3.- 23. 0. Röb. Mtb. vt. 2852 Schwalbacherfix. 67. Manl. 28. 1 & u. A., su verm. Rab. 1. St. 2852 Schmolbacheritr. 95. Manfard.

Bobnung, 1 Bim u, Rieche, Reller, v, iofort ob fvater 1, perm, Rab, Sth. part. 2476 Ri. Edwalbaderritate 8. grobe Manfarbe mit Ride u. Reller

Balramite. 23. Dadwobnung. 18. M. monaflich. ver fot. ob. ipöt. 3. vm. R. Bdb. v. 2443
Baldir. Ede Baumir., ich. 1 u. 2 Jim. u. Rücke s. v. Rab. daf b. Rakengeil. 28527

Bebergalle 49. deb. 2. fcb. 3. u. A. Aab. Sdb. 1. l. 2007d Binflerfit. 6. schöne Dachwoh-nung billig zu verm. 7708 Zonnenberg. Zalltr. 7. gr. 3im. m. Kilche ver 15. Mai ob. fvöt. xu verm. R. 1. Et. l. 2310

Leere Zimmer.

Babnhofitrakt 10. zwei leere Maniarden mit berd billin au vermieten, 2403 Sneifenauftr. 16, Manid. Sim. mtl. 6 M. s. v. (Riniche). 28544

Dellmundite. 42. leere Maniarde per fofort an folide, anftand. Berf. bill. a. om. R. 1. Et. 2442

Philippobergfit 2, leere Mi. an einzelne Berfon zu von. 28388 Nöderfit. 7, leere Manf. 28883 Echarnborftitt. 46 f. Mid. 3, v.

Schwalbacheritt. 73, 1., L Mi. a. al. s. verm. 29116 Bellrisftr. 48 leere Manfarde.

Beltenbitr, 20. Gtb. 1., farbe m. Dien fofort. Beffendir, 42 ar. 3im, f. eina. Berf. od. Möbeleinitellen fof. a verm. Rob. Gones. 28391

Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 10t, gut möbl. Jimmer m. fev. Eing. Parterre, ivf. su vm. Näb, vart. rechts. 2373 Albrechtitt. 32, pt., m. 3. u. 8

Bleichftr. 17, Bob. 2. L. aut mobi. Simmer mit 1 ober 2 Betten folort 3, perm. 2382 Bimmer, feb. Eingang, nabe Rurparf, a. 15. Juni s. verm.

Donbeimerftr. 18. 2. Ifo., fein mobl. Bimmer sum 15. Mai au permieren. 2418

Donbeimerlir. 18. 1. 175., icon mobl. Bimmer m. 1-3, Bett. febr preismert 4. verm. 3423 Emferite. 35, m. 3. s. verm. 7934 Bleonorenftrake 5 erbalt ein ordentl. Arbeiter billines 2400 Louis. Ellenbogengaffe 3, ff. mobl. 8. au vermieten. 29074

Beibitt. 16. Dib. 1. r., icon mobil. Bimmer a, Hebiten an em ord. Madden 8. pm; 2385 Friedrichfte. 44. Gib. Dach, erh. ein anft. reinl. Arb, Schlafft. b. Doppenichmidt. 2389 8. 2000eit. 53, 2, L, m. 3. m. 20115

A. per beibli

Lade

Rart

W

anbe

Mar

132

Grabenstr. 26, 3. St., fein möbl.
Immer mit od, ohne Benf.,
auf Zage. Boche u. Bronat
an vermieten. 2428
Grabenstr. 28, 3, St., [c], möbl.
Immer mit Grühftig. berrl.
Lage, a. verm. R. bei Müller.
2435

Grabenite. 28. fein mobl, Bim-mer, mit a. obne Benfion. m. 1 ob. 2 Betten, 4. perm. Rab. 2497

Gullav-Abollftr, 11. 1., freundt, aut möbl. Zimmer a. vm., für Zage, Wochen u. länger, 290-5 Dallgarterftr.8, D.2r., m. 3im. 3.50.

Hartingstr. 5, part lints, möbliertes Bimmer au vermieten. 2369 Zimmer au vermieten. Delenenftr. 24. 2. St. r., frol. mobl. Simmer mit 1 ob. 2 Betten v. fofort a. om. 2441 Bellmundftr. 6. 2. freundl. mobl. Bimmer 15 9Rt. 7716

Dellmunditr. 54, pt., folib. derf. erb. Roft u. Logis. 2488 Hermannstr. 21,

Zimmer zu vermieten

Derengartenftr. 12, 2, m. 3. refo. 28. u. Schlafs, fof. o. 1. Juni 3 v. 7928

Marfilir. 28, 336., icones, ge-mitt. Limmer, evil. auch awei, au vermieten. 7930

Michelsbera 10. 2. St. lints. Bobn- n. Schlaisimmer bei glleinitebender Tame a verm. Preis 50-60 M. Anaufeben morgens bis 3-9, gbends nach 8 libr. Rubige Lage. Nache

Moriskraße 30, Bob. 3, möbl. Manfard, su vermieten. 7847

Oranienfir. 35. Mtb. 3. 1., möbl. Bim. m. Raifee. Boche 3. M. A. vm. R. b. Gifenburger. 2474 Battippsbergitt. 25. 2. einf. mobl. Zimmer a. vm. 2008? Blatterfit. 8. P. ein ich. mobl.

fpater s. vermieten.

Roberftr. 34. part, fein mobl. Bimmer m. Grübftud u. gwei Simmer m. Grubliid u. swet Betten, per sofort a. vm. 2410 Scharnhorkstraße 10. 4. St., ein ichones möbliertes Limmer an verm. 2.50 per Boche. 2350 Echarnhorftitr, 11, Dochu., febr ich möbl, Bimmer. 29117 Scharnborttir. 15. 3. r., möbl. Bim. lof. 4. verm. 28397 Schwalbacherftr 43, Mtb. pir. I.

Schwalbacheritraße 71. Laben, möblierte Maniarde, 2.50 .M pro Boche, zu verm. 2401

su vermieten.

Belleibite. 13, 3fp., Et. m. 3. a. v. 7932

Beftenbitr. 37, Bob., 2. I., frbl. möbl. Rimmer, mit ober obne Koft, au permieten. 2471

Dellmundstrafte 27. Otb., 2. r., icones, faub. Logis billig au verm. (Bernbard). 2487 Dellmunbitr, 39, 1. Et. aut mobl. Simmer an vermieten, bei Rleber. 2421

Lehrite. 2, Bart, möbt.

Ramanaffe 54. 2. St., fein möbl.
Rimmer, mit u. obne Benfion, per fofort a verm. hei Swe.
Gifer. Räbe Kochbrunnen,
Gde Kransplab. 2458

Lehrite. 2, part., möb!
Reinriten. 2340

Marteite. 9. 2. St., eleg. möble Simmer. mit u. obne Bent., auf Zage. Bode u. Monat au vermieten. 2425 Martint. 25, 2 St., gut möbl. 3. m. ob. obne Bent. 3. vm. 29105

der Baber. 2426 Borister. 7. Fan. Lad. einf.möbl., Jim.i. Rib.i., a. vorübergeb. 2.v. 7907

Römerberg 5. 1. St. bei Ropv. freundt, mobl. Zimmer an anit. Dame ver fofort oder nermieten. 2481

Röberfir. 31. part., nabe Zau-nusfiraße, aut möbl. Zimmer m. Kaffee. 20 *M* pro Wonat. p. fofort s. perm. 2480

möbl. Bim. gu verm Schwalbacher Str. fill, ichon möbl. Zimmer mit g. Penl., preisw. Rab. v. 28847

oro Bode, su berm.
Schulgasse 6, 1, sein möbl. 3im.
auch an Aurgäste 4 v. 28706
Schulbers 25, 3. I., möbliertes
3immer m. Kassee wöch. 4 Pt.

Stiltitt, 7, pt., fein mobl. Sim. mit Grühftild, mit 1 ober 2 Betten, au maß. Preife a. vm. 2409

Bellrigitt, 13, Grtfp., einf. m. &

Bestenditr. 28. 1 r., ich. möbl. Sim. Sonnens. 1. Etage, so-tort 4 verm. 7807 Bestenditr. 23. 1 r., ich. möbl. Rans. m. Sosa, Pr. 12 .K. fosort 8. verm. 7805

Bei ben. Dame an ber Barffir. Partw. 2., 1. St., mobl. Jimm. 2. verm., fonnige, rub. Lage. Dalieft Davonftr., Keine Kurtage. 28399

Läden.

Mblerfit. 15. Lad. m. 1—2 3im. 3c. fof. o. fp. 3. v. R. nebenan Frifeur-Gefchäft. 28400

Al. Laden für Obit- u. Ge-milebbla., m. od. ohne Bobn. a. verm. Blücherpl. 2 od. Abel-heibitr. 14. bei Kleber. loden Bismarkring 38 mit a. obue 2001.3. H. a. v. 9886. 3. 28014

Laben, nächft ber Langgaffe, auf aleich ober ipfter au verm. Rab. Goldgaffe 17 pt. 2455 Sellmunditr. 42. 1 Laben. 2 ar. Zimmer, ar. Kiiche u. Keller, für jedes Gelchäft geeinnet, v. jof, ob. jont. a. vm. R. 1. St. 2480

Karlfir. 22. Ede Abelheibitrafie. Baden mit Berffiatte, mit ob. ohne Bohnuna, ver infort od. ipater s. verm. Nöberes bei L. Dofmann, Edladen. 2407

Marttftrage 17. Der von Frifeur Rlein inne-gehabte Laden ift aum 1. Oft. anderweitig au verm. 29124

anderweitig au verm. Martifit. 22 ift ein at. Laden mit Wohn., bedeut. Lagert., Werffiatträum. ufw., du vm., Nah. dal. im Glaswarenlab. od. b. Eigentiimer R. Meiet. 28408 Ricolasfit. 41.

Mebgergalle 38, nächtt d. Gold-galle, Laden mit Lagerraum, Berffiatte Comptoix, evil, m. Ladeneinrichtung, g. vm. Br. 600 M. R. Rr. 31, Laden, 2454

Schnung auf gleich od, spat, au vermieten. Derfelbe bürfte sich i. Lurs- n. Bolmaren. Anfidnittgeschäft. Butter- n. Gierbandlung niw. eignen. Gierbandlung uim. eignen. Raberes Dellmundftrabe 5. 1. Stod lints. 28404

Röberüt. 9. Laden mit Ladensimmer, worin ein Wolfereiprodukten-Geichaft nadweisl,
autgebend betrieben, fit sum
1. Juni anderspeitig s. verm.
Bollitändiges Inventar vorbanden, A. Strifdall. 2404 Schwalbacherftr. 9, iconer Laben mit Jubeb, au verm. Rah. bei heffemer, Bismardr. 8. 28741

Belleibit. 37. Laden m. icon, 3 3im. Bobn bis 1. April 1912, epti, auch langer, unter febr gunitigen Bedingungen 4. perm. R Konditorei 2439

Berberftr. 8 ich. Laben m. 1 Jim. fof. s. v. Rab. Baubliro Blum. Goebenftr. 18. 28403 Peben m. Kolonialw. Einr., 2-31. B. entl. Hafchenb. R. dasu, au 1. Oft. s. vm. R. Göbenftr. 28, v

Werkstätten etc.

Dobbeimerftt. 88. Wertifatte 60 Skr., su verm. 9248. bei Alberth. 28410

Dobheimeritr. 105. Wertft. u. Lagerraume, gans ob. geteilt. bill. su verm. 28411 Donbeimerfit. 122. Stalle, mit reichl. Zubeb. b. a. om. 20151 Citoillerfit. 5. O., II. Bertit, m. o. obne Bohn. v. fof. o. ipat.

Beibfir, 13. Stallung für 2. Pferbe m. o. obne Bobn. 8.

Bimmer, fep. Eing., als Buro etc. loiort an verm. 20144 Sallgarterftr. 7 ar. Berfflatt, Stall u. Bobnung. 28413 Dermannit. 9. Werffiatt m. ob. ob 2-3im-R. 1. Juli. (28713 Ziallung f. 2-4 Pferde Jahn-ftr. 192vm. A. Abolfitt. 6, 1. 28414

Rirdaaffe 17, Biert. u. Stall. 3.0. RI. Langaaffe 4. 110 Quabratmeter großer Arbeitsfaal ob. als awei Lagerraume, v. fol. od. ivat. a. verm. Rob. i. Lad. bei A. Beftenberger Racht.

Luifenstr. 35, Stallung n. Raum (bisb. Alafdenbierholg.) a. vm. Räb. Sriedrichftr. 37 b. Bolliner. 29083

Ludwigftr. 8, 1 Stall f. 2 Bferde, Remife u. Futterraum. fof. su vm. Nab. bet Frablich. 28036

Dranienftr. 35 Berfftatt ober

Pronienter. 35 Berthatt Doer Legerraum a. Berm. 7850 Römerbera S. Stallung f. drei Pierde nebit Remife. Den-boden, v. lofort od. lodier au verm. Räh. dtb. 1. St. 2447 Römerbera S. 1 große, 1 fleine Berkitatt mit Mitbennubuna des Dofes, fofort od. fväter a. verm. Räh. dtb. 1. St. 2448 Seerobenftr. 33 Berkit. o. Lag. 28552

Scharnborftitr, 46 Werfitätie o. Lagerraum fof. s. verm. 29415

Schwalbacheritt. 73 Berfit. m. Lagerraum a. verm. 20116 Schwalbacher Six. 77, ar. belle Berffiatt au vermieten. 20030

Bellripstraße 16. Stallung für 10 Pierbe, auch für andere Imede, zu vermieten. 2389

Swede, an vermieten. 2389
Bielanditr. 5. Autogarage ver
issort 4. verm. A. das. 2434
Bielanditr. 9. eine Werksätzte
od. Lagerraum an ein rub.
Gelch issort 4. verm. 28418
Bielanditr. 13. Werfitatt od.
Lagerraum, bell u. trod. Röh.
doi. Bart.
Die v. derrn Sattlermeister
Beder innegeh. Vertifätten sind
tus. od. get. an rub. Geichäft
als Verksätzten o. Lagerräume
m. n. ohne Bohn. v. sos. o. for.
su vm. Räh. At. Beberaase 13
dei Aapoes.

Bielandite. 20. ichöne belle La-gerräume, evil. a. Diros od. Werfit., per fofort an verm. Näh. Sch. 2., b. Kiefer. 28420

Gercumige Werkställen auch als Lagerraume verwend-bar, hillig zu vermieten. Rab. Porfftraße 29. 2. 1. und Man-ritinöstraße 7. pt. 28386

Verpachfungen. Berichiedene

Sirtifialt auf Deftol. 1. ver-verpachten. Dif. u. Sp. 429 an d. Erved. d. Sl. 7948

Mietgesuche.

Bür die Zeit vom 15. Mat bis Ende Juni wird ein absolut ruhiges Jimmer gefucht

wirtschaften
in auter Lage gleich od. später
au vergeben.
Räberes Braueret Burcan
Sittia. Biebrich a. Ab.. Biesbadenerstr. 25.

Stellen finden.

Männliche.

Eriklaliges Lebensverlicherungs Intitut mit konkurrenzlofen Einrichtungen (niedrige Tarifi prämien, hobe Dividenden für die Berficherten, jadireiche Empfehlungsverträge) jucht für das Blazgeschäft in Wiegbaden rührige

Bertreter

gegen reichtiche Provifionsbesage. Refleftiert wird nur auf ieribie, arbeitsfreudige Berionlichteit in geregelten Berbaltniffen. Berren in geachteter Stellung mit guten Beziehungen zu den besseren Kreifen, die über genügend Zeit zur wirffamen Betätigung der Afquisition verfügen, wollen ihre Adresse unter Df. J. 5704 an die Annoncen-Expe-dition von Audotf Mosse, Wiesbaden, einsenden.

Für

zwei entwicklungsidhige Versicherungszweige

sucht angesehene Versieherungs-Aktien-Gesellschaft

rührigen Vertreter

Bewerbungen erbeten unter Chiffre T.1987 an Hansenstein & Vogler A. G., Hamburg.

Berlanditelle pergebe nach fed. Ort. Offert, poitiag. "Griftens Breolau &. D. 1

F. 127)

Berfandstelle

foll in iedem Begirt irrebt. Leuten, gleich welchen Berufes, übertragen werben. Monatl. Berdienit 400 Mt. Berufeaufgabe, Kapttal u. Laden nicht nötig.

Deutiche Spezialitäten=Induftric Coln Rhein. S 19

Glans. Einkommen tann fich iede streblame Berion mit wenig Lapital durch Berlandseichaft Bertrieb gesch. Willionenartikel rent. dans fabrikation pericaifen. Bernföglich wicht nötig. Ausfunft koftenlos. Reubeitenfabrik und Laboratorium Bennewis. Vollschaft is. School vollschaft in S

sea leistungsfähle Techn Spezial Unternehmen sucht für Wiesbaden und

gegen hohe, sofort bei Vermittiung des Anftrags zahl bare Provision. Offerten mit ausführl. Angaben über bisherige Tätigkeit unter F. W. A. 810 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Umgebung seriösen Vertreter

Tünderlehrling gei. Mibrechtitr. 14, bei Abt

Tüchtige Ziegelei-Arbeiter

fofort eintreten. Dampfaiegelei in

Sahn-2Behen.

Wer Sansfabritation als Sanst ober Politagert. 57, Caffel 78.

Sum Austragen gefucht. [79-Baderei Beiri, Derberitr, 8.

Erinenz!

M 10—50 toal. Berd, durch d. Bertrieb ein, wirft, aut., leicht verf, Bedaris-Arx. Kein Be-triebstavital, fein Laden nötig. Off, ind. L. D. 2600 bef. Rudolf Rolle, Leivzig. D. 156 Garinergebille geincht bei 338 Nich. Bitte. Geierftein.

Solider Sausburiche

Reiver, Rirchaaffe 68. Gin Maurerlebrling gel. Rä-eres Bierftadt, Zaunusitr, 28 der Göbenitr, 28. Cbr. Rint.

Tapesierer. Lehrling geincht. Lintenbach, Tapesierermitr., onbeimerftraße 21. 2478

Weibliche.

Dodarhoitoringon

bei bobem Lohn per fofort gejucht.

J. Hertz, Langgasse 20.

Welbliche.

Erfte felbititanbige Caillenarbeiterin,

3uarbeiterinnen für Röde und Zaillen fofort gefucht. Mary Boy.

Rifolasitraße 5, 1. Stod.

Braves Madmen in die Leure gefucht. Mirchaeffe 17.

Gelucht fof. Rochlebriraulein außer Saufe icklaiend. R. Christians, Rhein-ftrage 62, 1. (7914

per 15. Mai gefucht. Gaftbaus. "BurErbenbeimer Dobe". 29111 Frankfurteritraße.

7780

Stellen suchen.

Männliche.

Berfefter, befferer Raufmann minicht fich nach Biestaben in leitende Stellung

Offerten aub Hs. 387 an bie Groeb. b. Bl.

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor. Reife o. traendm. Bertrauensvoft. Lautionsido ff. Poltlagerfarte 65. 1512 Fleiß, fol. Mann i, Stelle a. Ausläufer ob. fonit, Beidäftig. Rheingauerftr. 4, Oth. 4 D. r. 3g. Mann m. aut. Bengn. lucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienitr. 21, Stb. 8. St. 4110 3g. Mann fucht Bertrauens-polien al. w. Art. Kaut. f. a. w. Off. u. O. 10, hauptpolit. 2848

Sausburiche fucht Aushilfe übern. a. Gartenarb. Bilb. Ohln Sonnenberg, Blatter Str. 42.

Junger Ranfmann incht Be-icalitia. ev. Bertranensti., ba Raution in leber Dobe. Dit. u. B. N. 5. Voftamt 1. 1513

Ja. Mann. militarfr., I. St., Dausbien., a. liebft. I. Geich. u erfr. Diricar. 4 p. r. 817

Bitte! Ber gibt nervent. Mann idrifil. Deimarbeit? Offerten u. 6. g. nach Martifir. 13, 2, (4278

Weibliche. Eine alleinft. Yame

Wejellichaftedame aus beften Areifen gur Begleit-ung. Naberes unter Rr. 3860 ung. Raberes unter Rr. 3860 bei D. Greng. Unn. Expedition Bilbelmitr. 8. D. 28

Bilhelmitr. 8. D. 28

Gebild. Fräulein
aus angelh. Framilie. 27 d. a.
mit Verkaufstelent n. aut. Umgangsformen, incht iof. od. ivät.
Stellung als Leiterin einer Geichäitefiliale oder ähnt. Boiten.
Beite Empfehl. u. Zeuan. tieben
aur Berläa, auch fönn. einige
Dundert Marf Raution geit. v.
Geil. Zuschrift. unner An. 427
an die Exped. d. II. erb. 2489

Peutiche Tame.
lange i. Angland gewei. i. Borleien gesibt u. i. Dansd. erfahr.
incht z. 1. Inni od. (pater Betätig. i. aut. Dansie oder Tanatorium. Boraisal. Referensen.
M. Carmelin. z. 31. noch in
Uviala, Schweben. Ioladian 1.
Anstunit ert. auch E. Carmesin.
Potsbam, Birtenitz. 10. 20156

Fran incht Beichäftigung im
Baichen und Buben. 2828
Sedanstraße 11. Oth. 1.

Räherin der noch Tage frei a.

Raberin bat noch Tage frei a. Anabefi. v. Aleid. u. Baide. 1608 G.S. Eneifenanfir. 19, 2. r.

Gine aratlich gebr. Raffeute Stelle in Sanatorlum evtl. ich i. Bript a. Kranfenpflege. Blealer. Reugaffe 4. Oth. 3. 457

Eine Fran f. morg. 9—11 Monatssielle ob. abends Laben ober Büro zu puben Dob-heimerstr. 75. Mib. 1. 452 Lückt. Mädchen sucht Kunden sür ganze Lage z. Baschen (295 S. Schmidt, Porffix. 8, dib. 3. L.

Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenans. Rinb. u. Dausti. Blücherftrafte 7, pt. 4029

Raberin empfiehlt fich t. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftraße D. 2. Junge tucht. Fran i. Monats-ftelle ob. Ausbilfe. 400 Bleichftr. 43, Bob. D. r. Fraulein gef. Alt. f. Beld., al. w. Br., Laben bevors., t. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoft!

Anstandige funge Frau fucht Monatsft. I. mora. Nab. Gelb-itraße 25. Abb. 1. St. 3555 im Buben, Balden o Röben f. batbe Zage empf, fich in u. aus. d. D. Römerberg 1 & Etb. 2. 4204

Grifenfe nimmt noch Damen an Abelheibitr, 90, Oth. 1, 4538 Buglerin tucht noch Brivat-funden außer bem Danfe. Dob-beimerfir. 122. Bob. 1 1157 Junge Gren lucht Beidatti-gung im Baiden 2386 gelbitr. 16. Sth. 1. r.

Monatofrau gefucht für eine Stunde morgens. 9-10 Ubr Geisberahr. 1. 2. 2393

Zu verkaufen. Immobillen.

Aleines Saus mit Garten gu verfaufen. (7684 Rab. Bhilippofirage 11.

Diverse. Gine feit 7 3abren beitebenbe

Buchbinderei

mit Bilber-Kinrabme-Gefchäft ift wegen Todesfall preiswert au verfaufen. 7944 Off. u. Am. 426 a. d. Exp. 6. 881. erbeten.

3u verkaufen

autgebende Speisewirticalt. im Bentrum der Stadt, alt ein-geführt. Dif. u. Ro. 428 an die Expedition d. Bl. 2470

Bela. Safen. ia. u. tragende. alte Solländer, prämifert, bill. a. verf. Dobbeimerftr, 120, Stb. 2387

Eritt. ig. Rehpinicher u. ein deutich. Schafferbund. Rüde. g. dreff., bill. a. verl. Dobheimer-firafe 17, Sith. 2990 Deutich. Borer, Bracht-Erempl Dochftatienfer, 18, 3. Sichrige Suche Stute, gefund und augieft, au verfaufen. 17950 Biebrich, Elifabethenstraße 24. Sch. Bertel u. Einlegichweine. fowie Industrie Kartofieln au werf. Rart Stiehl III., Bier-ftabt. Schwarzgaffe 5. 2467

Gaskronen

gleichzeitig eleftrifch eingerichtet, billig ju verfaufen.

Caspar Führer, Kirchgasse 64

Ladeneinrichtung

Regale, Labentifche billig ju verfaufen.

Caspar Führer, Kirchgasse 64.

Geldschrank

billig ju verfaufen.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 64.

Bruteier u. Küken

von reinraff, präm Juchtitäm: Rebhubnf., Ital., Rinorfa, w. Orpington, auch Gluden absua. Näh. Kaffaueritr. 4, v. 8—11, 4—6. 6787

Für Pferdebesitzer! Wegen Anigabe bes Geschatts einevollst. Stalleinrichtung billig abaugeben, Daselbst steht auch ein Bserdaus Wodell als Ressame aum Bertauf. Offerten unter 30 412 a. d. Exp. d. Bl. (7889

Rinematograph. Apparat. eritt. Firma, preiswert a. vert. 2398 Adleritraße 40. Bafferfäffer in allen Größen 311 verfaufen. B. D. Bird. Abelbeibftr. 53.

Abbruchmaterial 7852 Zuren, Genfter, Bretter, Latten, Sparren, Beffeibung nim billig au vertaufen. Gebr. Schöpler, Bhilippsbergftr. 53, Zel. 3617

Rufit-Automat su verlaufen Rettelbedftrage 21. 1. 7916 Ein neues Minderftällchen filt 10 Mt. gu vert. Frau Gerbardt, Bbilippobergitr. 45, 3. r. 2486

Gin Sportmagen, weiß, mit verftellbarer Lebne bill 3n vert. Berderftrage 11, Bob. 4. [29008 Rinderwagen u. Rinderkühl-den s. verf., Breis nach lieber-einfunit. Einsut. von 3—4 Uhr Körneritt. 4. Oth. D. r. 2380 ZissPiesewagen. Brennabor. fait neu, bill. su verf. 2388 Kolerfer. 13. Etb. vt. Sut erhalt. Sis- u. Liegewag, eif. N. Bett m. Matr. bill. 4. vf. Modisaliee 17. Oth. 2. 2372

Rene und gebr. Feberrollen (Natur), 15—40 Btr. Tragfr., b. 4. pt. Dobbeimerftr, 87, 2306

Leichte Gederrolle bill. a. vert. Frankenftr, 13. Stöbler. 7810.
Gederrollen, 25-80 Bentner Eragtr.b.a.vt. Delenenftr 12.[7809 Note Flurampel b. an Portfiraße 13, 3. 2371

Portfitraße 13, 3. Berich. Berrenangige, eine Beitftelle n. verichlieft. Raften preisw. absugeb. Dandl, verb. 7931 Arnbittr. 1, & L.

Gebr. Bumpen. fleine und aröbere, billig au vert. Dafelbit werden Reparaturen derfelben unter Garantie ausgeführt. 2000. Bellrinftraße 27.

Gelegenheitsfauf. Herrenrad. wie uen. mit Freil. f. 80 .# an verf. Balramfir. 17, 1. 2384

Fahrend mit Freilauf su verlaufen 2108 Bellrinitr 27, oth. But erb. Deerenrad mit Greil f. 25 M., fow. Nabmaid. su vert. Rheingaueritr. 3, Klaus. 2370 Bellripftr. 27, Sth. v. 2228 Bert. D. u. O. Rad (Freil.) billig, Rheinftr. 49. 7836

Bellbabewannen 15 M. Gas-tocher, Gaslamp., Glübtörp, usw. enorm bill. Sch. Krause, Bellris-straße 10. Schones vol. Rinderbett billig an verfaufen 2347 Dellmunbftraße 11, 2 r.

Dranienstraße 47, Orb. 2.

12 Sisbönte, accian, i. Birte u. Lino-Theat., 100 Sibe, preis-wert a. vert. Ablerfir. 40, 2300 Frifcurfeffel billig au vertaufen Mauergasse 8, Laben. 28572

Dobel-Berfauf. Bericied. elegante moderne Schlafzimmer, Speifesimmer u. Kiddeneinrichtungen, sowie alle Krten einzelner Röbel babe zu außergewöhnlich billigen Preisen bei ganz vorzüglicher Arbeit abangeben.

Ph. Seibel, Möbellager, Chlafiim. Ginrichtung

beft. aus 2 Betten, Baldtild. Reiberichrant u. 2 Rachtiiden. Rab. Schreinerei Connenberg, Ramhaderitr. 58. f. 18

1 Blas Schiebichte. 1 Real. 1 Robnenich. u. Svenglerwerts. 3. verfaut. Schwalbacherftr. 73, 1.

Rüchenfdrant u. 2 Ctuble (gebraucht) für 22 Mt. au pert. Riebermalbitr. 8. Wertft. 7652 Chailelongues 16 u. 18 M. m. Dede 24 M. neue rote u. grüne Taichen-Diwans nur 35 M. 7574 Rauenthaierstr. 6. part.

Birtlich gute Möbel: billige Dillige

1 21. Sviegelicht, unib. pol. 68, Paddericht 38, Leiberlcht 38, Bettit 28, vol. Ausaustisch 22, pol. Salontisch 21, Bertito 35, Bimmert 8.75, Diwan 45, eleg. Rücke Pitisch Pine 136, tompl. Schlafs. Mach. imit. mit Matr., f. schn. 260, Schlafs bell-nubb. pol., mit Intari. u. ar. Spiegelicht 375, eleg. schlafs. bell-nubb. pol., mit Intari. u. ar. Spiegelicht 375, eleg. schlafs. Speliesim. ichw. Eich., fompl. 620 M., alles neu, prima Arbeit, su verf.
28784

Bettit. m. Strobi., Seegras-matr., Dedbett b. s. pf. Abler-firabe 16. 7888

Bett 15. Ranavec 7, 5 Politernihle 5. Tedbett 7. K Eitvilleritrade 4. vt. 1. 2391

Bertilo, Baichtommode, vol.
Romm. 2 Eislchränke, Richenichrank u. Tikch, bill. 5. vert.
2402 Oranienitz 27, Bob. 1.

Betten von 15. K. Rüchenichrank 10. Kleiderichrk. 10. Cola
12. Tikch 4. Balchtommode m.
und ohne Marmor von 16. K.
Etible 1.50. Rachtichek. 5. Diwan, Trumeousviegel. all. aut
erbolt. Ablerkt. 53, 2. Oth. v.
29157
Rompl. Bett. Divon, mod.

Rompl. Bett. Divon. mod. Riideeneinr. Rleibericht., Bli-dericht., Schreibtiich. Tifche. Stible, Bilber. gr. Badewanne uiw bill. a. pf. Borfftr. 7. Orb.

Gr. Lifd m. weiß. Marmor-platte, Ricifdmofd., Regulier-ofen, bill. s. vert. Chadtftr. 9. "Imeildial. Beit, Küchenichrt. bill. 8, verf. R. bei W. Miller. Ableritraße 28, 2, r. 7947

Bett in. Sorunar. u. Matr. b. a. vf. Ocienenfry, 21, 2, 794st Beg. Umsug bill. au verf. 1—21. Kleiberider., Büchericht., Sefret., Baicht. Bleichfte, 15, d. p. L. 2491 Beg. Umaug 1 Bett, Rlieber-icht, Riichenicht, Komm. u. Dedb-iof. au of. Jahnfir. 44, h. p. 2498

Kaufgesuche.

Ich beschaffe rasch und verschwiegen

Kauler und Tellnaber Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter,

Gewerbe, Grundstücke jeder Art, Abschlüsse schon inner-halb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denk-bar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache,

E. Kommen, Nachf. Köln a. Rh. 2, Kreuzgasse

auch Dresden, Leipzig, Hannover. F 14

Biehhund a. fauf, gef. Ableritt, 40, 239?

p altem Gilen, Metall, Lumpen, Summi, Reutuchabfalle, Papier (n. Garant d. Ginft.)u. Glaichen bei Wilhelm Kieres, Altibbla. (7768

Belleibfir. 39. — Tel. 1834.

3ch faufe "Gorderungen
u. Ri. 423 a. d. Exp. d. Bl. 7929 Relt. Geberbetten, Riffen fom. alte Robbaarmatraben fauft 7529 Dermann rafe 8. part.

But erhaltenes Kremser-Suhrwerk

su faufen gefucht. Gell. Offerten unter 3v. 407 an die Expedition dief. Blattes.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachfene

Luitentrake 7. 1000 Fragen Englisch! Französich! Deutlch! beaniw. jeder in 20 Stdn. a 0.75. Braft. 15 J. i. London u. Baris. Neberies., Zeugn. Maschinenschr. Reugasse b. 7768

Biolin-u. Llavierunterricht m. rbl. erteilt, monatl. 8 ML, wotl. Etd. Jahnstraße 17, p. 2492

Kapitalien.

Branchen Sie Geld? eind wollen Sie reell, distr. 11.
ichnell bed, fein, dann ichreid.
Sie iof, a. Selbita, C. A. Bint-ler, Berlin 156. Binterfeldir, 114. Siele not. Danticke. Raten-sahl. Prov. v. Dariebn. 3. 2

Bar Gelb verleiht gegen Ratenrudtsabl, an jederm reell in ihmell d. f. 6 Jahren ben Jirma G. Gründler, Berlin E. C. 140, Oranienser, 1865. Provis, erst bei Andrea, Erdheltmiab i. Jahren,

Diskr. Darleben bei beanem. Rüdsabl., and ohne Bürşido., dwelle, kul. Erledig, Kaifer, Berlin 30. Markarafenstr. 73, Rüdvortv. O. 158

5, 8, 12 and 18 000 Mt.
out 1. Oppother a. Umassend
lofort and uleiben. Off. u. 31.
403 a. d. Exv. d. Bl. 7941

Heiratsgesuche.

Seirat.

Junge Bitwe. 28 Jahre.
eval., wirtichaftl. and Baderjamilie stammend. lucht sich mit
jolidem austimiertem derrn.
Bitwer mit Lindern nicht ausgeichlossen, an verdeiraten. Anaebote mit Bild, welches retonraniert wird, unter Al, 425
a. d. Erv. d. Bl. 29149

Verschiedenes.

Mufter Süte. Biele 1000 mar bestere mob. Kokbaar-Düte. Bert bis 40 A. lest ab 96 & u. böber, surüd-aeleste 10 A. Biele 1000 Blu-men. Bänber u. Tüll ivotibillia Neunasie 18. Ediaben. 28664 Raffage nur für Damen Fronzista Bagner, Gratlich geprüft. Albrecht-ftr. 3. 1. Sprecht. 10-12 u. 3-6.

Die viel- Phrenologin & con Langgaffe 5 wohnt jest Golb-gaffe 16, 1. Fr. Iba Schlegel.

Phrenologin

Gelenenftrafte 13, 1. Gt. 2890 Belbidrante tauft man bill. n gut. Rur Griebrichftr. 17. 7780 Tapezierer empf, fic im Auf-arbeit, von Röbeln u. Betten, dut u. billia, dr. Schwalback, Reroftr, 84, Och. 1, r. 7858

Brennholz-Abschlag. Sof. Borr. reicht, verk das beim Berlegen m. Lagers fic erg. Abfallbols.

Aldbeden geip. Ans. Sols Spane Cageipane

frei Dans, S. Carftens, Sage- und Dobelmert ftr. Teleph 418. (28744

Ropffalnt 4 St. 20 J. 1 St 7: 8 u. 12 J. iuma. Spinai Pid. 10 J. Bellriblirabe 4 rrtin. Gäriner. 7890

ChELEUTE erlang, meine aufathrende Schr Den Ritsels Löbung" (Goldes Jorte für Eheleute) gratis, frank inne Absend. G. Klappenhach Halle a. S., gr. Ulrichatr.41,

Erftflaffige

Loufille, Tonfchonheit holtbarfeit unfibertroffen birett in ber Fabrit von [6 20 Wilh, Arnold,

R. Soflieferant, Michaffenburg. Shon! Billig! Gut!

Mehrere hundert herren-Stoff-Refte pr. Mir. Mt. 150 Kleine Refte 1.— Refte su einem groben Ansua pr. Mir. Mt. 2.50 u. 3.— Fildlappen per Stud 10 Pf.

Schwalbader Str. 44, Macefeite. Pierde, Efel u. Hunde w. mit Raidine geichoren, a. Sunde gemaichen und conpiert. 28949 Bens. Donbeimer Straße 17.

fauft man niegenbs billiger als Rheinftr. 66, feite. A. Scharhag. Zelephon

Karren n. Wagenfuhrwerf gea. boben Lobn gef. Bauftelle Friedrichttr. 4. 7942 Bettfedernreinigen durch Damoi. 2395 Loffler, Lebritraße 2.

Düngemittel gentnerweise und im Anbruch. Fußbodendl Schopv. 35 Pia. Glansdiarben Pib. 45 Pia. Garl Jis. Metgerg. 39. 38890 Gelbe Kartoffeln per Kumpi 40 A. au haben Schipalbacheritr. 55, D. v. I. 2472

Umzüge Rollfuhrwerf

beforgt bill. B. Beber, Bellrth-ftraße 21, Tel. 4189. (28000 Straußtedern-Manufaktur

*Blanck * Export, Engros, Detail. Friedrichftr. 37, 2. Ctd.

Frühjahrs-Neuheiten Strobbüte. Gebern, Blumen, Varabies-Reiber, Belabe, Boas ic. ic.

Beite Besugsgnelle für Robistinnen zc. (28682 Ringfreie Capeten

empf. au den billigften Breifen Bean Griedrich. Gobenftr. 26. AIMSONST ERHALTEN SIE

Matterfrogen und haufen Babybettgeffelle,Stubenmager Duppenmagen Leilenwager Kinderwagenfabrik

Mile Gorten Leber auch i. Auslämist, empf. billigst A. Röbelbeimer. Mauervasse 10. 28577



Ist die beste l Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke

und weisen Nachahmungen stets surfick.

Bienen-

und ficher wirfende mediginiiche Seife gegen alle Santunreinig-teiten u. Santausfchlage, wie : Miteffer, Finnen, Flechten, Blut-den, Gefichtrote zu., ift bie echte Stedenpferd . Zeerfdm. Geife p, Bergmann & Co., Radebent h St. 50 Bf. in ber Sofapoth.; Bismardapoth.; 20. Maden

Uhren= Reparaturen

merben forgfältig und preise wert unter Garantie ausge-führt bei 29159

Karl Hartmann,

Uhrmacher, Cowalbacherfirage 49, Gde Mauritineftraße.

legen Mundgeruch

üblen Antillugur der Aufle zun"Caloro-domt" vernicht, alle zünlniserreger im Konnde u. zwöchen dem
Zähnen u. bleicht miglentenen Zähne
Blendend weiß, ohne dem Gchmelz zu
hinden. Serni. erfrisch, im Gestmand.
Inden 1.4. Aredeumde sonzichend.
Inde 1.4. Aredeumde sonzichend.
Inden 1.4. Aredeumde sonzichende
Liver auf der Auflesten 1.4. Aredeumde sonzichen 1.4. A

Jeder Lungenkranke

Rebrauche . Rotolin' Madmeisliche Erfolge b.
allen Aungenleiben und tubertniblen Erfran-tungen, som barinädig. Hungen, Sticke im Rüden. Bruftschwerzen, Deifer-leit und Berfoleimung. Preis p. Schacht. Art. 1. In baben in Bicsbaben: Schübenbolapoth Lang-gaffe 11 und Biftoria-Boothete, Rheinfer. 41. Connenbera: Apothete balelbit. 29107

Beftanbteile: Lecithin, Budenbolster, Gughols-murgel. Bensocfaure,



Schuh-Fabriken in Burg b. Magdeburg.

Verkaufshaus Wiesbaden, Markter. 10 (am Schlossplatz). Fernsprecher 359.





Menzel, Orthopad. Institut

Frankfurt a. M., Schillerstr. 5.



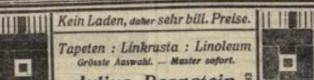


L.W. blim

Seifenwolle

J. Welcker & Buhler, nyfseiden und Glyceria Fabrik gegz. 1832.

wo night, werden Verkaufsstellen nachgewiesen



Julius Bernstein, t. Etage 6 Michelsberg 6 Tel. 2256.



F. 75

Haus-, Flur- und Treppenputz

zu billigen Preisen im Abonnement übernimmt die Express-Boten-Gesellschaft "Grüne Radler"

Abteilung f. Haus-, Flur- u. Treppenputz,

APETEN! HAUSBESITZERN 25%RABATT

S. Buchdahl, Wiesbaden. 4 Bärenstrasse 4

Verkauf auf Teilzahlung zu billigen Preisen.

Schlafzimmer

in Riesen-Auswahl.

Zahlungseinteilung ganz nach den Wünschen der verehrlichen Käufer.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Brautpaare und Neueinrichtungen.

für Herren und Damen. Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

But in wenig Geld! Die ichonften Damenftiefel, alle Größen



Dat. 4.50 Mt. 5.75 Berrenftiefel, moderne Form, Ladfappen Mt. 3.50, 4.50 Rinderftiefel, 27-35 Mt. 4.50, 5.50 in braun mit und ohne Ladfappen sowie alle Sorten Commerschuhe und Stiefel, Hausschuhe. 28939

Mainzer Shuh-Bazar P

Telephon 4283.

Marttftrage 25.

Telephon 4283.

Stadt=Umz

Samstag

Uebersiedelung nach allen Orten mit und ohne Umladung.



Mauritiusstrasse 3.

Telephon 32.

Das beste ist stets das billigste. Solid gearbeitete

Wohnungs-Einrichtungen. Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Herren-Zimmer und Küchenmöbel.

Einzelne Vertikos, Schränke, Waschkommoden, Tische Stühle, Spiegel, Holz- und Eisenbettstellen etc., in poliert und lackiert.

Spezialität:

Polstermöbel und Betten eigener Anfertigung. Sofabezuge in modernen Farben und Mustern in grosser Auswahl supfishit infolge geringer Geschäfts-spesen äussert billig

Ant. U. Ad. Leicher, Oranienstr. 6

Ueberzeugen Sie sich durch unverbindliche Besichtigung. Kulante Bedingungen. 28787

Die Dresdener neueste
"Mrania"-Schreibmaschine Modell 1911
ist die leistungslähigste Marte der Reuseit.

2 Schriften in einer Majchine. — Prodieren heist faufen!
Milleinvertried: Sehrelbmaschinenhaus Stritter,
jest 6 und 8 Serrngartenstraße.
Aufertigung aller Schreibmasch. Arbeiten. Ueberlebungs-Inst.
Labentassen. — Monopol-Reubeiten. Tabeilaben 3125

Neueste Singer-Nähmaschine Krone! Neueste Singer-Nammaschine Krone I
Konkurrenzios. Die hocharmige Singer-Nähmanchine Krone I
verriegelt rugleich jedo Naht, das Genähie kann nicht aufgeben,
Mähmanchinen-Grossfirma M. Jacobschn,
und Fahrrad-Grossfirma M. Jacobschn,
einenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer-, Milliär-ukrieger-Vereinen, versendet die beshämige SingerNähmanchine Rrone U mit hygien. Fabrahe für
alle Arlen Schneiderei, 40, 45, 48, 50 M. 4 wöchige
gratis. Leaer diener Zeitung gleiche Verzugspreise.
II Jedo Manchine ntickt und stepft in

Gutichein.

für Biele ift es, daß man fo oft elegant gefleidete Meniden fiebt, obwobl ihr Einkommen nicht fo groß ift. Es wird daher für jeden, befonders aber

pon großem Interesse sein, das salgende zu wissen:

Durch Erivarnis der teuren Labenmiete u. sonstiger grober Eeskästsspeien verlaufe ich derreus u. Knademinise in schieden, modernen Dessinstige in schieden, modernen Dessins, eins und sweizribig, Dosen, Joppen au kaunend dilligen Breisen. Als besonderen Gelegenheitssauf empsehle ich einen großen Posten Gerens u. Burschen-Umsige, welche von verschiedenen Gelegenheitsstäufen berrühren, deren früherer Labenvreis 15, 20 u. 25 Mt. war, iest 8, 12 u. 15 Mt. In Kinder-Ansügen babe ich großes Lagen und versaufe solche schon von Wt. 2.50 an. Konstrumandens u. Kommunitanten-Unsüge in blen u. ichwarzsichon von Mt. 7 an. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, mein Geschäft zu besuchen, um sich davon zu siberzeugen.

3. Prachmann, Wiesbaden

Rengasse 221. stock.

Jeber Raufer, der diefe Annonce mitbringt, erbalt beimbintauf eines Auguges eine leberne Brief., Bifit-oder Cigarrentaiche gratis.

Gutichein.



Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Aelstes Institut der Welt. Kostenloser Stellennachweis. Prospekte frei.

Coburger Geld-Lose à 3 M.

Lud. Müller & Co. H. G. Kröger | Ferd. Schäfer Berlin W. Düsseldorf

Berlin C. Breitestrasse 5 Friedrichstr. 1931 Königs-Allee 52

Infolge bedeutender Geschäfts-Vergrösserung

und um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, ist meine Firma unter einer weiteren Nummer an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Es wird gebeten, für Bestellungen und Ge-spräche mit dem Verkaufslokal die

Nr. 3327,

für Gespräche mit den kaufmännischen und techn. Büros und dem Geschäftsinhaber die

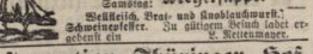
Nr. 227

zu benützen.

P. A. Stoss Nachf.,

lnh : Max Helfferich. Taunusstrasse 2.

Westendhof, Etrafic 46. Restaurant Seute Megelfuppe. 29146







Turnverein Wiesbaden D. T.

Cambing, ben 13. Dai b.3., abends 8 tihr in unferem Bereinslotal, Dellmundirage 25:

Zages-Dednung: Dauptversammlung.

1. Rechnungsablage des Borfiandes fiber das Jahr 1910. 2. Beitstellung des Rechnungsvoranichlages für 1911. 3. Bereinsangelegenheiten. Der Bichtigfeit ber Tages-Ordnung wegen wird um punktliches und sablreiches Ericheinen gebeten. 2015: Der Borftand.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E. D. Donnerotag, ben 18. Mai, abende 81/4 Uhr: Ordentliche Generalversammlung

im Klubzimmer des Restaurants "Wartburg".

Zages ord ung:

1. Entgegennahme des Jahresbericks. 2. Berickt der Rechnungsvrffirungssommission. 3. Rechnungsablage sitr 1910/11. 4.

Babl einer Kommission aur Pristung dieser Rechnung. 5. dansbatisvlan 1911/12. 6. Reuwahl an Stelle der sabungsgemäß anststeidenden Borstandsmitslieder derem

Schreinermeister d. Conneider, Stadtw., Borsibender, Zimmermeister d. Cartens, Schlosiermeister K. Gask, Stadtw., Svenglermeister Keonh dabersiod. Ralermeister Eduard Schmitt, und Ersaswahl auf ein Jahr für den verstorbenen Tinchermeister Georg Stakl.

7. Anträge zur Generalversammlung des Gewerbevereins für Rassan. 8. Bahl von 19 Abgeordneten zu dieser Bersammlung.

9. Sonstige Angelegenheiten.

Die verebrlichen Ritglieder werden biermit zum sahlreichen und vünttlichen Besuch der Generalversammlung ergebenkt eingelader Der Vorstand.

3. A.:

H. Schneider, Borfigenber.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mich nach mehrjähriger ärztlicher Tätigkeit

Marktplatz 5, I,

(Wilhelmstrasse, Hotel Bellevue)

niedergelassen habe.

Telephon 2797. Dr. med. Hans Wicke,

pr. Arzt.

hloss-Restaurant

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend: nstler-Konzert.

四级 经 图 表 面 图 5

Eleg. Ishirke Jaikettkottüme nach Maß lief. tucht. Damen-ichneiber Abeinganerfer. 5. pt. r. Reparaturen u. Mobern, bill.

000000000000000000000

emofichlt als Spezialität.

W. Bellwinkel
Edweinemenger aus Weltfalen. 28685 Zäglich frifch:

Tahn-Praxis Dentist Brune Biesbaben, Schwalb. Str. 46, 1. Beftenbhof. Chonenbite Behandlung. Gritt. Arbeit. Biff. Preife. Sabngieben fcmerglot. 20049

......

Alls scht preiswert empiehle; Box-Damenkiesel 6, 8, 10 W
Kox-Derrenkiesel 8, 10, 12 keine Arbeitselkiesel 9, 10
Prims 1, 20, 2, 50
Reiragene Dosen, Eadröde 2, 5
1 uhreparaturen ichneil gus, billig.
Damenkiesel Sobien u. Flede 2, 20
Derrenkiesel Jobien u. Flede 2, 20
Derrenkiesel Jobien u. Flede 3, 20
Derrenki

igegenliber der Sunagogel. Hakaul getr, Kleider u. Schultwerk,

Ratskeller Morgen Sonntag Von 61/2 Uhr ab:

frei! Carl Herborn,

Samstag

In dankbarer Erinnerung an die große Zeit der Reichsgründung und in dem Buniche, der Biesbadener Bohlfahrtspflege au dienen, baben sich Ariegerverband und Bereine für Ainderfürforge zusammengelnuden an einem Berk der Rächigenliebe. Am 18. Mai 1911, dem 40. Jahrestage des Friedensichlusses au Frankfurt a. R., an welchem Tage Beine Wajestät der Kaiser seinen Einzug in Biesbaden beit joll die

die Rornblume, in der gangen Stadt verlauft, der Erlos des Unternehmens gur Balite bilfabedurftigen Ariegoveteranen und aur Salfte der Rinderfürforge jugeführt werden. Mit dem Dant für die Trager der Erinnerung an eine ruhmvolle Bergangenheit verbindet fich die Sorge für den Bestand und die Jufunft des Errungenen, um fo einen der wichtigften werteländischen Gedenstage au einer würdigen und

tigsten vateriandischen Gedentiage an einer wirtigen und iegenbringenden Beranstaltung ausdubauen.
Soll das Bert gelingen, in desien Dienst sich hunderte von Frauen und Jungfrauen aus allen Kreisen und Ständen Biesbadens in uneigennütiger Beise gestellt baben, io muß ihm die tatfräftige und opferfreudige Unterkützung der Einwohner und Besucher unterer Stadt werden, um die wir hiermit beralts und dringend bitten. Bir hoffen und verstenen, daß auch diesmal der vielbewährte Opfersiun nicht teblen mird. fehlen mird.

Borgmann, Magiftrats.Ausschuß:
Borgmann, Magiftrats.Alleffor, Borfitsender; Frau. lein D. Berle: Frau Borgmann; Frau L. Fusbahn; Frau von Hochwächter: Freiherr von Lynder, Kontre-Admiral &. D.: Alein, Bermeffungs.Inspettor. Borfitsender bes Areisfriegerverbandes; Fraulein A. Merttens; Frau A. Reben; Dr. Rolte.

Der Ehren-Mudichuß: Frau Abrens; Frau Auer von Berrenfirden; Frau K. Auguftin: Bariling, Kommerzienrat; Frau E. Bar, Frau Beders; Frau Bedmann - Bennin. General. Aran Abrens: Fran Auer von Herrenkirchen; Fran K.
Augustin: Bariling, Kommerzienraf; Fran C. Bar, Fran
Beders: Fran Bedmann.
Bennin. General.
major d. D.; Fran Bennin: Dr. Fr. Berle: Freifran von
Bleul: Fran Bidel: Fran Bluk: Kran C. Böhmer; Fränl.
Böder: Fran B. Bormaß: Fräul. C. Brambeer; Fräul.
Böder: Fran B. Bormaß: Fräul. C. Brambeer; Fran L.
Brunner: Burandt. Konjul u. Stadtraf; Freiherr von
Buttlar Brandensels, Oberk u. Regimenistommandeur;
Freifran von Buttlar-Brandensels; von Conta, Regierungsraf; von Detten. Oberkleutnant a. D.; von Edmeger, Aurdirektor; Fran v. Ed; v. Ehrenberg, Geh. Regierungsraf; del. E. Eichborn; Fran B. Erfel: Fliegelstamp, Geh. Regierungs u. Bauraf; Fran C. Flörsbeim;
Fran v. Flottwell; Fran B. Freienins; Fran M. Frendenberg; Freifran von Freutag-Loringhoff; Gläffing, Geh.
Obertinanzrat u. Bergermeister; Freilin v. d. Golk; Frl.
D. Grimm; Fran E. Grimm; Frl. M. Großmann; Fran
E. van Gulpen; Fran E. von Gußmann; Fran Dadenbruch;
Fran L. Pardt; Fran E. Dardimnih; von Beimburg, Kam
merherr u. Fandrat; Fran M. Deimerdinger; Deinhmann,
Austizat; Frl. J. Derwegen; Fran Deumann; Frl.
E. Sirich; Dr. Hofmann, Direktor d. Hoh. Mädchenichule;
Graf von Hüllen-Hölefer, Excellenz, Kammerherr u. Genecallintendamt der Königl. Echanspiele: Fran K. Düter;
Tr. v. Jbell. Oberbürgermeister; Fran R. Soppler; Krale.
E. Klein; Fran B. Krawinkel; Fran B. Köppler; Krefel, nerallintendant der Königl. Schauspiele; Frau F. Hiter; Dr. v. Ibell. Cherburgermeister; Frau A. Jdelberger; Kalle. Geheimxat: Frau Kalle; Frau A. Jdelberger; Kalle. Geheimxat: Frau Kalle; Frau B. Köppler; Kreat E. Klein; Frau F. Kraustel; Frau B. Köppler; Kreat F. Landeshauptmann; Frau Kretel; Frau A. Lade; Frau F. Ladusin; Krau R. Langenbach; J. Lauff, Major a. D.; Frau E. Lauh; Krau B. Ling; Looff, Generalleutmant L. D. Exzellend; Frau B. Ling; v. Miller, Rea Bräf.; Frau von Meister; Graf v. Merenberg; v. Miller, Generalleutmant L. D. Exzellend; Müller, Stadischulrat; Frau Musei; Dr. R. von Muhenbecher, Kammerherr, Intendant der Königl. Schauspiele: Frau L. Keuendorss; Frau C. Betersen; Pfall, Oberftleutnant d. D.; Frau d. Bort; Frau C. von Redow; Gynd von Resowski. Generalmajor d. D.; Freifrau von Ricon; Frau B. Rickert; E. Rumpt; Chr. Saget; Frau K. Siebers; Pr. Siller; Regierungsrat von Schend, Polizelpräsident; Frau F. Schwper; Frau E. demant; Epäth. Direstor der Deutschen Bant; Frau G. Sempel; Opischräsident; Frau F. Schwper; Frau B. Sempel; Direstor der Deutschen Bant; Frau B. Sempel; Frau von Lichirichty; Frau B. Ullert; Frau Unzer; J. B. Boltmann; Frau Chr. Bollmer; Wahnichais, Generalmajor d. D.; Frau aus m. Weerth; Frau Unzer; J. B. Boltmann; Frau Chr. Bollmer; Wahnichais, Generalmajor d. D.; Frau Bushelmi; Prau Blibelmi; Bilbelmi, Oberüleutnant a. D., Frau Blibelmi; Frau Bint-hand; Frau Bichelmi; Frau Bint-

Gemeinsame Ortskrankenkaffe Wiesbaden.

Bu der am Montag, ben 8. Mai er., abende halb 9 Uhr im großen Caale des Gewertichafisbaufes, Bellripftrage 49, fratt-findenden

2. Ordentlichen Generalversammlung

laben wir bierdurch die Bertreter ber Raffenmitglieber und

Lagesorbnung: Borlage ber Jahrebrechnung, Bericht be Rechnungs Br üfungs-Rommiffion, Entlaftung, Genehmigun von Bertragen, Bahl von Erfahmanner ber Kaffenmit glieder und Arbeitgeber für den Borftand, sonltige Un trage, Conftiges.

Biesbaden, den 26. April 1911.

F. Günster, I. Borfigenber.

Rennklub Wiesbaden E. v.

Mitglieder, welche ihre Jahreskarten 1911 noch nicht ein-gelöst haben, werden gebeten dieselben umgehend bis längstens jedoch den 15. Mai im Sekretariat, Wilhelmstr. 8, in Empfang zu nehmen, da nach diesem Tage bis zu den Mairennen die Ausgabe dieser Karten nicht mehr stattfinden kann.

Die Anmeldung ne u er Mit glieder, falls solche für die Mairennen noch Berechtigung haben soll, muss längstens bis zum 15. Mai erfolgt sein.

Der Vorstand.

Unser Spezial-Bier ganz hell, nach eigner

Wiesbadner Hopfen-Krone

gelangt dieser Tage im Fass und in Flaschen zum Ausstoss.

Wiesbaden, den 6. Mai 1911.

Die Direktion.

28746

Beff. Driv.-Mittagstifd auch in Menagen über die Strafe.

die

öffentl

10 UB

Birm

in be

nacht

meift

Tel

Bo ift man gut u. billig ?

Beng, Delafpeeftr.4

jum Banrifden Sof, Didt an ber Bilbelmitr. Bobl von zwei Gerichten, mit Deffert 70 Bf.

Schone moblierte Zimmer in jeber Breislage. 29018 Glas Bier 10 u. 13 Pf.

Haller's Petroleumkocher pon 2.30 .M an bis 11.- M. Zpiritustocher in allen Breis-M. Roffi. Mesgergaffe 3. Zel. 2060.

Kraftbier

Brauerei Nachbauer Mainz-Kastel

alkoholarm und extraktreich

ärztlich empfohlen.

Vorzügliches Getränk für Damen, Rekonvaleszenten, Herz- u. Nervenkranke, Blutarme u. Alkoholgegner.

Kein Hotel, keine Pension, keine Restauration, kein Haushalt versäume es, dieses Bier als Tafelgetränk zu führen.

General-Vertreter für Wiesbaden:

Anton Racky, Wiesbaden,

Herderstrasse 31.



Gesellichaft Mennett.

Morgen Conntag, ben 7. Mai, in ber Balblult, Blatter Straße:

Unterhaltung mit Tanz. ang 4 Uhr. Es ladet freundlicht ein Der Bortlanb. Aniang 4 Uhr.

Saalban Germania, Platterftrage 128.

Morgen Countag, den 7. Mai, von nachmittags 4 uhr ab:

Unterhaltung mit Tanz.

Mitwirfung d. beliebt. Dumoriften Sch. Lehmann, sow. des brillant.
Charafter-Romifers 3. Brand-Blains, insbesondere als Kavallerift.
Cintritt 20 Vis.

Saalbau Burggraf

Balbitrafte 55, nabe ber neuen Rafernen. Morgen Countag, ben 7. Mai, fomie jeben Conning Grosse Tanzmusik 7952

Gutbefettes Ordefter. in meinem neurenopierien Gaale. Binfang 4 Hbr. Gintritt frei. Friedrich Cominer. Es ladet freundlichft ein

Saalban "Schone Aussicht", Igitadt.

Morgen: Lanzvergnügen. = Brima felbfigetelterten Zaunus.Apfelwein. ==



Gasthaus, Saalbau und Calé "Zum Bären", Biersladt.

Reuerbanter, 1000 Berionen faffen-ber Gaol. ff. Tanglidde. — Cepa-rates Galden mit Piano für Gefellschaften. Schöner Garten.

Medaille Beden Conntag: Große Tangmufit. Prima Speifen und Getrante. Rart Friedrich, Beffet.

Telephon 3770 Salteftelle ber eleftrifden Babn Biesbabenerftrage.

Gasthaus u. Saalbau , Luiii

Größter mal am Plate. um Conntag: Große Tangmufif,

ausgeführt von ber Rapelle Mai. Prima Speifen u. Getrante Ludw. Bruhl, Befiger. in Ba bn: Rathaus. 2879 Spiegelglatte Zansfloche. Salteftelle der elettrifden Ba bn; Rathaus.

hinkelhaus. Muringen. Bahnhof Spezialität: Celbfigefelterter Zanungapfelmein, Sausmader

Burft u. Bleifdwaren, fiete frifde Gier eigener Buchterei. 28816

Ausfugsort Freiweinheim a. Rhein

Gelegentlich eines Ausfluge bierber empfehle meine beftrenom-mierte Reftauration. Edjone Cate. - Ren eingerichtete Gartenwirtfchaft. Bahrend ber Caifon: Brifde Spargeln.

Telephon 309. Hochachtend Nicol. Schweikard, Megger.

Ablerbad. Tannenhof.

Griesbach Stat. Oppenan Mineralbad. Stabl., Gidtennadel- und Golbaber im Daufe. Gigene Molferei. Babearst. Gute Benfion von Mt. 5.— an. Gaifon 1. Mai bis 1. Offober. Profpette gratis. Telephon 1. Grang Rad.

Nerobe

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Gersdorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 28612 Eintritt 30 Pfg. Eintritt 30 Pfg.

Sulieftelle ber Gleftrifden Connenberger Strafe 80. Beden Künftler = Konzert bei freiem Gintritt.

Es labet freundlichft ein

Emil Rücker.

Degetar. Kur=Restaurant

mad Dr. Lahmann bon Karl Haeuser Bicobaden - Gde Taunuss u. Beisbergftrage, Unentbehrlich für eine erfolgreiche Aur ift vegetarische Lebensweile Fragen Gie Ihren Arst! - Machen Gie einen Berluch!

Sijchers bürgerlicher Privat-Mittagstisch ju 50 Big., 60 Big. und 1 Mt., Abendtisch von 33 Big. an. auch außer bem Hause. 29041 Separates Speisesin.mer für Damen, fieine Schwalbacherstr. 8, part. Zugang von ber Kirchgasse vis-ä-vis Bormaß und Mauritiusstraße

Schützenhaus Sonnenberg. Cafe-Restaurant mit Garten.

Herrl. Lage. Guter Kaffee, Selbstgeb. Kuchen. Zum Besuche ladet freundl. ein



Schierstein, Strauswirtschaft.

Bom Sonntag ab vergapfe ich meinen 1910er Traubenwein, per Schoppen 50 Bfg. Spezialität: Cansmacher Prefitopf und Schinten im Brotteig. 29154

21. 21mbrofins, Dotheimerftrage 9.

Restauration "Zum Adler" Ecke Wellritz- und Walramstrasse

Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten Nachbarschaft halte mein vollständig renoviertes Lokal bestens empfohlen. -Zum Ausschank gelangt vorzügliches Bier, selbstgekelterten Aepfelwein und reine Weine. ____ Bekannt gute Küche.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Ernst Osterhoff.

Amtliche Anzeigen. Befanntmachung.

Montag ben 8. Mai 1911, vorm. von 9 tihr. und nachm. von 3 tihr ab, und am folgenden Tage, werden im Saufe: 17 Herderstrasse 17

fämtlichen Kolonial : Waren, fowie die gesamte Cadeneinrichtung

affentlich amangsmeife gegen Bargablung verfteigert. NB. Die Labeneinrichtung fommt am Dienstag, pormittage 10 Uhr, jum Musgebot.

Biesbaben, ben 6. Dai 1911.

Habermann, Gerichtspollzieher, Balluferftraße 12.

Dienstag, den 9. Mai, und folgende Tage jeweits morgens 91/, und nachmittags 21, uhr anfangend, lagt bie Birma Cafpar Gubrer wegen bollftandiger Gefchaftsanigabe in bent Laben

64 Kirchgaffe 64

nadverzeichnete Baren, als:

Spielmaren, Bijonteriewaren, Galanteriewaren, Lederwaren, Ridelmaren, Lurus. u. Gebrauchsgegenftande, Porgellane, Saus. haltungegegenftande u. bergl. m.

meiftbirtenb gegen Bargahlung verfteigern.

Bernh. Rosenau,

Auftionator u. Tagator,

Telephon 6584.

3 Martiplat 3

Telephon 6584.

Mobiliar-Versteigerung.

Montag. den & Mai. vormittage 91. Uhr anfangend, Pontag, den 8 Mai, vormittags 9. Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage aus einem Rachiak und weggengshalber solgende iehr aut erhaltene Mobilien öffentlich meisbietend gegen gleich bare Jahlung in meinem Versteigerungslotal 7 Morithrahe 7 dahler als:

1 sat neues helles Rush Schlafzimmer, beitehend aus:
2 Betten, Spiegelichrant, Vsaichtvilette mit Spiegel,
2 Rachttiche mit Warmor, 2 Stüble n. Handuchheitet,
einzelne Betten mit hohen Hauvtern, Mesting und

einzelne Betten mit hoben Hauptern. Mening. und eil. Betten, 1 hochfeine seidene, sowie eine rote und eine grüne Plüschgarntlur, bestehend ans je Sosa u. 2 Sessel. 2 Rush. Banceldiwan, einzelne Sessel und Stühle. 1 Rush. Bücherichrant, 1 die. Spiegelichrant, 2uft. Mabag. u. Rush. Aleiderichrante. 1 Eckichrant, 2 große Gläserichrante. 1 Glassichrantchen, Bertifos u. Rommaden. 1 anile Lamunde mit Anisch. Lanischen. Igroße Gläserichränte. 1 Glasichräutchen, Bertifos u.
Rommoden, 1 antite Kommode mit Aufiat. Konfolen,
1 ichwarzer, sowie ein Rußt. Damenichreibtich,
2 Nußt. Trumeanspiegel, 1 sehr ichöner ichwarz. Zalonipiegel. 1 großer ant. Spiegel. 4 große Goldspiegel.
2 Gobelin-Bilder, große Deforationssächer, einzelne Balustrade mit Tritt. Baneelbretter, Regulateure, eine große Anzahl Portieren und Borhänge, 1 icht ichner Gmornateppich, 2 sehr gute Steppdecken, Lüfter ihr eleftr. Licht u. Gas, dange und Stehlampen, 2 somielte salt neue Auchen-Finrichtungen, hocheine Keinglaser, 1 Exiernice, eine große Anzahl sehr seine Beingläser, 1 Exiernice, eine große Anzahl sehr seine Beingläser, 1 Exiernice, Bowlen, die Aufdengeschirt.
Baschtopf und Bannen, eine Anzahl Baschgarnituren,
1 Basch und 1 Bringmaichine, 1 Bugelvien, 2 Betroleumösen, 1 Messerputymaichine, 1 Exiemachine, 1 Massagetugel (Hold), 1 Damensahrrad. 1 Treirad. 2 Ausstellfasten, Damen- und Gerten-Ubrieten. 1 gold. Armband, Alpacca-Pössel, Messer und Gabeln. Messer-bante, 1 Dubend silb Dessertmesser, Tortenschauseln, Flaschen-Untersätze, eine große Angahl Atop- und Detorationsgegenstände, biv. Damenmaiche u. Sandichuhe und vieles mehr.

Adam Bender, Muftionator und Beidaftslofal: 7 Morititrage 7. - Telephon 1847.

Große

Mobiliar-Verfteigerung.

Am Montag, den 8. Mai er, morgens 9 Uhr, und nachmittags 21. Uhr aufangend, verfieigere ich gufoige Anftrags in meinen Auftionsfalen

3 Markfplay 3

nachverzeichnete gut erbaltene Mobiliargegenftande als: 1 Eichen Speisezimmereinrichtung. 1 Schlafzimmereinrichtung, fompt. Ruß. Beiten, ein und zweitstrige
pol. und lac. Aleiderichränte, Baichlommoden und
Konfolen, sehr schoner, großer Gicken Gerrenichteibe
tisch, Rußb. und Rahag. Satonschränte, Bertito,
Rußb. Spiegel mit Trumcau, Eichen Umbau, sehr Ruft. Spiegel mit Trumean, Eichen Umban, Ichr Ichoner EmpiresSchreiblefreiär, antife Kommobe, ans itter Schränf, Rommoben, Koniplen, Tijche aller Art, Robritible, Aleiderftänder. Paravents. Regulateure, Delgemälde, Bilder. Ripps und Deforationsgegens lände, 2 filberne Tafelanfläte, 2 filberne Juderichalen, 1 filb. Jardiniere, antife Uhr, antife Gegentände, Teppiche, Linoleums, Bortieren. Gardinen. Lüfter für Gas und eleftriich Licht, Gashängelampe. Lieges und Sithadewanne, Gasoien, derrenfahrend, Küchenmöbel, Glas, Porzellan, Küchen und Kochae-Ruchenmobel, Glas, Porzellan, Ruchen- und Rochge-ichter und dergt, mehr 28962

Bernh. Rosenau, Muttionator u. Tagator. Telephon 6584. 3 Martiplat 3 Telephon 6584.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Roblenbebarfe ber Königlichen Regierung für bas Rechnungsjabr 1911 foll vergeben werben und zwar:
a) gewaschene Ruffohlen I. Sorte,

a) gewoschene Bengiogen b) Anthragit-Burfel Ha, e) Braunfohlen-Brifeits.

e) Braunfohlen-Brifetis.
Die Lieferungsbedingungen tönnen an Werfisgen von 9 bis
12 Uhr vormittags im Lassenbureau, Rheinstraße 35/37, Zimmer 12,
eingesehen oder gegen 50 Big. Schreibgedühren bezogen werden.
Breisangebote für 100 Kilo. unter Bezeichnung der Jeche, von
der die Kohlen bezogen werden, sind dis zum 3. Mai 1911 verichlossen, mit der Ausschrift "Kohlen lieferung", an das Regierungs Kahendureau, Abeinstraße 35/37, Zimmer 12, einzureichen.
Zuschlagsstrift: 14 Tage.

Ronigliche Regierung,

Raffenverwaltung. (gez.): von Gigndi.

Zwangsverfteigerung.

21m 2. Juni 1911, vorusittage 111, ther, werden durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichröftelle Zimmer Rr. 60 zwei in Connenderg gelegene Meder, Bingeriftrage, Gesantgröße 4 ar

16 qw., gwangsweise versteigert.
Der Termin vom 11. April 1911 ift aufgehoben.
Wiesbaden, den 4. April 1911.

28308 Roniglides 2Imtogericht, 21bil. 9.

Bekanntmachung.

Die Wählerliffen der vier evangel. Kirchengemeinden für die nach § 43 ber R. G. u. S. D. flattfindenden firchlichen Erneuerungswahlen liegen vom I. Mai ab zwei Wochen lang in dem Gemeindeburo Luifenfir. 34 jur Einficht der Gemeindeglieder offen.

Ge liegt im Jutereffe der Bahlberechtigten, fich innerhalb ber angegebenen Stift von bem Eintrag ihrer Ramen in bie richtige Lifte zu überzeugen. Ginfprilche gegen bie Liften find inner-balb biefer zwei Wochen bei ben unterzeichneten Kirchenvorstanben porgubringen

Rad) Ablauf biefer Frift fonnen Ginfpruche nicht mehr erhoben merben.

Wiesbaden, ben 30. April 1911.

Die Rirchenborftande der Marft, Berge, Ringe u. Lutherfirchengemeinde: Bickel. Veesenmayer. Merz. Lieber.

aturwein-Versteigerung

gu Lordhaufen im Rheingau.

Dienstag, den 16. Dai 1911, vorm. 11 1, Uhr, lagt ber Lordhaufer Bingerverein c. G. m. u. S.

ri Caale bes Gotel "jum Rebftod" ju Lordhaufen 8/1 u. 20/2 Stud 1909er } garantiert 9/1 u. 6/2 " 1910er } felbfigesogene Raturweine verfteigern. Probetage am 25. April und 9. Mai, fowie am 16. Dai im Berfteigerungelotale. Der Borftand.

Die aufchliegenbe Weinverfteigerung von 3af. Rlot 5/2 Stud 1908er, 1/1 u. 8/2 Stud 1969er Raturmeine,

Oeffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Ramen: Jda Dennert in Wiesbaden unter Rr. 86225 ausgestellte Sparfaffenbuch mit einer Ginlage von Mt. 203.47 ift augeblich abhanden gefommen.

Dit Bezug auf Bar. 6 der in bem Buche abgebrudten Sparfaffenordnung forbern wir ben Inhaber bes Buches auf, fich mit bemielben binnen einem Wonat bei und gu melben, indem nach Ablauf Diefer Frift bas Bud null und nichtig ift und aus bemielben fein Aniprud an und bergeleite 28682 merden fann.

Biesbaben, ben 22. April 1911,

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Hehner. Mirsch.



Die Breuft. Staatebahn lagt auf Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabiburean:

por Der Abreife

bie Fahrlarten "in's Saus" ichiden! Bacas Jo bas Gepad ,,im Saufe" amtl. übernehmen! Die Wepudicheine "in's Saus" liefern!

und gwar mahrend ber fur Werftage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachnt., Conntags von 10-1 Uhr fefigefehten Amisftunden.

Bedingung : Gingang ber Beftellung, begm. Bereithalten bes Gepads, fpateftens 3 Amtoftunben por Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reifeburean der Breuft. Seif. Staatsbahnen (Amtliche Fahrtarten: Ansgabe und Gepadabfertigungsftelle) Mettreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1 28357

und Agentur ber Internationalen Schlafwagen Gejellichaft.

Was hoftet eine Jenerbestattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Binffarg mit einfachftem Transportfarg. . 20f. 40. Sintiary unt emtachtem Transbottlarg. 201. 40.—
Gehühren des Kal. streisarztes 18.—
Eterbentunde 50 Pig., Leichenpaß mit Stempel 8.00.
Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—
Leichenwagen 20.— Einäscherung, Hars montumppiel 70.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: 30f. 162.50 Sinaicherung 30.— an die Bereinstatse lt. Statut 20.—. Me. 50.— Notorielle Beglaubig. wenn eine Bertüg, nicht vorhanden 4.70 Bei einer Trauscrieler durch einen coang. Geistlichen in Mainz find au die eaung. Kirchenkasse im Mainz mindestens 10 Mel. und für den Kirchendtener 2 Mel. zu jablen, serner ist dem herrn Geist-lichen ein Magen zu ibellen

lichen ein Wagen ju ftellen. 2.654 Beitere Austunft mirb auf bem Buro bes Bereins, bei herrn Ferdinand Vulpius, Martiftr. 30, Ede ber Rengaffe, Bart. Laben ober 2. Etage, Telephon 107, con morgens 10-12 Ubr erteift.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

Nach der Rückkehr vom Grabe unseres teuren Vaters, des

Pfarrers a. D.

Ottokar Schupp

ist es uns ein Bedürfnis, allen denen, die durch Wort, Schrift oder Blumenspenden, sowie durch Teilnahme am Begräbnisse ihre Liebe zum Ent-schlafenen bewiesen haben, besonders den Gliedern und Vertretern seiner alten lieben Gemeinde Sonnenberg, herzlichen Dank hierdurch auch öffentlich auszusprechen.

Anspach i. T., Dresden, Pirna a. E. und Sonnenberg, im Mai 1911.

Die Hinterbliebenen.

29155

Trauer-Kleider Traver - Blusen Traver-Rocke Traver - Stoffe

Wiesbaden Langgasse 20

Kamilien-Anzeigen

jeber Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Mis Amisblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General: Angeiger in erfter Linic die ftandesamtlichen Rachrichten Linic die standesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, wess halb man gewohnt ist, im Wiess badener General Anzeiger auch alle Hamilien-Anzeigen anges zeigt zu sinden. — Auf Bunich vers lenden wir an zehn uns bei der Bestellung der Anzeige mitgeteilten Mdressen den Wiesbadener Generals Anzeiger mit der angestrichenen Angeiger mit ber angestrichenen

= völlig foftenfrei! =

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mufgeboien:

Odopenaan a. Loste der der mit Lehrer Jahren Art in Gierba der mit Lehrer Jahren Ar in Gilmar.
Odorbeit dens Eichden mit Gerechangen der der Gund hier.
Odorbeitschlieftent Genno Lobie Ruroline Aneb bier. Antider Rarl Gieder in Grant-

furt a. M. mit staibarina Gleg-meber bier. Schoffer Rarl Siefert mit Anna Dillmonn Diet, Schubmeder Bant Montin mit

Enfanna Vurfel hier.
Chemifer Dr. phil. Friedrich Grenter in Mannheim mit Manhibe |
Limenfohl hier.

Mm 2. Mal Bilbelm, Cobn bes Schloffergebilfen Bilbelm Rrembach, Ine. 3bn bon Lobbede geb. Bea-

berg. 66 3. Mine. Amalte Borbenbach geb. Bager, 70 3.

Raufmann Theodor Schmidt, 44 3. Pfründner Franz Alinsing, 80 3. Sofjägermeifter Gufteb von Baötict. 56 3.

Raufmann Dabid Catin, 62 3. Mm 3. Mai Pribatiere Emma Bire. Anna Seelig geb. Rremens,

Bive. Carab Baller geb. Tiefenthal. 64 3.

Samtimann a. D. Mag Lemetfen | Bader Moolf Catonbere Blider Moolf Edbonberer bier mir

> Motbefenbelibet Julius Lam in Statigart mit Roft Schulhof bier. Jahriforbelter Bilb Johannes Stollmann in Socit a. M. mit Chriftine Sartmann bier. Geldwedel Karl Oleh in Boruts mit Lifette Emille Kraufe bier. Badereinhober Billy Schöndorn in Geoff-Glogen wit Gertrad hind in Coerbanowin.

Geftorben: des | Mm 3. Mai Wie. Marie Grieberife bon Bangenheim geb. Gripe,

Geb. Reg. Rat: Dingo Simmermann, 73 3. Cinnette geb. Rothfcheib, Gbefr. b.

Mentuers Gimen Des. 65 3. Bertouferin Marie Ribmaft, 24 3. Beiene geb. Wald, Sheft, b. Gart-ners heinrig Birbeinner, 31 3. Min 4. Mal Schreinermeifter fart

Opel, 62 3. Mire. Minna Lovens geb. Enterlein, 72 3.

Clifabeld geb. Abeuer, Ebefr. b. Heligeb. Wilhelm Mooh, 46 J. Um S. Mai Steniere Freiherr bon Submer, 68 3.

Biebrich.

Geftatben:

Mm 22. April Sciebrich Wich. Ind. Mint 25. April Gos Runigunde um 22. Sprif Acroline Bania Luife Ebriftiane Etrinbauer geb. Reil,

tim 20. April Margareihe hund ged. Jung, 88 3. Aut D2, April Barbara Gaupp ges, Raufmann, 30 3.

Am 23. April China Farwolf 6to.

Rim 23. April China Farwolf 6to.

Rim 24. April China Farwolf 6to.

Rim 25. April Griffelm Bank. In 18. April Grans China.

A Moden.

2

brod

mea

moa

und

Hotel-Restaurant, Wiesbadener Hof

Moritzstrasse 6

Xaver Hirster

Telefon 6565 u, 6566.

Größtes u. vornehmstes Lokal Wiesbadens Anerkannt vorzügliche Küche. Feinste Diners u. Soupers, sowie reichhalt. Abendkarte. Saison-Spezialitäten.

Bestgepflegte Weine u. vorzügliche Biere

Täglich erstklassige Künstler-Konzerte der Hauskapelle. Abends: 71/2 bis 11 Uhr. Mittags: 12% bis 2 Uhr.

Nach Schluss des Residenz-Theaters sowohl Soupers als auch auf's beste zusammengestellte kalte Platten.

28918

Königliche Schaufpiele.

Königliche Schauspiele.

Samstag. 6. Mai
abends 7 Ubr:

49. Boritellung. Abonnement A.
Im weißen Röß!.
Duftiwiel in dret Aufahgen von
Ostar Blumentbal und Guitav
Radelburg. In Seene geledt
von deren Oberresilleur Köchn.
Josevba Boglinder. Birtin
kum "Beihen Röß!"
Frau Dovpelbauer
Leopold Brandmaner. Ichin
kum "Beihen Röß!"
Fellner Derr Edwad
Wildelm Gielede, Fabricant
Derr Andriano
Ottilie, seine Tochter
Fral Banku
Charlotte, seine Schweiter
Balter Dinselmann. Brivatgeledrier. Derr Lauber
Clarchen. isine Lochter
Tranber
Clarchen. isine Lochter
Derr Lauber
Clarchen. isine Lochter
Derr Lauber
Clarchen. isine Lochter
Derr Koller
Der Staben
Walt Braun-Groffer
Dr. Otto Siebler. Rechtsunwalt Derr Balberg
Tranber
Clinker Gilsbeimer
Derr Balberg
Reil. ieine Richte Erl. Brandt
Anelior Bernbach
Derr Bornträger
Emmu. keine Aron
Kril. Schweiber
Krätin Schmidt
Kril. Schweiber
Kril. Schweiber
Gritzat Kracher Der Derbon
Kine Dame
Kril. Schweiber
Gritzer Reisender Derr Diton
Rathi. Briefbotin Ital Beber
Kranz Kellner, Dr. Benrauch
Ein Piccolo Gril. Schweiber
Grin Dierolo Gril. Schweiber
Grin Piccolo Gril. Schweiber
Grin Piccolo Gril. Schweiber
Grin Piccolo Gril. Schweiber
Grin Piccolo Gril. Schweiber
Britzel. Schweimenbern
Waltin. Danstnecht Dr. Gari
Joseph. Danstnecht Dr. Gari
Joseph. Danstnecht Dr. Gari
Joseph. Danstnecht Dr. Benrauch
(im "Beiben Röb!")
Der Fortier im "Beiben
Derr Portier auf Dir hen
Der Portier auf Dir hen
Der Portier auf Beiber

Der Bortier im Beißen Roble" Derr Doring Der Bortier sur Bolt Derr Maided Der Bortier aum grunen Baum Derr Geifel

Der Bortier sur Rubolphobobe

Gin Dampier-Kavitan
Derr Schäfer
Gin Bootsmann Dr. Schmidt
Sevo, Gebirasführer Dr. Apel
Eine Bäuerin firt. Rübiborier
Bergleute. Gälte. Reisende.
Dorffinder. Gedirasführer.
Ende aesen 9% libr.
Bonning, 7. Rai

Sonntos, 7. Mai abends 7 libr: 49. Bortiellung, Abonnement B Gewähnliche Preise Figaros Sociseit.

Residenz. Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch

Direktion: Dr. phil. D. Mauch.

Samstag, G. Mai
abends 7 Ubr:
Reperes.

Sedwant in 3 Aften
son dr. driedmann drederich.
Spielletinna: Ernst Bertram.
Jacanes Blener Salter Land
Moris Rever Grust Bertram
Rojalte geb. Rever, leine
drau Rojel van Born
Gerda Rarianne Ballof
dris Ebes Rünch
Gebeimrat Jakob Rever
And. Kiltner-Schonan
Silbelm Errefenann. Guisbesider Linder.
Spibelm Errefenann. Guisbesider Thee Ladaner
Cophie Charlotte, geb. dreitn
von der Rück Solie Schent
Chich, beider Lochier
Leina Buttle
Rugeleit. Guisbeliver
Amalic, seine Brau
Blinna Agte
Balli, beider Locher Balli, beiber Luchter
Eitsabeth Moblinger
Momber, Gutsbeficher
Micolaus Bauer
Dr. Bauer, Rechtsanwalt
Kurt Keller-Kebri
Chevalier Cefar be la Roche
Ariedrich Degener

Chevalier Ernefte de la Roche Carl Binter Aurore, feine Frau Theodora Porft Theodora Porft Beld Alphons Rud

Stiomar Deld Alphons Rüd Lola Menotti Gilen Erifa von Beanval Banl. Diener bei Accanes Mener Beilln Schäfer Deinxich. bei Strefemann Gari Graeb

Ort der Sandlung: Im 1. Aft Berlin. bei Jacques Mener, im 2. u. 3. Aft bei Strefemann auf einem Gut in Oftveuben. Ende 9'/4. Uhr. Sountog, 7. Rai abends 7 Uhr: Bummelkindenien.

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.

(Bürgerlices Schauspieschaus.)
Direktion: Dans Bilbelmu.
Zamstan. 6 Mei
abends 8.15 Ubr:
Freibeit.
Volitisches Schauspiel in vier
Aufzligen von Karl Böticher.
Berfaster von Ausgewiesen.
Drei menschliche Tragitomöbien.
Epielleitung: Direkt. Bilbelmu
Bersonen:
Rolf 12 Dersog von Asko
Direktor Bilbelmu
Die Dersogin Rutter E. Töldte
Der Premierminister M. Ludwig
Der Poliseiminister M. Khode
Der Austusminister M. Rodeen
Dr. Gilnter, Leibarat des
Dersogs Billu Bagler
Gräfin Tatjana Beilod!
Ernde Butabardt
der Birt "I um lustigen
Beebund"
Ernde Butabardt
Gerda, seine Tochter M. Reilich
Trude, deren Freundin
Eella Steinfeld
(Deimarbeiterinnen)
Annt Grwin Marion
Dinrichs M. Matowiak
Seiersen Abolf Billmann
Riels L. Bergickwenger
Jatobs Ant Revian
(Arbeiter)

Riels R. Bergimbenger
Jatobs Karl Revian
(Arbeiter)
Frans Balter Bremer
Roolf Band Hoffmann
Arbeiter, Arbeiterinnen.
Das Stüd ivielt in dem im
Rooden Europas gelegenen Dersogium Asto.
Der 1. Aufzug in der Sommerrefidenz des Derzogs Rolf 12.
der 2. Aufzug vor dem Birtsbaus eines i. d. Räbe gelegenen
Dories, der 3. und 4. Aufzug
wieder in der Sommerreidenz.
Zeit: Gegenwart.
Zwilchen dem 3. und 4. Aufzug
liegt ein Zeitraum v. 4 Monaten.
Ende gegen 11 libr.
Zonntag, 7. Mai
Rleine Breife, nachm. 4 libr.
Rezept gegen Echwiegermütter
Dierzuff:

Das Reit der Sandwerter. Abends 8.15 Uhr: Bech-Schulge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 7. Mai,

vormittags 11.30 Uhr: Konzert d. städt. Kur-Orchestere in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony. 1. Ouverture zur Oper "Der Barbier" G. Rossini

Barbier G. Rossini
2. Cuardas No. 2
3. Am Meer, Lied Frz. Schubert

4. Aquarellen-Walner Job. Strauss

5. Glückliche Jugendjahre, Pot-A. Schreiner 6. Matrosen - Marsch

Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten, Vorm, 11.30 Uhr im Abonne-

ment im grossen Saale: Orgel-Matineé. Gesang: Fran Paula Habne, Opernsängerin aus Berlin. Violine: Frau May Afferni-Brammer. Orgel: Herr Ugo Afferni.

Harfe : Herr Hahn. 1, Introduction und Choral, Menuet gothique "Prière à Notre-Dame" aus der Suite gothique für Orgel L. Boëlimann

2 Gesangs: Vortrage mit Orgelbegleitung: a) Gebet der Elisabeth aus der Oper "Tannbäuser"

a) Träume, Studie zu "Tristan und Isolde" R. Wagner Frau Hahne

3. Violin-Vortrage mit Orgelbegleitung:

a) Adagio aus dem Violin-Konzert, G-moll M. Bruch b) Berceuse de Jocelin B. Godard

Frau Afferni-Brammer
4. a) Ave Maria für Gesang,
Violine, Orgel und Harfe
J. Bach-Gounod
b) Halleinja! Ferd. Hummel.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenadean der Wilhelmstrasse. Wagen-Ausflug

3 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus — Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Trompeten-Onverture
F. Mendelssohn
2. Phantasie aus der Op. "Stradella"
F. v. Flotow
3. Grubenlichter-Walzer aus der Operette "Der Obereteiger" C. Zeiler

C. Zeiler

4. Schwur und Schwerterweihe
aus der Oper "Die Hugenotten" G. Meyerbeer

5. Andante religioso f. Vieline
F. Thomé-Wemheuer
Hear Konzertmeister
W. Sadony.

6. Ouverture zur Operette "Die
Irrfahrt zum Gidek"
F. v. Suppé

7. Phantasie aus der Op. "Der Troubadour" G. Verdi Troubadour* G. Verdi 8. Im D-Zug, Gaiopp F. v. Blon. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" G. Rossini

2. Fackeltanz in Eesdur

M. Mosskowski

3, Larghetto in D dur G. F. Handel 4. Valse caprice in Es-dur A. Rubinstein

5. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben u. Auf-zug der Meistersinger aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" Rich, Wagner Nürnberg" Rich, Wagner 6. Soldatenlied S. Moniusgko Trompeten-Solo:

Herr E. Schwiegk. 7. Tanz der Landleute aus der Oper "Halka" S. Moniusgko 8. Phantasie aus der Op. "La Traviata" G. Verdi.

Montag, 8. Mai, vormittage 11 Uhr:

Konzert d. etadt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister
W. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Das
Glöckchen des Eremiten"

A. Maillart

2. Lerenade italienne A Czibulka 3. Die Schlittschuhläufer, E. Waldteufel

Walzer 4. Morgenlied Frz. Schubert 5. Phantasie aus der Op "Der Postilion von Lonjumeau* Ch. Adam 6. Graf Waldersee-Marsch

Fr. W. Münch. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten.

Wagen - Ansflug 3 Uhr sh Kurkaus, Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Berr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Oper "Die Regi-mentstochter" G. Donizetti mentstochter* 2. Intermezzo aus dem Pa'let NaTin* L. Delibes 3. Chor und Marach der Pr ester aus der Oper "Die Zauber-flöte" W. A. Mozart

4. Turkischer Marsch W. A. Mozart

5. Phantasie aus der Oper "Der Freischütz" C. v. M. Weber 6. Romanze in Es-dur

7. Pelenais et Pelenais a. Bal costumé A. Rubinstein 8. Ballettmusik aus der Oper "Die Camisarden"

Violin-Solo: Herr Konzert-meister W. Sadony, Violon-cell-Solo: Herr M. Schild-bach, Harfe-Solo: Herr A. Hahn,

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkspellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Stamme von Portici" 2. Verspiel zum II. Akt aus der Oper "Das Heimehen am Herd" C. Gelden

8. Geschichten aus dem Wiener Wald Joh. Strause 4. Phantasie aus der Op. "Der Prophet" G. Meyerbeer 5. Entr'acte, Gavotte E. Gillet 6. Suite No. I ans "Carmen" G. Bizet

a) Prélude, b) Aragonaise,
c) Intermezzo, d) Les Dragons, d'Aicala, e) Finale
(Les Toréadors)
7. Chromatischer Galopp
F. Liszt.

Stadt. Kurverwaltung.

***** Erbprinz. 3eden Abend 48 ubr:

Ronzert des Damen-Droefters.

Beben Conntag: tāhidobben unb von 4 libr ab Konzert. 28728 ******

American Biograph TonbildeTheater.

Altrenommiertes u. belieb-teftes Theater lebend. Photographien am Blate. 57 Schwalbacher 57

Niemand verfaume das neue Programm.

Ein braver Zohn Alt-Jolands. Dervorragendes Drama. Die irild. Esenen wurd. in d. Grafidatt Corb aufgenommen und batten bie mitwirfenben Schaufpieler eigens dazu eine Reife von 11 000 Kilomtr. gurudzuleg. Die Schiffsfaenen wurden auf bober Sec aufgenomm. Larguinius Euperbus

Drama, fol. Drianda, Senfat. Drama Das gebrochene Gelübbe Rofalie bat Arbeit gefunden Bans Duffeltapp i. Conce Grinden hupnotifiert

Ans der Oper Sanfel und Greiel Tonbilb Afritaniide Bonel und ihre Beinde Ratur.

Preise d. Pläve: 1. Vl. 50, 2 Vl. 40, 8. Pl. 30 Pl. Schiller und Milliar ble Balfte. Rinber wochentags 10 Bfg. Rübler Aufenthalt. Doppelte Luftventilation. 28381 Die Direttion.

Cinéma. Stiftstrasse 18. Varieté.

Taglich S% Uhr, Sonntags 4 und S% Uhr:

Das vollständig neue Programm

Max Peltini

Humorist.

Ferry Francois Der Mann mit den Westen,

Der Präsentkönig Mesrany-Duo Urkomischer Musikal-Akt.

Betty Delobell Soubrette.

Mirzl Einhoefer Tyrolienne.

Scala-Cinéma Die neuesten Lichtspiele,

Nur erstklassige Darbietungen.

Eintrittspreise:

III. Platz 30 Pf., II. Platz 50 Pf., I. Platz 80 Pf., Mittelloge Mk. 1.50, Seitenloge Mk. 1.20. Vorverkauf an den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Rur bis Montag, Den 15. Mai!

1853.

- Bicsbaden, an der Rifotasftrafe, Balteftelle ber Stragenbahn. - Morgen Conntag.

Bente Camstag,

an beiben Togen je

Rachmittage & Uhr. —— Abende 874 Uhr.

4llhr nachm. hatbe Breife für Erwachfene u. Rinder. Abenda 8% Ubr. Gewöhnt. Preife. Abends 8% Uhr.

In jeber Borftellung : Senfations=Riefen-Programm. Ren für Wiesbaben!

Renefte Pferder Dreffuren von Frau und herru Direttor Althoff.

(Consul) menschliche Shimpanfe *

Größte Mittraftion des Jahrh.

Gingig in Diefer Dreffur! --3 Sculreiterinnen 3 -

Die weissen Elefanten

breifiert und vorgeführt von Rapitan 29. Mans.

Rünftler u. Rünftlerinnen Reiter und Reiterinnen jeden Genres. Clowns n. bumme Mugufts.

Schwab's Tanzschüler 7. Mai Grofes Cangkranggen im Romerlagle, Stiftite. 3.

Umihres Kindeswillen

Roman von Mired Saifen. (Rachbrud perboten.) (2. Fortichung.)

Die Dammerung war icon bereinge brochen, als der Rlang der Korridorglode an ihr Ohr ichlug. Sie ichraf zusammen und bebte gurud wie vor einer nahenden Gefahr. Endlich richtete fie fich aber voll Entichloffen. beit empor und ging, um ju öffnen. Benige Augenblide fpater frand fie im

Senige Augendlice ipater kand ite im gimmer einem Manne gegenüber, der dem Musieben nach ihr Bater bätte sein fönnen. Er war von breiter, schwerfälliger Gestalt. Der dichte Bollbart und das nicht weniger dichte, von einem leichten grauen Schein überflogene Saar rahmte ein Gesicht ein, das man durchaus nicht ihön nennen fonnte, das aber bei näherem Zuseben durch den Busdrud von Gutmilitiafeit gewann.

das aber bei näherem Zusehen durch den Ausdrud von Gutmittigkeit gewann.
Frau Melanie bot dem Beiucher einen Stuhl an, aber der Lederfahrifant Rohnsborf, der Bormund ihres Lindes, achtete faum auf ihre Borte und ihre Sandeswegung. Eine übergroße, freudige Erregung wogte so ungeftum in seinen Fingern, daß er in höchter Berwirrung von einem Fuß auf den anderen trippelte und mit Armen und Händen die merkwürdigken Bewegungen ausführte. gen ausführte.

Endlich fammelte er: Frau Melanie — liebe, liebe Frau Melanie — nehmen Sie meinen beralichten Dant für Ihren Briei! meinen berglichten Dant für Ihren Brief! Richt nur mit Worten und nicht nur heute — nein, mit meinem gangen Leben will ich Ihnen danken für Ihren Entschlich, meine Krau zu werden! Seben Sie, als ih neulich schriftlich um Ihre Dand anhielt, da glaubte ich ja nicht, daß Sie ja jagen würden. Sie sind noch is jung, jo jung — und so ftrahlend ichon, während ich die Mittagshöhe des Lebens ichon überichritten habe. Und nun Lind nun foate Liebe auch über mich gefommen ift wie es doch Bahrheit werden — Sie wollen ein Birbelfiurm — io durfen Sie mir doch gir nut Ihrer Jugend und Schönheit ange- nicht die Geschmadlosigfeit gutrauen, daß ich

- mir altem Glüdspila! Wenn ich Ihre Zusage nicht ichwarz auf weiß hatte. fonnt' ich's wahrhaftig immer noch nicht glauben! Und ich glaub's auch nicht eher, als bis Sie mir ce auch noch mundlich gefagt

Die junge Grau fegnete bie Dammerung. die den Musbrud ibres Gefichts verichleierte, ber jo gar nicht au dem Inbel bes erregten Mannes filmmte. Gie amang fich, ihrer toulojen Stimme Bestigfeit au geben. "Es ift io." frimmte fie bann au, "ich bin bereit. 3bre Frau au werden."

Der Gabrifant atmete tief auf. Rach einem furgen Schweigen fam es faft feierlich von feinen Lippen: "Eo geht alfo ber Bunich in Erfüllung, den meine arme Grau auf ihrem Erfüllung, den meine arme grau auf ihrem Totenbett aussprach, der Bunich, daß ich ihrem zurückleibenden Lind wieder eine Mutter geben möchte — eine, die verluchen wird, Wolfgang so lieb zu haben, wie die Ocimaegangene ielbst. Fünt Jahre bat es gemährt, ebe ich mein ihr gegebenes Wort eins lösen tonnte. Ich weiß sa, Fran Melanie, mit welch beiber Järtlichfeit Sie an Ihrem Töchterchen hängen —, da werden Sie auch ein menig Liebe ührig haben für meinen Töchterchen hangen -, ba werden Ste auch ein menig Liebe übrig haben für meinen Wolfgang, ber für jeden Liebesbeweis jo unendlich daufbar ift. Er wird aludlich fein. eine neue Mutter an erhalten, noch dazu eine io schöne, jugendliche, und er wird sich von Gerzen des kleinen Schweiterchens freuen. Der lange Bengel ift vorgetern dreizehn geworden — da kann er ichon ein menie den Reichauer der kleinen Dilbe iniemenig den Beichuter der fleinen Silde ipie-len. Benn ich mir dente. bag in meinem pereinsamten Sans wieder ein wirfliches Gamts lienleben berrichen foll -!"

Er abgerte einen Augenblid mit bem Bei teripreden, dann feste er ichlicht und einlach bingu: "Und einen ficheren Bafen iollen Gie bei mir finden, Fran Melanie. Benn biete

Ihnen nun wie ein girrender Liebhaber gu ben werde! Rein, nein, ich laffe Ihnen Beit. Butrauen ju mir ju faffen; ich marte, bis ein marmeres Gefühl für mich bei Ihnen er-

macht ift, und wenn dann -"
3ch dante Ihnen berglich für 3br 3artgefühl," unterbrach ihn die junge Grau. Sie batte die Empfindung, bag fie ben Mann nicht meiterreben laffen durite, dem fie eine Bedingung ju fiellen hatte, ebe es fo merben tonnte, wie er fich's in feiner beifen Bergensfreude ausmalte. Er mußte vor allem flar ieben. Sie hatte icon au lange geichwiegen. Aber batte fie gleich im erften Augenblid ihre Bedingungen fiellen follen? Rein, nein, das mare ja wie ein Geichaft gewesen,

Sie wollte auch jest verfuchen, bas, fie gu fagen batte, möglicht iconend ausgu-iprechen. Gie ichlang frampibalt die Sande ineinander, wie um dadurch Jeftigfeit gu erlangen, bann begann fie: "Lieber Bert Robnedort, wollen Gie mich eine Dinnie anhören? Fremdlich und nachsichtig - da-rum muß ich bitten. Denn meine Borte werden das Bild des harmonischen Familienlebens, bas Gie fich eben ausmalten, in unbestimmte Berne binausruden -"

Er fah fie verftandnislos an. Sie fuhr fich mit ihrem Tuch baftig über die Lippen und fuhr fort: "Ich will es als meine pornehmite und beiligite Bilicht anichen, Ihnen eine trenforgende Gattin gu werben und Ihrem Cobinden eine liebende Mutter - aber all diefes fann ich erft, wenn mein eigenes Rind. meine tleine bilbe, ge-jund gemorben ift! Darum möchte ich fie bitten, die Sochzeit möglichft au beichlennigen, Mis bober Bemeis Ihrer Liebe muß ich von nach ber Dochzeit mit meinem Tochterchen nach dem Guben ju geben - und folange im Guben ju verweilen, bis Siebe völlig gefund ift?"

Gie hob gum erften Dal voll und marm

die Mugen auf gu ibm, ber ibr Gatte merden Bellemmung gar nicht batte weichen wollen, fcmoll gu innigem Rlang. "Lieber, lieber Berr Robusbori," bat fie, "faffen Gie meine Borte ja nicht auf, ale ftellte ich Ihnen eine Bedingung. Dagu batte ich gar fein Recht. Bin ich boch in meiner bilflofen Lage nicht die Gebende, fondern lediglich die Empfan-

Der Sabrifant machte eine faft entruftet abmehrenbe Bewegung.

3hre Stimme fleigerte fich noch mehr: 3ch bin es und ich will es auch fein, die banfbar Empfangende! Aber ebe ich Ihre Gattin werden tonn, muß ich erft berubigt fein in meiner ichweren, ichweren Mutter-Meiner ichweren, ichweren Mutter-Dein geliebtes frantes Rind wieber gefund au sehen - nichts anderes kand wieder gesund au sehen - nichts anderes fann ich vorerft denten! Bersuchen Sie, das au begreijen, und dann antworten Sie mir, ob Sie
nuter diesen Umftänden — der Ansenthalt
im Süden würde vielleicht über Jahr und
Tag dauern — noch wünschen, daß- ich Ihre
Gattin werde."

Man jah es dem Fabrifanien an, daß diese Worte der jungen Frau ihn verwirrt gemacht batten. Er ftand balb abgewender und ftrich fich mit unsicherer Sand durch den bidien Bollbart. Er befaß felbft ein marmes Bera, und io batte er für bas geangftigte Mutterberg volles Berftandnis. Und wenn er wentterberg volles Verlandnis. Und wenn er auch enttäuscht sein mußte, daß ibm die ge-liebte Frau gleich nach der Hochzeit eine Trennung auf unbestimmte Zeit zumutete, so war er doch nicht Egoit genug, sein bren-nend erwachtes Berlangen nach bäuslichem Wild über die schmerzlich beiligen Beweg-gründe zu ftellen. Es mußte eine dritte Stimme in ihm lebendig sein, die ihm gleich-som in geheimer Sorge, erwögen ließ ob er fam in gebeimer Gorge erwagen ließ, ob er ber jungen Gran bie Antwort an teil werden laffen tonne, auf die fie in atemlofen Schmei:

3a eine mirtliche Gorge muß es fein, Die

Harry Süssenguth

Telephon

22 Bleichstrasse 22 Telephon

Ecke Hellmundstrasse, Parterre, L und II. Etage.

Größtes Spezialhaus

Matratzendrelle, Inletts, Daunenköper, Federbarchente, Bettfedern, Daunen, Roßhaare, Capoc, Wolle etc.

Besonders vorteilhafte Angebote in Bettwaren:

Matratzendrelle

in ca. 100 verschiedenen Mustern u. Qualitäten 120 und 140 cm breit, stets lagernd.

Jaquard-Drelle

in ca. 80 verschiedenen Farbstellungen und Qualitäten 120 und 140 cm breit lagernd, per Mtr. 1.80 bis 4 .-

Ausserdem empfehle ich meine bedeutend vergrösserte

= Lagernd: Gobelinstoffe, Moquettes, Plüsche etc. = in ca. 180 Mustern und Qualitäten,

in 12 versch. Qualitäten

lagernd.

Rosshaare in grau oder schwarz, per Pfund 3.00 2.60, 240, 220, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, 1.50

Weiße Roßhaare per Pfund 3.50, 2.50

Polsterhaare

mit Fiber vermischt, per Pfund 1.50, 1.40, 1.30, 1.20 1.10, 1.-, 90, 80, 70 Pf.

Capoc, Ia. Qualität per Pfund Mk. 1.10, von 25 Pfd. an billiger.

Brantausstattungen.

Wer gute, eratklassige Möbel kaufen und Geld sparen will, der besche sich erst unser grosses Lager in nur gediegenen Fabrikaten ohne jeglichen Kaufzwang. 29082

Grösstes Entgegenkommen.

Telephon Hans W. Prantl & Co., Bismarckring 1712.





Millionenfach im Gebrauch! Unerreicht in Wasch- und Bleichkraft.

Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten, ohne Zusatz von Seife und Waschpulver. Nur einmaliges 1/4-1/2 stündiges Kochen. Garantiert unschädlich! Erhaltlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühm

Menkel's Bleich-Soda

Braune und

für Berren, Damen und Rinder ju bentbar billigften Preifen.

Schuhhaus Sandel,

Marktitraße 22. part, u. 1. St.

Staatlich anerkannte Mineralquelle

ein köstliches, diätetisches Getränk bestes Tafelwasser.

Hauptniederlage:

Wellritzstr. W. Weber, Telephon

Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 3.-, 3.50, 5.-

Billige Cognac-Verschnitte per 1/2 Flasche von Mk. 1.50 an,

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17 Gegründet 1878. Telephon 868,

Aktien-Gesellschaft Tresor-8 Salesanlagen

Emil Kölsch, Wiesbaden, Kalser Friedrich-Ring 62.

das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen Reissen. Hexenschuss In Apotheken flasche M 12n

tiefe gurden in feine Stirn gog, eine Borge, die, in den letten Minuten durch die ftarte Gludeempfinbung niebergebalten, nun auf einmal wieder das Saupt erhob

_ametag

Sonderbarermeise ichien diese Sorge in Berbindung gu fieben mit dem Berlangen, das die junge Fran weben an den Fabrifanten geftellt. Daniger und unrubiger bewegte fich feine Sand durch den Bollbart, die Rabne nagten an ber Unterlippe, und in ben Mugen wurde die frumme Sprache bes lieberlegens

und Erwagens immer beredter. Benn es auch ingwijden fait dunfel im Bimmer geworden, fo bemerfte doch frau Delaufe nur gu aut, bag ibre Borte auf den Fabrifanten eine Birfung ausgeübt batten, die fie mit großer Doffnungelofigfeit erfüllte. Es war, als lege fich eine ichwere Laft auf ihr Daupt, ber Glang in ihren Angen erloich, und die in Bitterkeit andenden Livven formten die tonlofen Borte: "Laffen Sie es gut fein - fuchen Sie nicht nach rudfichtsvollen Borten, die Ihr Rein erträglich machen foi-len. Ich sebe, ein, daß meine Forderung un-billig ift — fiberspannt und lächerlich!" "Rein, nein, so dürfen Sie nicht sprechen." wehrt der Fabrifant, aus seiner Beriunten-

heit auffahrend, warm und herglich ab. Er gab fich einen Rud in den Schultern und ichten damit augleich an einem Entichluß ge-tommen au fein. Sein forgenvolles Antlig bellte fich auf, wenn es auch noch immer ernft

Er ftredte der jungen Grau die band bin: Schlagen Sie ein, bitte - es foll fein, wie Sie es munichen - wie Sie es munichen muffen, ich verftebe bas recht wohl. Ibre fleine bilbe wird im Suben gewiß balb gefund werden, und bann fehren Gie mit ihr au und gurfid. Bir finden uns eben etwas fpater aufammen - su einer giudlichen Ja-milte. Gott mag und wird es fo fügen."

dem plotifiden Umidmung to fibermalilgt. bag fie fich über bie ausgestredte Sand bes Fabrifanten neigte, um ihre Lippen Darauf au druden.

Gerabeau erichroden gudte Berr Rohns. borf gurud. Dann son er behutfam bie ichlante, bebende Weftalt der jungen Grau an dorf gurud. fich und brudte einen felien Rug auf ibre Stirn

Diefer Rug und die Beichheit und Barme der wundervollen Gormen, die er eben in feinen Augen gefühlt, verjesten den folange vereinfamten Mann in eine folche Berwirrung, daß er in die ungeichidten Borte aus-brach: "Es ift beinabe Racht geworden -" Frau Melanie fühlte fic burch den Rug

nicht weniger verwirrt, wenn ihre Bermir-rung auch gang anderer Art war. Gin erfaltender Schauer rann ihr durch ben Beib und fie prefte mitbiam bervor: "Ich werde fofort die Lampe angfinden."

Aber Berr Robndorf ariff nach fein in out und fagte: "Bitte, nicht meinetwegen, ich gebe lest. Benn Gie gestatten, tomme ich in etwa einer Stunde mit meinem Wolfgang auruch. Wir mulien doch diefem Tag einen festlichen Abichluß geben, nicht wahr? Und fo darf ich gewiß meinen Sausdiener mit ein paar Flaschen Bein ichiden, ja? Ich danke Ihnen. Allio auf Bieberfeben - fiebe, liebe Grau Melanie . .

Gine Minute fpater mar bie junge Grau mieber allein.

Mis fie aus bem Rorribor in bas Bimmet Als fie aus bem korrtobt in das Jimmet gurücgefehrt war, verharrie fie eine ganze Beile regungslos in dem duntlen, totenftils fen Raum. Bie entgeistert ftarrte fie hindber zu dem blaffen Lichtickein, der von einer Straßenlaterne den Weg berauf zu den genftern fand. Ein blaffer Lichtickein im tiefen Duntel – ja, mit einem folden mußte fich milie. Gott mag und wird es fo fügen."
Frau Melanie, die ihr geliebtes Kind ihr beihes Derz fortan beanugen, nun war's entichieden! . . Sie raffte fich aufammen, ichnen Lod verurteilt gesehen. wurde von den — um ihres Lindes willen!

Sie gundete die Lampe an, trug fie auf ben Schreibeisch und holte aus fen verichloffenem Jach ein Badchen Briefe hervor. Es waren die Briefe, die Rudolf Poritich ihr geschrieben. Sollte fie noch einen Blid bineinwersen? — Nein — nein! Aber fein Bild — doribber mußte fie doch noch einmal in Lebter icheuer Liebtofung die Mugen bingletten laidie fie fo febr geliebt! Sie machte jogar eine Bewegung, als wolle sie einen Kuß darauf brüden — aber nein, das durste uicht geschehen! Es war fein Blats mehr in ihrem Leben für Rudolf Poritich — da mußte es auch mit seinem Bild iv sein, mit seinem Bild und jeinen Briefen Bild und feinen Briefen.

Silo und teinen Briefen.
Sie fiegelte die Gegenftande, in denen fie noch vor wenigen Stunden geliebte, teure Schape geschen, in ein ftarfes Auvert, bas fie mit Aufschrift und Marfe versah. Dann eilte fie himmter auf die Straße, um den Brief fofort in ben Raften au merfen

Rach Ibrer Burudfunft aundete fie eine ameite Lampe an und ordnete dies und bas in ber Bohnung, um ihr wenigftens ein be-icheiden feuliches Ausiehen an geben fur die bevorftebende Stunde, in der ihr fünftiger dette und iein Sobuchen an ihrem Tiich fiben wurden. Auch ihrem duntlen Aleid gab fie durch eine helle Schleife ein freundlicheres Aussehen. Julett ging fie, um die fleine Dilde zu weden und fie mit ihrem schönften bellen Kleidopen zu ichmuden. Silde war ja

bellen Kleidchen zu ichmüden. Silde war ja doch die Sauptperson bente abend — das ahnungsloje Kind, das noch nichs davon wußte, wie graufam das Leben sein faun! Und die arme junge Mutter scherzte und plauderte mit der Kleinen, und doch brann-ten ihr im Herzen die ungeweinten Tränen, und manchmal meinte sie, es sei nicht mög-lich, den gualvosten Schrei zurückzuhalten: "Barum darf ich nicht glicklich seiner Mein Gott — mein Gott, warum nicht?! . . .

(Bortichung folgt.)

Tas Befte ift ftete bas Billigfte.

Bie für jedes befannte und eingeführte Braparat, fo wird auch für Scotts Emulfion eine Reihe bon vieljach minberwertigen Rachahmungen angeboten. Sieruber laufen oft Rlagen bei uns ein, jumal nach Gebrauch Diefer Dachahmungen ber gewünschte Erfolg ausgeblieben ift. Deshalb follten alle Eltern, bie es gut mit ihren Rleinen meinen, mohl überlegen, ob es nicht porteilhafter ift, bas in allen Fallen bewährte Driginalpraparat

Scotts Emulfion



ftatigt: Das Befte ift fieto Das Billigfte.

Man verlange daber ausbrudlich: Scotts Emulfion mit unferer befannten nebenftebenben Bifderidubmarte.

gu nehmen, und ob fich nicht auch hier ber Spruch be-

28874



MAGGI Suppen

sind die besten und wehlschmeckendsten

Jede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack. Man verlange ausdrücklich MAGGI* Suppen.



Kann dieser Mann Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Beich und arm, hoch und niedrig, alle suchen seinen Rat in Geschäfts- und Heiratsangelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen. Speku-lationen, Liebesangelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben.

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt.

Schriftbeurteilungen werden für nur kurze Zeit allen Lesern des Wiesbadener General - Anzeigers gratis zugesandt.



Sat fich ber mwitische Schleier, welcher die Wissenschaft ber Alten gebeimnisvoll verhalte, endlich geboben? Konnte wirflich ein so nellfommenes Softem aufgeftellt werben, bas mit giemlicher Benauigfeit ben Charafter und bie Beranlagung eines jeben Meniden enthullt und fein Leben fo in Umriffen ffigiert, bag es ibm möglich wird, Brrimmer an vermeiben und aus fich bietenben Gelegens

Beiten Borteil gu gleben ? Rorron, ber fich feit am Jahren in Die Mofterien ber ge beimen Wiffenichaften vertieft unb bie verfchiebenen Dethaben,

Bebensichidfal vorbergujagen, findiert bat, icheint alle feine Borganger

Bebensichicijal vorherzujagen, kubiert dat, scheint alle seine Borganger am Andem zu überfügeln. Sein Studierzimmer ist mit Briesen aus allen Weltstellen sormlich überschüttet; sie ablien die Woltstellen iörmlich überschüttet; sie ablien die Woltstellen auf, deren man auf Grund seines Kates teilhaftig geworden. Biele seiner Klienten seben auf ihn als einen mit besonderen Krästen ausgestatteten Mann; seine Bescheidenbeit aber läßt ihn sagen, das Kolldringen so merswürdiger Taten sei lediglich auf das ihm eigene Berständnus der Katurgesetze zurächzusischen.

Er ist von leutzeligen Gesüblen für die Menschheit erfüllt, und die Art und Weise seines Umganges und Austretens machen sogleich den Eindruck eines Mannes, der aufrichtig an sein Wert glaubt. Große Side Dankesdreie von Leuten, die seinen Rat eingeholt haben, legen neben anderen überzeugenden Beweisen Reugnis von seinen Fein Sossen alles distlang Borgesonmente übertrisst.

Der ehrwürdigte Geissische G. G. Habstager röumen ein, daß sein Sossen alles dies Gegen und Babrager röumen ein, daß sein Sossen son seinen Brossen; Sie sind sicherlich der größte Spezialist und Weiser in Ihrem Bernie Gest sind sicherlich der größte Spezialist und Weiser in Ihrem Bernie. Zeber, der Sie soniultiert, wird über die Genausgsteit Ihrem Bernie. Zeber, der Sie soniultiert, wird über die Genausgsteit Ihrem Bernie. Zeber, der Sie soniultiert, wird über die Genausgsteit Johre in den Ledensbrognafen entwickelten Kenntnis der Kensichen und Dinge, sowie Ihres Kates staumen. Selbst der Eseptischie wird, nachdem er einmal mit Ihnen forrespondiert dat, Sie wieder und wieder um Kat angeben.

Wenn Sie aus Roxrons freigiedigem Anerbieten Borteil zieden und eine kostenlose Leseprode erhalten wollen, jo fenden Sie Tog. Monat und Jahr Ibrer Geburt ein, nebst Angade, ob Herr, Fran oder Fraulein, jowie auch eine Abschrift des solgenden Berjes in Ihrer

eigenen Danbidrift:

eigenen Dandschrift:

Ich babe von Ihrer Gabe gebört,
Im Buche des Schickals zu lesen,
Und möchte von Ihren hören den Rat,
Den Sie mir haben zu geden.
Geben Sie Kannen, Geburtsbatum und Adresse genan und in deutslicher Dandschrift an. Senden Sie Ihren Ind 20 Psg. srankierten Brief an Roxron, Dopt. 835, No. 177a Kovsington High Stroot,
London W., England. Sie mögen nach Belieben auch 50 Vsg. in
Briefmarken Ihres Landes mitsenden für Bortoanslagen, Schreibegehür usw. Senden Sie jedoch im Briefe keine Geldunüngen. (2%)



Sorgfältig

ausgesucht sind die Rohstoffe, aus denen die altbewährten und überall beliebten Margarine-Spezialitäten

Siegerin _u. Mohra

hergestellt werden, deshalb ebenso bekommlich, nahrhaft und leicht verdaulich wie beste

Naturbutter.

Um Verwechselungen zu vermeiden achte man genau auf Marken und Firma:

A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

Regen- und Sonnen-

Schirme,

Stock- und Schirmfabrik RENKER,

Spazierstöcke. Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Telephon 2201.

Moderne

Mittelgroße St. 5 Pfg., 25 St. M. 1.20 Schmuk-Eier St. 5 1/2 Pfg., 10 St. 53 Pfg. Molkeret - Sügrahm-Butter

Pfd.M.1.30. b.5 Pfd.M.1.27 hotaut-Butter Pid. M. 1.25, b. 5 Pid. M. 1.22

J. Hornung & Co., 41 Sellmundftrage 41. Telephon 372.

Auf Kredit Möbel

Möbel für 65 Mt., Ana. 5 Mf., wod. Abs. 1 M. Wobel für 98 Mf., Ins 8 Mt. wod. Abs. 1 Mt. Drobel für 198 Mt., Mobel für 298 Mil., Mus. 25 9Rf., mod. Mbs. 2.50 9Rf.

Damen:Roftume, Badetts, Mantel, Blufen ufm.

Ansablung von 5 Mt. an.

Wiesbaden,

Friedrichstr,

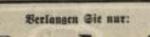
28340 Kredit

Berren= und Knaben-Anzüge

1 Angug 15 Dit., 1 Angua 20 Mt.,

1 Anzug 35 Mt.,

1 Augug 50 Det., Böchentliche Abzahl. 1 Mt.



Beftes Glang-Platte-Mittel ber Belt.

Sabrifant: 3. SR. Maret, Geifenfabrit, Roblens. Bertreter : Otto Wegel, Wiesbaden.



Seftitlalige Faberäder mit Torvedo, ein Jabr Gar85 Mt. Erstitlasige Faberader mit Torvedo und
Kirma-Schild mit beliebiger Aufschrift 110 Mt. ein
Kadr Reparaturen toltenlos. — Opel-Faberader u.
Continental-Gummi in größter Auswahl. Laufbedden v. 3 Mt. an Luitichlaude v. 250 Mt. Carbid.
Kilo-Dole 45 Pf. sowie alle Ersab- u. Jubebörteiles. alle Faberader u. Rabmaschinen. 2003:

P. L. Moyel, Wellrightrahe 27, Hof (tein luden.)